

Entwurf

Landeshaushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2027

Einzelplan 07

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan	3
07 01	Ministerium	15
07 02	Staatliche Technische Überwachung Hessen	35
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	41
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	123
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	149
07 20	Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement	197
07 25	Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	235
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	267
07 41	Eichverwaltung	295
	Abschluss des EP 07 für das Jahr 2027	314
	Stellenpläne, Stellenübersichten	319
	Landesbetriebe	
	Staatliche Technische Überwachung Hessen	344
	Anlagen	
	Straßenerhaltungs- und Bauprogramm, Radwegeprogramm	351
	Soziale Wohnraumförderung und Städtebau	352
	Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestition“	357

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energiepolitik, Energierecht, Erneuerbare Energien
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Medien- und Kommunikationswirtschaft
- Mess-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Postwirtschaft
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik

- Technologieförderung
- Tourismus
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Währungs-, Geld- und Kapitalmarktfragen
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Wohnungs- und Städtebau

- Städtebau, Stadtökologie
- Nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld
- Allgemeines Bauwesen, Bauaufsicht, Bautechnik

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse

- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskassen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum untersteht:

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen in der Fassung vom 19. März 2024 (GVBl. Nr. 11).

Das Land verwaltet nach Art. 90 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen).

Das Land ist nach § 41 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien
- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 02) mit der Verwaltung in Darmstadt
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)

- von Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kapitel 20) mit der Zentrale in Wiesbaden und 14 Außenstellen in:

1. Bad Arolsen	6. Fulda	11. Rotenburg a.d. Fulda
2. Darmstadt	7. Gelnhausen	12. Schotten
3. Dillenburg	8. Heppenheim	13. Wetzlar
4. Eschwege	9. Kassel	14. Wiesbaden
5. Frankfurt a.M.	10. Marburg	
- der Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen (Kapitel 25)
- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30) mit dem Hessischen Landesamt und den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

1. Büdingen	4. Homberg (Efze)	7. Marburg
2. Fulda	5. Korbach	
3. Heppenheim (Bergstraße)	6. Limburg an der Lahn	
- der Eichverwaltung (Kapitel 41) mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

1. Darmstadt	4. Kassel
2. Fulda	5. Maintal
3. Gießen	6. Wiesbaden

B. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine

C. Personalsoll

Bezeichnung	2027	Stellen		2026
		davon Leerstellen	davon Leerstellen	
Beamte und Richter	1.683,5	14,0	1.669,0	13,0
Beamte auf Widerruf	73,0	–	79,0	–
Tarifbeschäftigte	3.674,0	31,0	3.676,0	27,0
davon Auszubildende	294,5	–	294,5	–
Zusammen	5.430,5	45,0	5.424,0	40,0

D. Oberziele

Ziel der hessischen Wirtschafts-, Energie-, Verkehrs- und Wirtschaftspolitik ist die Schaffung von Wachstum und Wertschöpfung, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen. Dabei steht die Balance zwischen ökonomischen, sozialen und nachhaltigen Zielen im Zentrum. In der Wirtschaftspolitik gilt es einen fairen und transparenten Wettbewerb zu schaffen. Regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten sind im Hinblick auf eine ausgewogene räumliche Entwicklung aller Landesteile zu stärken. Dabei sind insbesondere die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen zu berücksichtigen.

Ziel der Wirtschaftspolitik ist es, Wachstum und Beschäftigung zu sichern und den Fachkräftebedarf zu decken. Dabei sollen die Unternehmen beim anstehenden Strukturwandel gezielt unterstützt werden.

Der Schwerpunkt im Bereich Energie liegt auf einer nachhaltigen Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist es Ziel, eine umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung sicherzustellen.

Ziel der Verkehrspolitik ist die Stärkung der Mobilität. Dies soll zum einen durch zielgerichtete Unterstützung der Stärken der verschiedenen Verkehrsarten und zum anderen durch die Schaffung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte geschehen.

Ziel der Wohnungspolitik ist bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen im Rahmen einer sozialen und ökologisch verantwortlichen Siedlungsentwicklung.

E. Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H	Kapitel	Beschreibung	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
312		Berufliche Bildung	6.901,2	47.430,7	-40.529,5
	07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	6.901,2	47.430,7	-40.529,5
411		Schiene	–	335,0	-335,0
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	–	335,0	-335,0
412		Straße	127.074,5	595.851,8	-468.777,3
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	270,0	7.661,8	-7.391,8
	07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	126.804,5	588.190,0	-461.385,5
414		Flugplätze	–	–	–
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	–	–	–
415		Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr	1.005.434,4	1.360.852,2	-355.417,8
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	1.005.434,4	1.360.852,2	-355.417,8
416		Verkehrssicherheit	–	874,3	-874,3
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	–	874,3	-874,3
421		Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung	55.824,0	203.879,6	-148.055,6
	07 01	Ministerium	745,0	67.862,7	-67.117,7
	07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	500,0	975,0	-475,0
	07 25	Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	52.553,0	105.106,0	-52.553,0
	07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	2.026,0	29.935,9	-27.909,9

PR-H	Kapitel	Beschreibung	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
422		Förderung des Wohnungsbaus	393.050,2	481.253,3	-88.203,1
	07 25	Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	393.050,2	481.253,3	-88.203,1
423		Geoinformation	11.528,3	73.578,9	-62.050,6
	07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	11.528,3	73.578,9	-62.050,6
511		Soziale Hilfen	191.000,0	382.000,0	-191.000,0
	07 25	Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	191.000,0	382.000,0	-191.000,0
713		Umweltschutz	5.000,0	9.531,0	-4.531,0
	07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	5.000,0	9.531,0	-4.531,0
811		Arbeitsmarktpolitik	59.985,4	67.678,8	-7.693,4
	07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	59.985,4	67.678,8	-7.693,4
821		Wirtschaftsordnung	7.550,4	9.940,1	-2.389,7
	07 02	TÜH Staatliche Überwachung Hessen	–	–	–
	07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	–	300,0	-300,0
	07 41	Eichverwaltung	7.550,4	9.640,1	-2.089,7
822		Wirtschaftspolitik	277.518,6	397.916,5	-120.397,9
	07 01	Ministerium	5.269,0	50.099,7	-44.830,7
	07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	272.249,6	347.816,8	-75.567,2
831		Energiepolitik und Energieversorgung	–	14.318,5	-14.318,5
	07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	–	14.318,5	-14.318,5
999		Allgemeine Verwaltung	2.971,4	175.871,2	-172.899,8
	07 01	Ministerium	1.457,6	38.091,4	-36.633,8
	07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	1.303,1	87.536,0	-86.232,9
	07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	139,2	45.066,0	-44.926,8
	07 41	Eichverwaltung	71,5	5.177,8	-5.106,3
Summe Produkte			2.143.838,4	3.821.311,9	-1.677.473,5

F. Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.956.898.500	1.916.627.600	2.583.152.738
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	119.511.500	126.580.500	133.055.857
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	29.364.000	27.251.000	38.806.075
6	Sonstige Erträge	29.286.000	27.903.500	307.320.127
6a	Erträge aus Verrechnungen	8.115.200	10.115.600	23.639.037
7	Summe Erträge	2.143.175.200	2.108.478.200	3.085.973.834
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	288.202.200	303.334.000	291.145.589
9	Personalaufwand	390.588.000	375.798.700	359.370.659
10	Abschreibungen	265.262.600	255.689.500	247.812.767
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.791.932.000	2.922.488.300	3.274.321.875
13	Sonstige Aufwendungen	11.410.200	9.608.600	31.878.219
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	72.846.600	75.238.900	116.797.753
14	Summe Aufwendungen	3.820.241.600	3.942.158.000	4.321.326.862
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.677.066.400	-1.833.679.800	-1.235.353.028
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	17.640.883
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	663.200	666.200	1.935.694
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	23.952.977
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	965.900	935.100	1.225.888
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-302.700	-268.900	-5.602.288
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.677.369.100	-1.833.948.700	-1.240.955.316
24	Steuern	104.400	96.300	183.960
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.677.473.500	-1.834.045.000	-1.241.139.275

G. Übersicht zu den Investitionen

Kapitel	Produkt- nummer	Beschreibung	Ansatz 2027
07 01		Ministerium	268.800
	999	Allgemeine Verwaltung	268.800
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.800
07 20		Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	237.145.600
	003	Intelligentes Verkehrsmanagement	100.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000
	004	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	215.955.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.210.000
		Infrastrukturvermögen, Natur- und Kulturgüter	214.745.000
	005	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	11.749.600
		Technische Anlagen und Maschinen	11.749.600
	999	Allgemeine Verwaltung	9.341.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.850.800
		Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.490.200
07 30		Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	4.667.000
	001	Landesvermessung	166.000
		Fach-IT Hardware (Workstations, Spezialzubehör, Festplatten)	70.000
		Technische Anlagen und Maschinen	96.000
	002	Liegenschaftskataster	221.000
		Technische Anlagen und Maschinen	221.000
	006	Service Geoinformation	3.200.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.904.000
		Fuhrpark	236.000
		Technische Anlagen und Maschinen	60.000
	999	Allgemeine Verwaltung	1.080.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.000
		Hardware	920.000
07 41		Eichverwaltung	2.242.000
	001	Hoheitliche Aufgaben	690.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000
		Technische Anlagen und Maschinen	640.000
	002	Gewerbliche Tätigkeiten	7.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000
	999	Allgemeine Verwaltung	1.545.000
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000
		Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.000
		Fuhrpark	1.370.000
		LuKIF Maßnahmen	80.000
Summe der Investitionen			244.323.400

H. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	87.537.500	87.083.700	435.678.014
2	Übertragungseinnahmen	1.267.711.200	1.245.808.500	1.204.742.631
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	741.230.300	712.025.300	630.411.974
	Gesamteinnahmen	2.096.479.000	2.044.917.500	2.270.832.619
4	Personalausgaben	387.237.600	374.615.900	350.517.538
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	209.918.700	218.487.500	241.195.706
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	1.764.178.000	1.752.483.200	1.930.787.805
7	Baumaßnahmen	285.069.600	244.547.000	230.852.237
8	Sonstige Investitionsausgaben	922.861.400	938.933.400	724.256.142
9	Besondere Finanzierungsausgaben	72.846.600	76.115.900	308.027.078
	Gesamtausgaben	3.642.111.900	3.605.182.900	3.785.636.505
	Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-1.545.632.900	-1.560.265.400	-1.514.803.886

I. Übersicht Mitgliedschaft und -beiträge in Vereinen

Vereinsname	Jahresmitglieds- beitrag in Euro
Kap. 07 01 – Produkt 001 „Wirtschaft“	
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. (ABSt)	120.000
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.	90
forum vergabe e.V.	1.000
Frankfurt Main Finance e.V.	75.000
Freundschaftsverein Hessen-Wisconsin e.V.	60
Gesellschaft für Risikomanagement und Regulierung e.V.	50.000
Sustainable Finance Cluster Germany e.V.	500
House of Pharma e.V.	beitragsfrei
NEREUS AISBL	10.000
Sino - German Center of Finance & Economics e.V. (SGC)	100
Kap. 07 01 – Produkt 002 „Landesentwicklung und Energie, Wohnungswesen und Städtebau“	
Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE)	6.600
Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany e.V.(aireg)	1.534
Bauministerkonferenz, Berlin (Landesvertretung NRW)	32.357
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV)	2.500
Fachagentur Windenergie an Land	34.000
House of Digital Transformation e.V. (HoDT)	10.000
House of Energy e.V.	30.000
Regionalverband FrankfurtRheinMain	1.000
Kap. 07 01 – Produkt 003 „Verkehr und Infrastruktur“	
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)	4.500
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV)	1.688
Förderverein des VSVI Hessen	102
Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraße e.V.	2.000

Vereinsname	Jahresmitglieds- beitrag in Euro
Kap. 07 20 – Produkt 003 „Intelligentes Verkehrsmanagement Straße“	
Geschäftsstelle NERZ e.V. (Betrag kann sich jährlich ändern)	9.036
Kap. 07 20 – Produkt 999 „Allgemeine Verwaltung“	
CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V.	500
Deutsches Straßenmuseum e.V.	250
HVSV Hessischer Verwaltungsschulverband (Betrag kann sich jährlich ändern)	22.999
OCA Open Traffic City Associat e.V	6.000
VDBUM e.V. (Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinen-technik e.V.)	484
Wasser- und Bodenverband Felsberg Paul Orth – Verbandsvorsteher e.V.	10
Kap. 07 30 – Produkt 001 „Landesvermessung“	
Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V.	100
Kap. 07 30 – Produkt 003 „Bodenmanagement“	
Deutsche Vereinigung f. Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	498
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV)	333
Kap. 07 30 – Produkt 005 „Ausbildung“	
DJH Hauptverband e.V.	112
Kap. 07 30 – Produkt 006 „Service Geoinformation“	
Deutsche Landeskulturgesellschaft DLKG	100
DVW Hessen e.V	120
Institut für Kommunale Geoinformationssysteme e.V.	750
Verband Druck und Medien Hessen e.V.	500

Vereinsname	Jahresmitglieds- beitrag in Euro
Kap. 07 30 – Produkt 999 „Allgemeine Verwaltung“	
BSV Betriebssport-Verband Hessen e.V	8.085
Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision - Netzwerk für Systemische Organisations- und Personalentwicklung e.V.	350
Hessischer Verwaltungsschulverband Darmstadt	30.385
Sektion Hessen der Deutschen, Gesellschaft für Kartographie e.V	100
Kap. 0741 - Produkt 001 "Hoheitliche Aufgaben"	
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)	250
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen e.V. (H2BZ Hessen)	beitragsfrei

Kapitel 07 01 Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium in bestimmten Bereichen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) und der HA Hessen Agentur GmbH.

Das HMWVW hat in 2026 zur Unterstützung der öffentlichen Auftraggeber nach § 19 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) in der Fassung vom 17. Juni 2026 (GVBl. Nr. 40/2026) in Verbindung mit der Kontrollgruppe-Verordnung vom 18. Juni 2026 (GVBl. Nr. 43/2026) für die Wahrnehmung dieser Aufgabe im Ministerium die entsprechende Kontrollgruppe eingerichtet.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Der Kindertagesstätte Landeshaus e. V. wird eine Fläche von rd. 104 qm unentgeltlich überlassen. Der Mietwert beträgt 1.039 € jährlich.
2. Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dürfen Haushaltsmittel aus Produkten der Kap. 07 05 (Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie), 07 10 (Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung), 07 15 (Allgemeine Bewilligungen Verkehr) und 07 25 (Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen) mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachaufwendungen verwendet werden.
3. Für denselben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
421	Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung	745,0	67.862,7	-67.117,7	-66.057,9
002	Landesentwicklung und Energie, Wohnungs- wesen und Städtebau	105,0	39.899,3	-39.794,3	-39.335,3
003	Verkehr und Infrastruktur	640,0	27.963,4	-27.323,4	-26.722,6
822	Wirtschaftspolitik	5.269,0	50.099,7	-44.830,7	-44.212,4
001	Wirtschaft	5.269,0	50.099,7	-44.830,7	-44.212,4
999	Allgemeine Verwaltung	1.457,6	38.091,4	-36.633,8	-35.744,3
999	Allgemeine Verwaltung	1.457,6	38.091,4	-36.633,8	-35.744,3
Summe Produkte		7.471,6	156.053,8	-148.582,2	-146.014,6

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
745,0	71.128,4	-70.383,4	-69.273,0	2.936,2	72.687,0	-69.750,7	-61.683,6
105,0	41.845,7	-41.740,7	-41.079,4	176,9	43.797,6	-43.620,7	-37.225,5
640,0	29.282,7	-28.642,7	-28.193,6	2.759,4	28.889,4	-26.130,0	-24.458,1
6.769,0	51.023,8	-44.254,8	-43.809,6	7.112,0	56.442,8	-49.330,8	-52.290,9
6.769,0	51.023,8	-44.254,8	-43.809,6	7.112,0	56.442,8	-49.330,8	-52.290,9
1.457,6	33.821,3	-32.363,7	-31.894,4	471,8	37.103,6	-36.631,8	-32.516,0
1.457,6	33.821,3	-32.363,7	-31.894,4	471,8	37.103,6	-36.631,8	-32.516,0
8.971,6	155.973,5	-147.001,9	-144.977,0	10.520,0	166.233,4	-155.713,3	-146.490,6

Kapitel 07 01 Ministerium**Produkt 001 Wirtschaft****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Sicherstellung wirtschafts- und finanzpolitischer Rahmenbedingungen, Konzeption und Koordination monetärer und nichtmonetärer Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung sowie Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Versicherungsaufsicht
2. Sparkassenaufsicht
3. Börsenaufsicht
4. Verhinderung/Ahndung von Wettbewerbsbeschränkungen
5. Regulierungskammer Hessen
6. Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
7. Aufsicht über Einheitlicher Ansprechpartner Hessen (EAH)
8. Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
9. Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
10. Wirtschaftsberatung und –beobachtung
11. Ansiedlung der europäischen Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism - AMLA)
12. Kontrollgruppe HVTG (Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz) (neu)

Weitere Leistungen werden von den Regierungspräsidien erbracht; vgl. Produkte des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum in den Kap. 03 14, 03 15 und 03 16.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.769.000	1.769.000	2.604.022
6	Sonstige Erträge	–	–	250.961
6a	Erträge aus Verrechnungen	3.500.000	5.000.000	4.257.000
7	Summe Erträge	5.269.000	6.769.000	7.111.983
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	27.478.600	25.776.300	24.725.054
9	Personalaufwand	11.963.100	12.486.600	11.268.631
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	43.785
13	Sonstige Aufwendungen	20.500	22.500	27.043
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	10.562.700	12.666.300	20.300.991
14	Summe Aufwendungen	50.024.900	50.951.700	56.365.504
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-44.755.900	-44.182.700	-49.253.522
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.800	72.100	77.306
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-74.800	-72.100	-77.306
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-44.830.700	-44.254.800	-49.330.828
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-44.830.700	-44.254.800	-49.330.828

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
6a	Abrechnung der Coronasoforthilfen und Forderungsmanagement Corona-Überbrückungshilfen	2.000.000
8	Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	20.692.000
8	Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	4.023.000
13a	Beitrag an die Vorsorgekasse	2.395.200
13a	Hessisches Statistisches Landesamt (HSL) für die integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)	76.000
13a	Regierungspräsidium Darmstadt	2.844.000
13a	Regierungspräsidium Gießen	2.074.900
13a	Regierungspräsidium Kassel	1.172.600
13a	Hessisches Ministerium der Finanzen (Personalgestellung Steuerverwaltung)	2.000.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	5.269.000	6.769.000	6.800.383
Ausgaben	49.481.400	50.578.600	59.091.268
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-44.212.400	-43.809.600	-52.290.885

Erläuterungen zur Liquidität

Ein Betrag i.H.v. 900 Tsd. € wurde von Kap. 07 05 Produkt 001 (Stärkung Wirtschaftsstandort Hessen) umgesetzt.

Ein Betrag i.H.v. 500 Tsd. € wurde von Kap. 07 05 Produkt 018 (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) umgesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen-tage	Soll	34.532	38.550	48.995	46.464	46.464
		Ist	–	–	44.616	46.161	45.559
- davon entfallen auf das Ministerium	Personen-tage	Soll	23.021	25.896	24.643	22.595	22.595
		Ist	–	–	24.643	22.595	22.587
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	Personen-tage	Soll	11.511	12.654	24.352	23.869	23.869
		Ist	–	–	19.973	23.566	22.972
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Rechtssicherheit gewährleisten							
Beaufsichtigte Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Anzahl	Soll	101	101	101	155	155
		Ist	–	–	101	153	153
2.2 Verwaltungskosten der Förderung							
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	Soll	6,53	10,30	3,60	7,00	6,00
		Ist	–	–	3,17	9,02	13,21

Kapitel 07 01 Ministerium**Produkt 002 Landesentwicklung und Energie, Wohnungswesen und Städtebau****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Konsumtive Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Landesentwicklung, Energie, Wohnungswesen und Städtebau

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Landesentwicklungsplan
2. Bauwesen, Baurecht, Innovation
3. Energie
4. Wohnungswesen
5. Städtebau und Stadtentwicklung
6. Konnexitätsausgleich nach dem Hessischen Energiegesetz

Weitere Leistungen werden von den Regierungspräsidien erbracht; vgl. Produkte des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen in den Kap. 03 14, 03 15 und 03 16.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	105.000	105.000	78.115
6	Sonstige Erträge	–	–	98.736
7	Summe Erträge	105.000	105.000	176.851
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	18.121.900	20.143.500	8.077.762
9	Personalaufwand	8.680.700	8.746.300	8.463.761
10	Abschreibungen	18.200	39.300	27.633
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.576.200	1.018.000	1.433.927
13	Sonstige Aufwendungen	12.400	12.400	13.042
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	11.435.600	11.835.600	25.723.631
14	Summe Aufwendungen	39.845.000	41.795.100	43.739.756
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-39.740.000	-41.690.100	-43.562.905
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.300	50.600	57.816
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-54.300	-50.600	-57.816
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-39.794.300	-41.740.700	-43.620.721
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-39.794.300	-41.740.700	-43.620.721

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
8	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	685.000
8	Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	3.120.900
8	Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	1.665.900
13a	Beitrag an die Vorsorgekasse	1.687.700
13a	Hessisches Statistisches Landesamt (HSL) für die Erarbeitung der Energiebilanz	10.500
13a	Regierungspräsidium Darmstadt	5.133.900
13a	Regierungspräsidium Gießen	2.459.800
13a	Regierungspräsidium Kassel	2.143.700

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	105.000	405.000	6.039.090
Ausgaben	39.440.300	41.484.400	43.264.638
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-39.335.300	-41.079.400	-37.225.548

Erläuterungen zur Liquidität

Weniger wegen Haushaltskonsolidierung.

Ein Betrag i.H.v. 200 Tsd. € wurde von Kap. 07 05 Produkt 024 (Erneuerbare Energien und Energietechnologien) umgesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen-tage	Soll	35.138	36.906	35.531	34.211	34.211
		Ist	–	–	33.741	33.029	33.826
- davon entfallen auf das Ministerium	Personen-tage	Soll	19.526	20.420	18.468	17.292	17.292
		Ist	–	–	18.468	17.292	17.292
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	Personen-tage	Soll	15.612	16.486	17.063	16.919	16.919
		Ist	–	–	15.273	15.737	16.534

2. Qualitätskennzahlen**2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten**

Raumordnungspläne	Anzahl	Soll	4	4	4	4	4
		Ist	–	–	4	4	4
Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Anzahl	Soll	56	49	42	38	38
		Ist	–	–	52	49	48

2.2 Positive Rahmenbedingungen für die Energiewende in Hessen schaffen

Ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	204	24	43

2.3 Verwaltungskosten der Förderung

Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	Soll	0,67	0,72	0,15	0,20	0,20
		Ist	–	–	0,91	0,86	0,01

Kapitel 07 01 Ministerium**Produkt 003 Verkehr und Infrastruktur****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Sicherstellung wirtschafts- und verkehrspolitischer Rahmenbedingungen, Konzeption und Koordination monetärer und nichtmonetärer Förderung im Bereich Verkehr

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Integrierte Verkehrsplanung
2. Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
3. Planfeststellung (u.a. für weiteren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main) /Genehmigung Luftverkehr
4. Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
5. Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main
6. Luftaufsicht
7. Gewährung eines Vorschusses zum Erwerb eines Fahrrades nach der Fahrrad-RL

Weitere Leistungen werden von den Regierungspräsidien erbracht; vgl. Produkte des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum in den Kap. 03 14, 03 15 und 03 16.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	640.000	640.000	434.319
6	Sonstige Erträge	–	–	2.325.080
7	Summe Erträge	640.000	640.000	2.759.399
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.792.500	2.314.300	4.568.985
9	Personalaufwand	12.200.800	12.853.500	11.080.022
10	Abschreibungen	3.200	10.700	10.687
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	19.000	5.000	–
13	Sonstige Aufwendungen	44.100	44.100	41.686
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	13.827.500	13.980.900	13.112.347
14	Summe Aufwendungen	27.887.100	29.208.500	28.813.728
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-27.247.100	-28.568.500	-26.054.329
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.300	74.200	75.658
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-76.300	-74.200	-75.658
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-27.323.400	-28.642.700	-26.129.988
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-27.323.400	-28.642.700	-26.129.988

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
8	Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	684.200
8	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	33.000
13a	Beitrag an die Vorsorgekasse	2.242.200
13a	Hessisches Statistisches Landesamt (HSL) für die Ermittlung Preisgleitfaktor Omnibusverkehr	10.000
13a	Regierungspräsidium Darmstadt	4.677.100
13a	Regierungspräsidium Gießen	1.212.600
13a	Regierungspräsidium Kassel	5.685.600

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	640.000	640.000	1.442.071
Ausgaben	27.362.600	28.833.600	25.900.164
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-26.722.600	-28.193.600	-24.458.094

Erläuterungen zur Liquidität

Weniger wegen Haushaltskonsolidierung.

Ein Betrag i.H.v. 50 Tsd. € wurde nach Kap. 07 15 Produkt 073 (Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität) umgesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen-tage	Soll	39.891	43.636	41.685	39.817	39.817
		Ist	–	–	40.508	37.866	38.374
- davon entfallen auf das Ministerium	Personen-tage	Soll	23.963	26.680	24.604	22.259	22.259
		Ist	–	–	24.604	22.259	22.259
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	Personen-tage	Soll	15.928	16.956	17.081	17.558	17.558
		Ist	–	–	15.904	15.607	16.115
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen							
Erlassene Planfeststellungsbeschlüsse	Anzahl	Soll	9	8	7	10	13
		Ist	–	–	4	8	9
Realisierte Straßeninfrastrukturprojekte des Landes	Anzahl	Soll	115	120	125	170	150
		Ist	–	–	104	120	113
2.2 Verwaltungskosten der Förderung							
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	Soll	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20
		Ist	–	–	0,07	0,11	0,10

Kapitel 07 01 Ministerium**Produkt 999 Allgemeine Verwaltung****PR-H 999 – Allgemeine Verwaltung****Zweckbestimmung**

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung“ bildet die Aufwendungen und Erträge der allgemeinen inneren Verwaltung ab. Hierzu zählen insbesondere der Aufwand für die Leitung und Führung der Verwaltung sowie die im Bereich der inneren Verwaltung vorhandenen Querschnittsabteilungen, in denen insbesondere Aufgaben wie Personaladministration, Haushalt und Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnik, Service, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Revision, Datenschutz und IT-Sicherheit, Gebäudemanagement und Organisation wahrgenommen werden. Der Bereich der allgemeinen inneren Verwaltung stellt in der Regel die Infrastruktur für die Wahrnehmung der behördenspezifischen Fachaufgaben zur Verfügung.

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Ausbildung
2. Personalwirtschaft
3. Management und Führung
4. Finanzen
5. Organisation und Recht
6. Kommunikation und Information (ohne IT)
7. IT-Service Standard
8. IT-Ausweis SAP Verfahren
9. Transport und Sicherheit
10. Liegenschaften
11. Interessenvertretung
12. Ehrenamt
13. Beschaffung/ Vergabe
14. Normsetzung
15. Anfragen und Initiativen Parlament
16. Politikgestaltung und Vermittlung, Beratung und Unterstützung Landesregierung
17. Abordnungen Personal an andere Dienststellen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.457.600	1.457.600	56.097
6	Sonstige Erträge	–	–	48.534
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	364.934
7	Summe Erträge	1.457.600	1.457.600	469.566
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	14.809.500	14.262.600	18.605.849
9	Personalaufwand	17.484.800	15.061.200	14.860.639
10	Abschreibungen	347.600	303.000	366.485
13	Sonstige Aufwendungen	491.600	515.500	367.908
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	4.846.900	3.590.200	2.802.417
14	Summe Aufwendungen	37.980.400	33.732.500	37.003.299
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-36.522.800	-32.274.900	-36.533.733
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.221
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.300	88.100	100.059
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-110.300	-88.100	-97.838
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-36.633.100	-32.363.000	-36.631.571
24	Steuern	700	700	228
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-36.633.800	-32.363.700	-36.631.799

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
8	Landesbetrieb Bau und Immobilien (LBIH)	6.000.800
8	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.561.800
8	Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	1.232.700
13a	Beitrag an die Vorsorgekasse	2.953.600
13a	Hessische Staatskanzlei (HSTK) für die Erstellung des Pressespiegels	48.000
13a	Hessisches Competence Center (HCC)	1.711.800
13a	Hessische Bezügestelle (HBS)	129.400
13a	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OfD) für die Kfz-Selbstversicherung	4.100

Zu Nr. 8 und 13: Darin enthalten 7.200 Euro Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Diese Ansätze sind verbindlich.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	1.457.600	1.457.600	4.301.238
Ausgaben	37.201.900	33.352.000	36.817.288
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-35.744.300	-31.894.400	-32.516.050

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
1	Möbel, BGA	268.800

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Weibliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	283	282	267
Männliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	215	218	213
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Gleichstellung in der Landesverwaltung umsetzen							
Anteil weibliche Beschäftigte höherer Dienst	Prozent	Soll	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
		Ist	–	–	53,72	51,19	50,18
Anteil weiblicher Führungskräfte	Prozent	Soll	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
		Ist	–	–	43,24	42,67	39,13
2.2 Demographischen Wandel bewältigen							
Anteil Beschäftigte bis 30 Jahre	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	8,86	9,04	8,96
Anteil Beschäftigte 31 - 40 Jahre	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	27,08	26,44	27,07
Anteil Beschäftigte 41 - 50 Jahre	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	27,60	26,61	25,31
Anteil Beschäftigte 51 - 60 Jahre	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	24,48	25,74	27,07
Anteil Beschäftigte über 60 Jahre	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	11,98	12,17	11,60
2.3 Anlagevermögen dauerhaft erhalten							
Bestand des Anlagevermögens	TEuro	Soll	970	930	840	380	380
		Ist	–	–	965	934	841

Abschluss Kapitel 07 01 Ministerium**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	3.971.600	3.971.600	3.172.554
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	2.723.310
6a	Erträge aus Verrechnungen	3.500.000	5.000.000	4.621.934
7	Summe Erträge	7.471.600	8.971.600	10.517.798
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	62.202.500	62.496.700	55.977.650
9	Personalaufwand	50.329.400	49.147.600	45.673.053
10	Abschreibungen	369.000	353.000	404.805
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.595.200	1.023.000	1.477.712
13	Sonstige Aufwendungen	568.600	594.500	449.679
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	40.672.700	42.073.000	61.939.387
14	Summe Aufwendungen	155.737.400	155.687.800	165.922.287
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-148.265.800	-146.716.200	-155.404.489
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.221
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.700	285.000	310.840
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-315.700	-285.000	-308.619
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-148.581.500	-147.001.200	-155.713.108
24	Steuern	700	700	228
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-148.582.200	-147.001.900	-155.713.336

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte	2.514.000	2.494.000	3.236.459
112	011 Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	–	20.000	59.918
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen	–	–	30.443
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Aus- nahme für Investitionen			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund	1.457.600	1.457.600	–
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	–	–	501.663
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungseinnahmen			
359	850 Entnahmen aus sonstigen Rücklagen	–	300.000	10.527.300
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3.500.000	5.000.000	4.227.000
Gesamteinnahmen Kapitel 07 01		7.471.600	9.271.600	18.582.782

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
421	011 Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	230.000	220.000	205.520
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	30.601.600	30.418.800	24.804.476
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.346.100	17.096.100	18.378.398
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	43.600	43.600	21.410
453	011 Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	40.000	40.000	2.383
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	170.000	170.000	73.767
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.161.400	1.112.200	3.337.853
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100.000	89.200	85.756
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000	3.000	754
518	011 Mieten und Pachten	6.701.000	5.660.800	6.710.241
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	76.100	93.000	26.227
525	011 Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	315.000	340.900	334.585
526	011 Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	1.200.800	1.180.800	385.279
527	011 Dienstreisen	250.000	250.000	250.621
529	011 Verfügungsmittel	25.600	25.600	16.119
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	388.700	388.700	176.980
536	011 Verfahrensauslagen	–	–	397
537	011 Beförderungsausgaben	5.000	10.800	205
538	680 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	49.961.500	51.419.600	54.546.954
542	011 Steuern und Abgaben	–	–	-92
545	011 Ausgaben des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	1.500	3.000	26.485
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	335
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632	011 Sonstige Zuweisungen an Länder	14.000	46.000	29.936
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000	100.000	100.000
685	638 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.937.800	1.352.700	1.829.400
686	741 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	14.000	–	–
Baumaßnahmen				
711	711 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.857.000	1.857.000	6.434.211
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	268.800	325.800	16.500

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
Besondere Finanzierungsausgaben				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	40.672.700	42.000.000	47.278.660
Gesamtausgaben Kapitel 07 01		153.486.200	154.248.600	165.073.358

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	2.514.000	2.514.000	3.326.819
2	Übertragungseinnahmen	1.457.600	1.457.600	501.663
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3.500.000	5.300.000	14.754.300
Gesamteinnahmen		7.471.600	9.271.600	18.582.782
4	Personalausgaben	48.431.300	47.988.500	43.485.953
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	60.190.600	60.578.600	65.898.699
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	2.065.800	1.498.700	1.959.336
7	Baumaßnahmen	1.857.000	1.857.000	6.434.211
8	Sonstige Investitionsausgaben	268.800	325.800	16.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40.672.700	42.000.000	47.278.660
Gesamtausgaben		153.486.200	154.248.600	165.073.358
Zuschuss (–) / Überschuss (+)		-146.014.600	-144.977.000	-146.490.577

Kapitel 07 02 TÜH Staatliche Überwachung Hessen**A. Vorbemerkungen**

Die TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01. Januar 1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
821	Wirtschaftsordnung	–	–	–	–
001	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hes- sen	–	–	–	–
	Summe Produkte	–	–	–	–

Ansatz 2026				Ist 2025			
Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität	Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 02 TÜH Staatliche Überwachung Hessen**Produkt 001 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen****PR-H 821 – Wirtschaftsordnung****Zweckbestimmung**

Landesbetrieb TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistung:

1. Zu- und Abführungen an den Landesbetrieb TÜH

Abschluss Kapitel 07 02 TÜH Staatliche Überwachung Hessen**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	–
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	–
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	–
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
9	Personalaufwand	–	–	–
10	Abschreibungen	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	–
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	–
14	Summe Aufwendungen	–	–	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	–

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	–	–	–
2	Übertragungseinnahmen	–	–	–
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	–	–	–
	Gesamteinnahmen	–	–	–
4	Personalausgaben	–	–	–
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	–
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	–	–	–
7	Baumaßnahmen	–	–	–
8	Sonstige Investitionsausgaben	–	–	–
9	Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
	Gesamtausgaben	–	–	–
	Zuschuss (–) / Überschuss (+)	–	–	–

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**A. Vorbemerkungen**

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Förderung der Energieeinsparung veranschlagt.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Mehrerträge/Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Aufwendungen/Ausgaben bei Kap. 07 10 „Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung“ verwendet werden.
2. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 5 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
3. Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Produkten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.
4. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen bis zu der Höhe eingegangen werden, in der Rücklagen, Aufwands-/Ausgabereise und Rückflüsse zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Aufwendungen dürfen entsprechend überschritten werden.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
421	Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung	500,0	975,0	-475,0	-445,0
021	Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	500,0	975,0	-475,0	-445,0
811	Arbeitsmarktpolitik	59.985,4	67.678,8	-7.693,4	-5.060,0
018	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	7.633,4	15.266,8	-7.633,4	-5.000,0
019	weg Sonstige EU-Programme	—	—	—	—
023	EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2021 bis 2027	52.352,0	52.352,0	—	—
029	Europäischer Raum	—	60,0	-60,0	-60,0
032	EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020	—	—	—	—
040	Fondsrückflüsse	—	—	—	—
041	Abwicklung von EU-Altprogrammen	—	—	—	—
821	Wirtschaftsordnung	—	300,0	-300,0	-260,0
011	Wirtschaftsordnung	—	300,0	-300,0	-260,0
822	Wirtschaftspolitik	272.249,6	347.816,8	-75.567,2	-73.903,9
001	Stärkung Wirtschaftsstandort Hessen	—	14.630,0	-14.630,0	-52.700,0
003	Investitionen aus dem Sondervermögen nach LuKIFG	242.000,0	242.000,0	—	—
004	Hessen Trade & Invest GmbH	—	9.246,0	-9.246,0	-9.246,5
008	Haftungs- und Beteiligungsfonds	—	1.730,0	-1.730,0	-5.730,0
009	Förderung innovativer Unternehmensgründungen (Start-ups und Scale-ups)	—	4.735,2	-4.735,2	-3.700,0
014	Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	—	302,5	-302,5	-294,5
015	Messeförderung	—	—	—	—
028	FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)	—	156,0	-156,0	-156,0
033	Gründungs- und Mittelstandsförderung	—	3.785,0	-3.785,0	-3.000,0
034	Kultur- und Kreativwirtschaft	—	1.270,5	-1.270,5	-1.050,5
035	Technologie- und Innovationsförderung	—	57.706,0	-57.706,0	-19.070,0
037	Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	—	2.315,6	-2.315,6	-1.979,0
038	Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	—	8.669,0	-8.669,0	-6.277,0
039	Entwicklungszusammenarbeit	—	1.271,0	-1.271,0	-950,0
042	Sammler	30.249,6	—	30.249,6	30.249,6
831	Energiepolitik und Energieversorgung	—	14.318,5	-14.318,5	-11.833,5
005	LandesEnergieAgentur	—	7.373,5	-7.373,5	-7.373,5
024	Erneuerbare Energien und Energietechnologien	—	3.245,0	-3.245,0	-2.210,0

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
–	1.665,0	-1.665,0	-445,0	305,0	100,0	205,0	-445,0
–	1.665,0	-1.665,0	-445,0	305,0	100,0	205,0	-445,0
59.802,0	67.007,0	-7.205,0	-5.560,0	70.350,2	55.923,8	14.426,5	-7.214,0
6.561,0	13.122,0	-6.561,0	-5.500,0	2.345,5	3.351,7	-1.006,2	-3.204,6
–	–	–	–	–	–	–	–
53.241,0	53.885,0	-644,0	–	51.500,2	50.856,2	644,0	-3.971,0
–	–	–	-60,0	–	38,4	-38,4	-38,4
–	–	–	–	2.438,5	1.677,4	761,1	–
–	–	–	–	14.066,0	–	14.066,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–
313,0	826,0	-513,0	-1.948,0	–	330,6	-330,6	-1.958,0
313,0	826,0	-513,0	-1.948,0	–	330,6	-330,6	-1.958,0
265.249,6	490.806,5	-225.556,9	-77.753,9	409.227,0	416.457,5	-7.230,5	-58.060,4
–	195.400,0	-195.400,0	-56.600,0	20.648,9	27.813,5	-7.164,6	-52.177,3
235.000,0	235.000,0	–	–	–	–	–	–
–	10.890,5	-10.890,5	-10.890,5	–	3.600,0	-3.600,0	-8.100,0
–	1.730,0	-1.730,0	-5.730,0	13.179,0	22.678,6	-9.499,6	-7.944,2
–	3.616,0	-3.616,0	-3.700,0	174,6	2.560,3	-2.385,7	-2.976,3
–	294,3	-294,3	-294,5	–	233,4	-233,4	-233,4
–	–	–	-56,0	15,7	95,4	-79,7	-95,7
–	218,4	-218,4	-156,0	–	62,4	-62,4	-156,0
–	3.213,0	-3.213,0	-3.225,0	41,2	3.408,9	-3.367,7	-3.267,5
–	1.138,5	-1.138,5	-6.050,5	11,6	6.589,1	-6.577,5	-1.532,4
–	26.304,6	-26.304,6	-11.995,0	–	22.403,6	-22.403,6	-4.692,5
–	1.982,0	-1.982,0	-1.912,0	–	2.094,2	-2.094,2	-1.763,2
–	9.590,0	-9.590,0	-6.344,0	347.843,5	323.750,5	24.093,0	694,7
–	1.429,2	-1.429,2	-1.050,0	97,4	1.161,2	-1.063,8	-957,9
30.249,6	–	30.249,6	30.249,6	27.215,1	6,4	27.208,7	25.141,3
–	18.607,5	-18.607,5	-13.705,0	66,4	14.872,4	-14.806,0	-15.043,7
–	10.520,0	-10.520,0	-7.693,5	–	10.210,0	-10.210,0	-10.210,0
–	4.207,5	-4.207,5	-3.011,5	65,3	3.951,7	-3.886,5	-2.402,6

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
025	Energieeffizienz und Energieberatung	–	3.700,0	-3.700,0	-2.250,0
Summe Produkte		332.735,0	431.089,1	-98.354,1	-91.502,4

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
–	3.880,0	-3.880,0	-3.000,0	1,1	710,7	-709,6	-2.431,1
325.364,6	578.912,0	-253.547,4	-99.411,9	479.948,7	487.684,3	-7.735,7	-82.721,1

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 001 Stärkung Wirtschaftsstandort Hessen****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen von Unternehmen in Hessen im Bereich Standortentwicklung und Standortsicherung.

Haushaltsvermerke

1. Für denselben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
3. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen werden nicht verausgabte Mittel der kameralen Rücklage „Hessenfonds“ bei Kap. 07 05 zugeführt.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Hessenfonds

Ziel des Hessenfonds ist es, die Anpassungsfähigkeit und das Veränderungstempo der hessischen Wirtschaft zu steigern, um den notwendigen Strukturwandel in herausfordernden Zeiten finanziell zu unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern sowie die Wirtschaftskraft in Hessen zu erhöhen. Die Umsetzung der Finanzierungshilfen erfolgt durch die WIBank, die den Hessenfonds treuhänderisch verwaltet. Insgesamt stehen im Hessenfonds Mittel in Höhe von 1 Mrd. Euro ab dem Jahr 2025 bis zum Jahr 2034 für Finanzierungshilfen bereit.

Der Hessenfonds beinhaltet:

a) Schuldendiensthilfen

Das Land gewährt aus diesem Produkt die Verbilligungen von Zinsleistungen für die Gewährung von Krediten.

b) Haftungsfonds

Bei der WIBank wird ein Haftungsfonds aus Risikomargen gebildet, um unerwartete Ausfälle bei den Finanzierungshilfen abzusichern. Neben der Absicherung der durch die Kreditnehmer gezahlten Risikoprämien stellt das Land bis zum Jahr 2028 Mittel in Höhe von insgesamt 40 Mio. Euro für die Absicherung von unerwarteten Ausfällen zur Verfügung. Zur Absicherung darüber hinaus gehender unerwarteter Ausfälle sowie zur Vermeidung von Aufwänden für Eigen- und Risikokapitalkosten werden die ausgereichten Mittel vom Land zusätzlich verbürgt (siehe Einzelplan 17).

c) Beteiligungsfonds

Im Rahmen des Hessenfonds sind Beteiligungen an Unternehmen vorgesehen. Zu diesem Zweck wurde am 26.06.2025 eine neue Fondsgesellschaft gegründet. Dafür stellt das Land Hessen einen Betrag bis zu einer Höhe von 63,8 Mio. Euro in die Kapitalrücklage der Fondsgesellschaft ein. Zusätzlich wird die Fondsgesellschaft zur Absicherung von Ausfällen bis zum Jahr 2028 mit Eigenkapital in Höhe von 23 Mio. Euro ausgestattet.

d) Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen

Das Programm dient der Deckung von Eigenkapitalunterlegungs- und Standardrisikokosten beim Kreditprogramm „GuW (ERP) Hessenfonds“ mit der Schwerpunktsetzung auf transformative Vorhaben.

2. Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen

Das Programm dient der Deckung von Eigenkapitalunterlegungs- und Standardrisikokosten beim Kreditprogramm „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen – GuW Hessen (ERP)“ in den Bereichen Unternehmensgründung und -nachfolge.

3. Standortentwicklung

Innovationen zur Unterstützung aller hessischen Wirtschaftsbereiche durch Förderung der Entwicklung und Investitionen in neue Technologien sowie in neue Geschäfts- und Produktideen.

4. Standortsicherung

Unterstützung der hessischen Wirtschaft vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch Dekarbonisierung, Ressourcen- und Energieeffizienz, Digitalisierung, strategische Resilienz sowie den demografischen Wandel unter Beachtung von Nachhaltigkeitszielen und sich wandelnden Lieferketten. Zur Unterstützung der Transformation werden zudem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen beraten und finanziell gefördert.

5. Betriebskostenzuschuss

Der Betriebskostenzuschuss ist zur Förderung des Dechema Forschungsinstitutes vorgesehen.

Die Mittel können auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Produkt 023) und Bundesprogrammen eingesetzt werden.

Rechtsgrundlagen:

- Treuhandvertrag für den Haftungsfonds
- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	20.088.660
7	Summe Erträge	–	–	20.088.660
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.500.000	1.500.000	5.655
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.130.000	193.900.000	25.442.317
14	Summe Aufwendungen	14.630.000	195.400.000	25.447.972
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-14.630.000	-195.400.000	-5.359.312
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	560.263
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	2.365.560
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-1.805.297
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-14.630.000	-195.400.000	-7.164.609
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-14.630.000	-195.400.000	-7.164.609

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	52.700.000	56.600.000	52.177.323
davon Abfinanzierung	37.570.000	17.500.000	–
davon Neubewilligung	15.130.000	39.100.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-52.700.000	-56.600.000	-52.177.323

Erläuterungen zur Liquidität

Ein Betrag i.H.v. 900 Tsd. € wird ab 2027 nach Kap. 07 01 Produkt 001 (Wirtschaft) umgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	–
Summe	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
1.1 Menge	Anzahl	Soll	3	5	5	–	–
		Ist	–	–	3	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Vereinbarung über Zinsverbilligung bei Darlehen im Hessenfonds							
2.1.1 Kreditverträge (innerhalb d. Hessenfonds)	Anzahl	Soll	200	200	100	–	–
		Ist	–	–	246	–	–
2.2 Vereinbarung über Zinsverbilligung bei Darlehen im "GuW (ERP) Hessen"							
2.2.1 Kreditverträge (außerhalb d. Hessenfonds)	Anzahl	Soll	500	500	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Entwicklung des Standortes durch Unterstützung von Unternehmen							
2.3.1 Unterstützte Unternehmen	Anzahl	Soll	–	1	1	–	–
		Ist	–	–	1	–	–
2.4 Sicherung des Standortes durch Unterstützung von Unternehmen							
2.4.1 Unterstützte Unternehmen	Anzahl	Soll	–	1	2	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.5 Betriebskostenzuschuss zur Standortunterstützung							
2.5.1 Unterstützte Unternehmen	Anzahl	Soll	1	1	1	–	–
		Ist	–	–	1	–	–

Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1.: Die Menge stellt die Anzahl der Qualitätskennzahlen unter Nr. 2. dar, wobei Nr. 2.1. und 2.2 jeweils als eine Mengeneinheit zählt.

Zu 2.1 und 2.2: Die Schuldendiensthilfe soll durch die Anzahl der geplanten Kreditverträge gemessen werden, bei der sie über zinsverbilligte Darlehen zum Einsatz kommt.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 003 Investitionen aus dem Sondervermögen nach LuKIFG****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen für Investitionen gemäß Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG)

Haushaltsvermerke

1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den jeweiligen Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurückbleiben sowie um freiwerdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.
2. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
3. Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des vom Bund genehmigten Programms bei Kofinanzierungen mit Bundesmitteln überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt eine Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt. Sie dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG).

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Reaktivierung von Schienenstrecken

Die Mittel werden zur Finanzierung von Planung und Bau von Nahverkehrsprojekten eingesetzt, die der Reaktivierung von Schienenstrecken dienen und insbesondere die Anbindung des ländlichen Raums verbessern sollen (z.B. Horloffalbahn, Lumdatalbahn, Aartalbahn).

2. Hessen Baut: Soziale Mietwohnraumförderung - Stärkung bestehender Programme

Durch Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel für die soziale Mietwohnraumförderung soll der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegengewirkt und die Wohnraumversorgung in Hessen für Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen sowie Studierende und Auszubildende, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig verbessert werden.

3. Hessen Baut: Soziale Mietraumförderung - Zuschussförderung Verbesserung des Wohnraumangebots

Es sollen Baumaßnahmen gefördert werden, die den Wohnungsbau beschleunigen, Bau- und Sanierungskosten senken und die Nachhaltigkeit und die Kreislaufwirtschaft stärken.

4. Finanzierung von Bau-, Ausbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten.

Die Förderung des Baus, der Modernisierung und der Ausstattung von überbetrieblichen Bildungsstätten stellt sicher, dass die außerschulische Ausbildung im Handwerk qualitativ auf dem höchsten

technischen Niveau stattfindet. Außerdem wird durch die Förderung der überbetrieblichen Bildungsstätten die Ausbildungsbereitschaft und –fähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen erhöht, was insbesondere vor dem Hintergrund der Stärkung der dualen Ausbildung eine Rolle spielt.

5. Wirtschaftsnaher Infrastruktur: Laserfusionshub Hessen

Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur zur Flankierung der Aktivitäten des Laserfusionshub Hessen und Sicherstellung von Kofinanzierungsmitteln für Fördermaßnahmen des Bundes (z. B. IPCEI) mit industriepolitischer Bedeutung.

6. Energie: Insbesondere Unterstützung der energetischen Modernisierung von Gebäuden von Sozialunternehmen, Energiegewinnung aus Abwärme von Müllverbrennungsanlagen und Geothermie, sowie Speicherinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

Zu 1.:

- Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)
- Mobilitätsförderungsgesetz (MobFöG)
- Hessisches Finanzausgleichsgesetz (HFAG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsförderungsgesetz

Zu 2. und 3.:

- Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWOFG)
- Fehlbelegungsabgabe-Gesetz (FBAG)
- Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWOBindG)
- Wohnrauminvestitionsprogrammgesetz (WIPG)
- Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"
- Gesetz zur Neustrukturierung der Finanzierung und zur Verstetigung der Wohnraum- und Städtebauförderung (Entwurf)
- Richtlinie des Landes Hessen zur sozialen Mietwohnraumförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung des Wohneigentums und gemeinschaftlichen Wohnens
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Verbesserung des Wohnraumangebotes (Entwurf)
- Verwaltungsvereinbarung über den sozialen Wohnungsbau (Artikel 104d GG)

Zu 4.:

- Handwerksordnung (HwO)
- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz (MFG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung eines innovativen, intelligenten und grünen wirtschaftlichen Wandels in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Förderzeitraum 2021 – 2027 (EFRE-Förderrichtlinie 21+)
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Zu 6.:

- Hessisches Energiegesetz (HEG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von energetischen Gebäudemodernisierungen von Sozialunternehmen (Entwurf)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Investitionsvorhaben sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Energiebereich (Entwurf)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	242.000.000	235.000.000	–
7	Summe Erträge	242.000.000	235.000.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	242.000.000	235.000.000	–
14	Summe Aufwendungen	242.000.000	235.000.000	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	–

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
14	Reaktivierung von Schienenstrecken	2.000.000
14	Hessen Baut - Soziale Mietwohnraumförderung	50.000.000
14	Hessen Baut - Verbesserung des Wohnraumangebot	40.000.000
14	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	20.000.000
14	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	50.000.000
14	Energie	80.000.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	103.500.000	120.000.000	–
Ausgaben	103.500.000	120.000.000	–
davon Abfinanzierung	85.000.000	–	–
davon Neubewilligung	18.500.000	120.000.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	–

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	223.500.000	108.500.000	65.500.000	32.500.000	17.000.000
Summe	223.500.000	108.500.000	65.500.000	32.500.000	17.000.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Programme	Anzahl	Soll	4	4	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Reaktivierung von Schienenstrecken							
2.1.1 Reaktivierung von Schienenstrecken	Anzahl	Soll	3	3	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Soziale Mietwohnraumförderung							
2.2.1 neue Wohneinheiten	Anzahl	Soll	900	900	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Verbesserung des Wohnraumangebots							
2.3.1 Wohneinheiten	Anzahl	Soll	400	400	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.4 Bau-, Ausbau-, Modernisierungs und Ausstattungsmaßnahmen von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten							
2.4.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken	Anzahl	Soll	2	2	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.4.2 Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	Soll	180	180	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.5 Wirtschaftsnahe Infrastruktur							
2.5.1 Förderung von Infrastrukturmaßnahmen	Anzahl	Soll	1	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.6 Energie							
2.6.1 Anzahl der geförderten energetischen Maßnahmen	Anzahl	Soll	300	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.6.2 Anzahl der geförderten Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie Speicherung	Anzahl	Soll	2	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 004 Hessen Trade & Invest GmbH****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Betriebskostenzuschuss für die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Betriebskostenzuschuss

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) - Tochter der HA Hessen Agentur GmbH - ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre Aufgabe ist es, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen. Zu diesem Zweck bündelt die HTAI insbesondere folgende Aufgaben: Standortmarketing, Außenwirtschaft, Internationale Kooperationen, Messen, Technologie und Innovation.

Das Aufgabenportfolio der HTAI umfasst auch den Betrieb der Landesstelle Wasserstoff zur Unterstützung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie die Beratung zu Energieeffizienz und Dekarbonisierung in Unternehmen.

Darüber hinaus kann sie weitere Aufgaben wahrnehmen, die im Einklang mit den wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes stehen und der Wirtschaftsentwicklung des Landes dienen. Dabei arbeitet die Gesellschaft partnerschaftlich mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik in allen hessischen Regionen zusammen. Zu den Aufgaben dieses Bereiches gehört auch die Betreuung des „Mobilen Hessen“.

Das Angebot der HTAI richtet sich insbesondere an innovations- und technologieorientierte Unternehmen aus Hessen sowie an hessische Unternehmen, die ins Ausland expandieren oder ihr Auslandsgeschäft erweitern möchten. Darüber hinaus ist sie zentrale Anlaufstelle für Investoren aus aller Welt, die sich in Hessen ansiedeln oder hier investieren wollen.

Sie bündelt das Wissen von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen und kann so maßgeschneidert ganz unterschiedliche und fachübergreifende Anforderungen abdecken.

Rechtsgrundlage:

- Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2012, geändert am 20.09.2018

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	9.246.000	10.890.500	3.600.000
14	Summe Aufwendungen	9.246.000	10.890.500	3.600.000
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-9.246.000	-10.890.500	-3.600.000
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-9.246.000	-10.890.500	-3.600.000
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-9.246.000	-10.890.500	-3.600.000

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	9.246.500	10.890.500	8.100.000
davon Abfinanzierung	7.550.000	8.100.000	–
davon Neubewilligung	1.696.500	2.790.500	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-9.246.500	-10.890.500	-8.100.000

Erläuterung zur Liquidität

Weniger wegen Konsolidierung des Haushalts.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Die für den Betriebskostenzuschuss veranschlagten Haushaltsmittel stellen ein Gesamtbudget dar, welches eine wechselhafte Verteilung auf verschiedene Bereiche und Aufgaben zulässt. Die operative Umsetzung erfolgt dynamisch. Die inhaltliche Steuerung erfolgt durch die Fachabteilungen der HTAI und des HMWVW sowie den Aufsichtsrat der HTAI. Daher ist eine Ausweisung weiterer planbarer Kennzahlen mit Soll- und Ist-Werten nicht darstellbar.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 005 LandesEnergieAgentur****PR-H 831 – Energiepolitik und Energieversorgung****Zweckbestimmung**

Betriebskostenzuschuss für die LandesEnergieAgentur (LEA)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Betriebskostenzuschuss

Die LEA ist eine Tochtergesellschaft der HA Hessen Agentur GmbH.

Das Aufgabenportfolio umfasst insbesondere:

- Koordination und Fachdialog
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Kommunen
- Energieeffizienz und Sanieren für Bürgerinnen und Bürger
- Energiekonzepte und kommunale Wärmeplanung
- Beratung zu erneuerbarer Energieerzeugung
- Erneuerbare Energietechnologien und Systemtransformation
- Vernetzte Mobilität für Kommunen und Unternehmen
- Stärkung Fuß- und Radverkehr im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität (AGNH)
- Bildungsinitiative Erneuerbare Energien

Darüber hinaus kann sie weitere Aufgaben wahrnehmen, die im Einklang mit den energie- und klimapolitischen Zielen der Landesregierung stehen. Dabei richtet sich das Angebot insbesondere an hessische Kommunen und Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie gesellschaftliche Organisationen.

Die LEA fungiert auch als zentrale Anlaufstelle und überörtliche Energieberatungsstelle, um eine effektive Bündelung und Koordination der zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Hessen erforderlichen Maßnahmen und Initiativen zu erreichen. Sie übernimmt dabei als von Hersteller-, Vertriebs- und Anbieterinteressen unabhängige Einrichtung des Landes Hessen die neutrale Information und Beratung aller hessischen Akteure (z. B. Unternehmen, Kommunen, private Haushalte), insbesondere über Maßnahmen zur Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zu klima- und umweltschonenden Antriebstechnologien im Mobilitätsbereich.

Die LEA trägt zudem zur Umsetzung des Hessischen Nahmobilitätsgesetzes bei. Dazu zählen insbesondere die Unterstützung der Landkreise, Gemeinden und Kommunalverbände bei der Erfüllung ihrer Aufgaben für den Fuß- und Radverkehr (z.B. Erfahrungsaustausch, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Erhebung von Daten für Fuß- und Radverkehr) sowie die Unterstützung der Unternehmen

bei der Umsetzung des betrieblichen Mobilitätsmanagements durch Beratungs- und Kommunikationsangebote.

Rechtsgrundlage:

- Gesellschaftsvertrag vom 27.11.2019

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.373.500	10.520.000	10.210.000
14	Summe Aufwendungen	7.373.500	10.520.000	10.210.000
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-7.373.500	-10.520.000	-10.210.000
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-7.373.500	-10.520.000	-10.210.000
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-7.373.500	-10.520.000	-10.210.000

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	7.373.500	7.693.500	10.210.000
davon Abfinanzierung	3.570.000	7.373.500	–
davon Neubewilligung	3.803.500	320.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-7.373.500	-7.693.500	-10.210.000

Erläuterung zur Liquidität

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2027	VE 2028	VE 2029	VE 2030 ff
-	10.200.000	5.100.000	5.100.000	–	–
Summe	10.200.000	5.100.000	5.100.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Die für den Betriebskostenzuschuss veranschlagten Haushaltsmittel stellen ein Gesamtbudget dar, welches eine wechselhafte Verteilung auf verschiedene Bereiche und Aufgaben zulässt. Die operative Umsetzung erfolgt dynamisch. Die inhaltliche Steuerung erfolgt durch die Fachabteilungen der LEA und des HMWW sowie den Aufsichtsrat der LEA. Daher ist eine Ausweisung weiterer planbarer Kennzahlen mit Soll- und Ist-Werten nicht darstellbar.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Produkt 008 Haftungs- und Beteiligungsfonds

PR-H 822 – Wirtschaftspolitik

Zweckbestimmung

Förderungen im Rahmen von Haftungs- und Beteiligungsfonds

Haushaltsvermerke

Das Produkt 008 (Haftungs- und Beteiligungsfonds) kann zu Lasten der Produkte 037 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 040 (Fondsrückflüsse) verstärkt werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Bürgschaften, Beteiligungen und Nachrangdarlehen

Förderung von Existenzgründungen, Start-ups und des Wachstums von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU - (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen.

Beteiligungen der vom Land Hessen eingerichteten oder unterstützten Risikokapital- und Beteiligungsfonds (auch privat und EFRE-kofinanzierter) sowie durch risikotragende Kreditangebote der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds und revolvingender Fonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Darlehensvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital und Bürgschaften zu unterstützen.

In 2018 wurde ein privat-öffentlicher Start-up Risikokapitalfonds in Hessen eingerichtet. Mit einem neuen Kooperationsansatz durch Nutzung des Netzwerkes der privaten Kapitalgeber und der Einbindung eines Inkubators (Futury Lab) sollen Unternehmensgründungen und Innovationen gezielt gefördert werden.

Investitionsfokus ist Hessen mit einem Beteiligungsvolumen i.H.v. mindestens 50 Prozent des beabsichtigten Fondsvolumens von 10 - 20 Mio. €, das zu gleichen Bedingungen schrittweise jeweils zu 50 Prozent von privater Seite und dem Land Hessen bereitgestellt wird.

Der in 2020 eingerichtete Futury Growth Fund besteht aus einer internationalen und einer regionalen Tranche. Investitionsfokus der regionalen Tranche ist Hessen. Damit sollen die Gründung und das Wachstum von Start-ups in Hessen gezielt gefördert werden. Der Anteil des Landes von 30 Mio. € entspricht voraussichtlich 50 Prozent des Fondsvolumens der regionalen Tranche. Das Kapital wird zu gleichen Bedingungen schrittweise jeweils anteilig von privaten Kapitalgebern und dem Land bereitgestellt.

Der Futury Fonds III, der in 2025 eingerichtet wurde, ist der dritte Public-Private-Partnership Fonds bei dem das Land Hessen zusammen mit Privatinvestoren in junge und skalierbare Geschäftsmodelle investiert. Das Land Hessen beteiligt sich bei Futury Fonds III mit 5 Mio. €. Das gesamte Fondsvolumen beträgt rund 30 Mio. €. Davon werden 10 Mio. € in hessische Start-ups fließen. Insgesamt investiert der Fonds europaweit, eine Auswahl von Zielunternehmen aus dem Leuchtturmwettbewerb Start-up Factories des Bundes ist möglich.

In 2023 wurde ein weiterer privat-öffentlicher Risikokapitalfonds in Hessen eingerichtet. Der „TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG“ investiert in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen. Der Anteil des Landes von 10 Mio. € entspricht ca. 43 Prozent des Fondsvolumens. Das Kapital wird zu gleichen Bedingungen schrittweise jeweils anteilig von privaten Kapitalgebern und dem Land bereitgestellt

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Produkt 023).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	13.105.677
7	Summe Erträge	–	–	13.105.677
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	1.092.641
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.730.000	1.730.000	–
14	Summe Aufwendungen	1.730.000	1.730.000	1.092.641
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.730.000	-1.730.000	12.013.036
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	73.366
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	21.585.983
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-21.512.616
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.730.000	-1.730.000	-9.499.580
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.730.000	-1.730.000	-9.499.580

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	5.730.000	5.730.000	7.944.209
davon Abfinanzierung	4.000.000	4.000.000	–
davon Neubewilligung	1.730.000	1.730.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-5.730.000	-5.730.000	-7.944.209

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Vertrag	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Förderauftrag der Bürgschaftsbank, der Wirtschafts-u. Infrastrukturbank Hessen und der Beteiligungsfonds sichern							
Bürgschaftsvolumen (bis 2026 inkl. Kreditvolumen)	Mio. Euro	Soll	50	50	50	50	50
		Ist	–	–	96	82	68
Kreditvolumen (neu)	Mio. Euro	Soll	1,73	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
Beteiligungsvolumen	Mio. Euro	Soll	25	25	20	20	20
		Ist	–	–	33	27	33
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	549	61	34

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.1: Die bisherige Kennzahl wird ab 2027 untergliedert in „Bürgschaftsvolumen (bis 2026 inkl. Kreditvolumen)“ und „Kreditvolumen (neu)“, um eine klare Trennung zwischen dem Bürgschaftsvolumen und dem Kreditvolumen zu gewährleisten. Das Bürgschaftsvolumen bleibt im Soll 2027 aufgrund der historischen Ist-Zahlen auf dem bisherigen Niveau.

Zu 2.2: Im Vollzug sind durch die vom Hessischen Ministerium der Finanzen vorgenommene Beteiligungsbewertung Beteiligungsabschreibungen vorgenommen worden. Die Abschreibungen betraf insbesondere die vom HRH empfohlene Abschreibung der Beteiligung HK III. Dies führt zur entsprechenden Überschreitung.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 009 Förderung innovativer Unternehmensgründungen (Start-ups und Scale-ups)****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen im Bereich Start-ups und Scale-ups

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Gründerstipendien für Start-ups

Hessen benötigt mehr erfolgreiche innovative Unternehmensgründungen. Deshalb sollen Start-up-Gründerinnen und -Gründer bei der Fortentwicklung ihrer Geschäftsmodelle oder bei der Etablierung ihres Start-up-Unternehmens mit Hilfe von Gründerstipendien unterstützt werden.

2. Förderung und Maßnahmen im Bereich Start-ups und Scale-ups

Gefördert werden Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung von Qualifikation und Wettbewerbsfähigkeit von Start-ups leisten, etwa durch Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. Ferner werden Maßnahmen gefördert, die die Sichtbarkeit und Vernetzung von Start-ups und Scale-ups erhöhen und das Profil Hessens als Start-up-Standort schärfen, die Start-up-Landschaft in Hessen unterstützen und das Gründungsklima im Bereich Start-ups und Scale-ups verbessern.

Die Mittel können auch zur Vergabe von Aufträgen verwendet werden.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Mittelstandsfördergesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Start-ups und Scale-ups
- Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	59.705
6	Sonstige Erträge	–	–	107.479
7	Summe Erträge	–	–	167.184
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.735.200	3.616.000	2.560.265
14	Summe Aufwendungen	4.735.200	3.616.000	2.560.265
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-4.735.200	-3.616.000	-2.393.081
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	7.417
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	7.417
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-4.735.200	-3.616.000	-2.385.664
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-4.735.200	-3.616.000	-2.385.664

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	67.122
Ausgaben	3.700.000	3.700.000	3.043.459
davon Abfinanzierung	352.800	672.000	–
davon Neubewilligung	3.347.200	3.028.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.700.000	-3.700.000	-2.976.337

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.388.000	1.388.000	–	–	–
Summe	1.388.000	1.388.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	Soll	32	26	46	16	16
		Ist	–	–	38	49	48
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Start-Up Unternehmungen durch Gründerstipendien erleichtern							
Gründerstipendien	Anzahl	Soll	22	20	40	30	30
		Ist	–	–	24	39	42
2.2 Projekte zur Förderung der Start-up Landschaft in Hessen							
geförderte Projekte	Anzahl	Soll	10	6	6	6	6
		Ist	–	–	14	10	6
2.3 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	62	56	48

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 011 Wirtschaftsordnung****PR-H 821 – Wirtschaftsordnung****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt

Haushaltsvermerke

Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Zuwendungen aus der gemeinsam finanzierten Anschubfinanzierung des International Sustainability Standards Boards (ISSB) in Frankfurt/Main vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen vom Bund sowie den Städten Frankfurt/Main und Eschborn vorliegen.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt/Main als zentrales Finanz- und Regulierungszentrum in Europa durch Maßnahmen zum Ausbau guter Rahmenbedingungen am Standort Frankfurt insbesondere durch:
 - Förderung von finanzplatzbezogenen Projekten
 - Förderung einzelner Maßnahmen der Finanzplatzstrategie
 - Aufbau eines Zentrums (Hub) für Künstliche Intelligenz (KI) und Informationstechnologie (IT)
 - Förderung des Sustainable Finance Clusters e.V.
 - Unterstützung des Sino-German Centre of Finance and Economics e.V.
 - Anschubfinanzierung für die Ansiedlung des International Sustainability Standards Boards (ISSB) in Frankfurt am Main. Frankfurt ist Sitz des ISSB, das ein globales Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen entwickelt. Die International Financial Reporting Standards Foundation (IFRS Foundation), eine internationale Standardsetzerin für Rechnungslegung, entschied sich, den Hauptsitz ihres ISSB in Frankfurt zu errichten. Dies gab die IFRS Foundation im Rahmen der UN-Weltklimakonferenz COP26 am 3. November 2021 bekannt. Von öffentlicher Seite beteiligen sich neben dem Land auch der Bund sowie die Städte Frankfurt am Main und Eschborn an der Anschubfinanzierung.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	313.000	–
7	Summe Erträge	–	313.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	300.000	826.000	142.598
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	188.000
14	Summe Aufwendungen	300.000	826.000	330.598
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-300.000	-513.000	-330.598
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-300.000	-513.000	-330.598
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-300.000	-513.000	-330.598

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	2.813.000	2.162.000
Ausgaben	260.000	4.761.000	4.120.000
davon Abfinanzierung	60.000	4.035.000	–
davon Neubewilligung	200.000	726.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-260.000	-1.948.000	-1.958.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	100.000	100.000	–	–	–
Summe	100.000	100.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	Soll	2	2	3	3	3
		Ist	–	–	2	1	2
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern							
Projekte	Anzahl	Soll	2	2	3	3	3
		Ist	–	–	2	1	2
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	19	28	3

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Produkt 014 Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing

PR-H 822 – Wirtschaftspolitik

Zweckbestimmung

Maßnahmen und Förderungen im Bereich Außenwirtschaftsförderung und Standortmarketing

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit / Marketing / Publikationen
2. Außenwirtschaftliche Unterstützung der hessischen Wirtschaft durch Markterschließungsmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich Standortmarketing und Investorenanwerbung im In- und Ausland z.B. durch Delegationsreisen, Company Missions, Messebesuche und -teilnahmen, Veranstaltungen, Tagungen sowie Kooperationen mit Auslandshandelskammern, GTAI und anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung
3. Repräsentationsaufwendungen / Veranstaltungen / Empfänge des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW)
4. Stipendien für Außenwirtschaft und Standortmarketing

Wesentliches Ziel der Außenwirtschaftsförderung ist es, hessische Unternehmen bei der Ausweitung ihrer Handels- und Investitionsbeziehungen mit internationalen Partnern zu unterstützen und bei der Erschließung internationaler Märkte zu fördern. Die Bewältigung zunehmender geopolitischer Herausforderungen im Sinne von De-Risking und Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

Weiteres Ziel des Produkts ist die gezielte Vermarktung Hessens als attraktiven Wirtschaftsstandort sowie die gezielte Investorenanwerbung im In- und Ausland. Mit dem Standortmarketing stellt sich Hessen der Konkurrenz der internationalen Spitzenstandorte. Hessen soll sich im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte weiter profilieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: wirtschaftliche Stärke, Internationalität, Innovation und Infrastruktur.

Die Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Hessen, hessischen Unternehmen sowie Institutionen und Partnern im Ausland ist ein weiteres Ziel des Produkts.

Für alle vorgenannten Ziele werden Maßnahmen wie Delegationsreisen, Förderung von Messeauftritten, Company Missions, Publikationen, Studien, Veranstaltungen und sonstige Empfänge des HMWVW durchgeführt. Im Zuge von Wirtschaftsdelegationen können auch Aufwendungen für Repräsentationszwecke übernommen werden. Einrichtungen der Außenwirtschaft und des Standortmarketings wie hessische Korrespondenten, Kooperationsbüros und –beauftragte an ausgewählten Standorten können finanziell unterstützt werden. Ferner können Stipendien an zukünftige Fachkräfte als bewährtes Instrument der Außenwirtschaftsförderung vergeben werden. Dies erfolgt vor allem in Staaten, in deren Volkswirtschaften ein Systemwechsel vollzogen wird, sog. Transformationsländern, die sich marktwirtschaftlich öffnen.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	272.500	274.300	213.851
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	30.000	20.000	19.350
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	169
14	Summe Aufwendungen	302.500	294.300	233.369
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-302.500	-294.300	-233.369
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-302.500	-294.300	-233.369
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-302.500	-294.300	-233.369

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	294.500	294.500	233.359
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>12.000</i>	<i>20.200</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>282.500</i>	<i>274.300</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-294.500	-294.500	-233.359

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	20.000	20.000	–	–	–
Summe	20.000	20.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Projekte	Anzahl	Soll	20	25	30	55	55
		Ist	–	–	14	11	8
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren (Reisen des Ministerpräsidenten)							
geförderte Standortmarketingmaßnahmen (weg)	Anzahl	Soll	–	–	1	2	2
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	39	24	41

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1: Fokussierung auf ausgewählte Vorhaben. Stärkere Schwerpunktsetzung auf größere Projekte.

Zu 2.1: Seit 2022 fanden keine Ministerpräsidentendelegationen statt. Aufgrund Haushaltskonsolidierung wurden die Mittel eingespart und die Kennzahl fällt in 2027 weg.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 015 Messförderung****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen von Beteiligungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an Messen und Ausstellungen im In- und Ausland

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt befindet sich in der Abfinanzierung.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	15.700
7	Summe Erträge	–	–	15.700
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	95.413
14	Summe Aufwendungen	–	–	95.413
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	-79.713
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	-79.713
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	-79.713

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	–	56.000	95.696
davon Abfinanzierung	–	56.000	–
davon Neubewilligung	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	-56.000	-95.696

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen (weggefallen)	Anzahl	Soll	–	–	–	35	35
		Ist	–	–	–	–	22
geförderte Unternehmen	Anzahl	Soll	–	–	40	70	70
		Ist	–	–	–	42	38
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Hessische KMU an internationale Märkte heranzuführen							
Förderung von KMU, darunter auch Handwerks- und Kleinunternehmen sowie Start-ups	Anzahl	Soll	–	–	40	70	70
		Ist	–	–	–	42	38
Förderung von Handwerks- und Kleinstbetrieben	Anzahl	Soll	–	–	10	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
Förderung von Start-ups	Anzahl	Soll	–	–	10	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	–	–	100	100	100
		Ist	–	–	–	40	46

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 018 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Haushaltsvermerke

1. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
2. Zinserträge sind in Höhe von 50 % an den Bund abzuführen.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Betriebliche Investitionen
2. Tourismusinfrastruktur
3. Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regionalbudget sowie Netzwerke und Cluster
4. Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
5. Forschungsvorhaben

Das Produkt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Koordinierungsrahmen ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung und Infrastrukturförderung sowie Forschungsvorhaben.

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sowie laufender GRW-Koordinierungsrahmen
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

- Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	7.633.400	6.561.000	2.343.040
7	Summe Erträge	7.633.400	6.561.000	2.343.040
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	183.200	188.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	15.083.600	12.934.000	3.351.738
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	–
14	Summe Aufwendungen	15.266.800	13.122.000	3.351.738
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-7.633.400	-6.561.000	-1.008.699
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.508
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	2.508
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-7.633.400	-6.561.000	-1.006.191
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-7.633.400	-6.561.000	-1.006.191

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	5.000.000	5.500.000	5.189.116
Ausgaben	10.000.000	11.000.000	8.393.736
davon Abfinanzierung	4.733.200	8.878.000	–
davon Neubewilligung	5.266.800	2.122.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-5.000.000	-5.500.000	-3.204.620

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.366.600	4.439.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.633.400	1.061.000
Bundesmittel (Abfinanzierung)	2.366.600	4.439.000
Bundesmittel (Neubewilligung)	2.633.400	1.061.000
Gesamt	10.000.000	11.000.000

Es wurden Landesmittel in Höhe von 500 TEUR nach Kap. 07 01 umgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	10.000.000	3.640.000	3.640.000	2.720.000	–
Summe	10.000.000	3.640.000	3.640.000	2.720.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	14	15	20	20	20
		Ist	–	–	8	12	19
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Einzelbetriebliche Förderung							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	65	65	65	65	65
		Ist	–	–	81	74	73
gesicherte und neu geschaffene Dauerarbeits- plätze	Anzahl	Soll	210	230	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Touristische Infrastrukturinvestitionen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	16	16	16	16	16
		Ist	–	–	19	–	27
geförderte öffentliche touristische Infrastrukturein- richtungen	Anzahl	Soll	2	2	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	16	16	16	16	16
		Ist	–	–	–	26	–
anzusiedelnde Betriebe	Anzahl	Soll	10	10	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.4 Berufsbildungseinrichtungen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	2	2	2	2	2
		Ist	–	–	–	–	–
Förderfälle	Anzahl	Soll	1	1	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.5 Forschungsvorhaben							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	–	–	–
Förderfälle	Anzahl	Soll	1	1	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.6 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	9	36	109

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 019 weg Sonstige EU-Programme****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Im Laufe der Jahre hat sich die Veranschlagung des Produktes zur Umsetzung kurzfristig aufgelegter Sonderprogramme der Europäischen Union im Bereich der Wirtschaftsförderung als nicht erforderlich herausgestellt und fällt daher weg.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Produkt 021 Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

Zweckbestimmung

Förderungen und Maßnahmen von Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend) und Betriebskostenzuschuss zur Dachgesellschaft der Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Investive Fördermaßnahmen

Investive Förderungen und Maßnahmen im Bereich der Kulturlandschaft „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ (WOM). Priorität haben Projekte, die im Zusammenhang mit der für 2029 im WOM geplanten Bundesgartenschau von Bedeutung sind.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Förderung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Kulturlandschaft „Welterbe Oberes Mittelrheintal“. Priorität haben Projekte, die im Zusammenhang mit der für 2029 im WOM geplanten Bundesgartenschau von Bedeutung sind.

3. Management

Beteiligung an der Finanzierung des länderübergreifenden Zweckverbandes "Welterbe Oberes Mittelrheintal" (WOM) und für den Gesellschafterbeitrag des Landes Hessen an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH.

4. Betriebskostenzuschuss

Der Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung der Dachgesellschaft der Regionalpark GmbH.

Rechtsgrundlagen:

- Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal
- Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 29.08.2019
- Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen der Geschäftsstelle der Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6a	Erträge aus Verrechnungen	500.000	–	305.000
7	Summe Erträge	500.000	–	305.000
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	750.000	150.000	100.000
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	225.000	1.515.000	–
14	Summe Aufwendungen	975.000	1.665.000	100.000
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-475.000	-1.665.000	205.000
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-475.000	-1.665.000	205.000
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-475.000	-1.665.000	205.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	500.000	500.000	305.000
Ausgaben	945.000	945.000	750.000
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>720.000</i>	<i>730.000</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>225.000</i>	<i>215.000</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-445.000	-445.000	-445.000

Erläuterung zur Liquidität

Bei den Einnahmen handelt es sich um eine Zuführung aus der Rücklage „Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main“ Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen).

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	100.000	100.000	–	–	–
Summe	100.000	100.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	8	8	8	8	8
		Ist	–	–	3	3	3
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern							
Investive Maßnahmen	Prozent	Soll	10	10	14	12	12
		Ist	–	–	–	–	–
Öffentlichkeitsarbeit	Prozent	Soll	10	10	14	11	11
		Ist	–	–	–	–	–
Management	Prozent	Soll	16	16	15	15	15
		Ist	–	–	20	20	20
Betriebskostenzuschuss	Prozent	Soll	64	64	57	62	62
		Ist	–	–	80	80	80
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	79	84	92

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 023 EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2021 bis 2027****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen des EU-Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2021 bis 2027“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa
2. Ein grüner, CO₂ armer Übergang zu einer CO₂ neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa
3. Eine nachhaltige, multimodale städtische Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO₂ neutralen Wirtschaft
4. Technische Hilfe

In dieser Förderperiode sind EU-Mittel in Höhe von insgesamt bis zu 248,7 Mio. € vorgesehen, die für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei den folgenden Produkten vorgesehen sind:

- Kap. 07 05 Produkt 001 (Stärkung Wirtschaftsstandort Hessen)
- Kap. 07 05 Produkt 024 (Erneuerbare Energien und Energietechnologien)
- Kap. 07 05 Produkt 025 (Energieeffizienz und Energieberatung)
- Kap. 07 05 Produkt 033 (Gründungs- und Mittelstandsförderung)
- Kap. 07 05 Produkt 035 (Technologie- und Innovationsförderung)
- Kap. 07 10 Produkt 047 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
- Kap. 07 15 Produkt 070 (Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr)
- Kap. 07 15 Produkt 073 (Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität)
- Kap. 14 20 Produkt 003 (Digitale Innovation)
- Kap. 15 02 Produkt 018 (EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE))

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für Grenzmanagement und Visa
- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Kohäsionsfonds
- Delegierte Verordnungen und Durchführungsverordnungen der Europäischen Kommission
- Operationelles Programm für den Einsatz des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Hessen im Förderzeitraum 2021 bis 2027
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung eines innovativen, intelligenten und grünen wirtschaftlichen Wandels in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Förderzeitraum 2021 bis 2027 (EFRE-Förderrichtlinie 21+)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	52.352.000	53.241.000	46.181.843
6	Sonstige Erträge	–	–	5.317.588
7	Summe Erträge	52.352.000	53.241.000	51.499.431
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	50.852.000	53.335.000	50.856.214
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	1.500.000	550.000	–
14	Summe Aufwendungen	52.352.000	53.885.000	50.856.214
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-644.000	643.217
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	770
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	770
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-644.000	643.986
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	-644.000	643.986

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	45.000.000	45.000.000	19.428.351
Ausgaben	45.000.000	45.000.000	23.399.321
davon Abfinanzierung	20.648.000	8.000.000	–
davon Neubewilligung	24.352.000	37.000.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	-3.970.970

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026
EU Mittel (Abfinanzierung)	20.648.000	8.000.000
EU Mittel (Neubewilligung)	24.352.000	37.000.000
Gesamt	45.000.000	45.000.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	28.000.000	10.000.000	10.000.000	8.000.000	–
Summe	28.000.000	10.000.000	10.000.000	8.000.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	60	90	80	80	60
		Ist	–	–	75	109	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten pro Prioritätsachse							
Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa	Prozent	Soll	46	61	53	53	53
		Ist	–	–	75	45	–
Ein grünes, CO2-armes und zu einer netto-kohlenstofffreien Wirtschaft übergehendes, widerstandsfähiges Europa	Prozent	Soll	34	27	34	32	32
		Ist	–	–	21	51	–
Eine nachhaltige, multimodale städtische Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	Prozent	Soll	16	8	10	12	12
		Ist	–	–	–	–	–
Technische Hilfe	Prozent	Soll	4	4	4	4	4
		Ist	–	–	4	4	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	95	117	–

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Mit zeitlichem Fortschritt der EFRE-Förderperiode wird für 2027 ein sinkender Anteil neuer Förderfälle erwartet.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Produkt 024 Erneuerbare Energien und Energietechnologien

PR-H 831 – Energiepolitik und Energieversorgung

Zweckbestimmung

Maßnahmen und Förderungen zur Unterstützung des Transformationsprozesses zu erneuerbaren Energien und Energietechnologien

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.
3. Die Produkte 024 (Erneuerbare Energien und Energietechnologien) und 025 (Energieeffizienz und Energieberatung) sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Förderung investiver Vorhaben im Bereich erneuerbarer Energien, Wasserstoffnutzung, Abwärmennutzung und innovativer Technologien im Energiesektor
2. Förderung und Finanzierung von Forschungen, Konzeptionen, Datenauswertungen, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsverbreitung im Bereich der erneuerbaren Energien und Energietechnologien sowie House of Energy

Mit den Förderungen aus diesem Produkt soll die technologische Basis für die Transformation des Energiesystems im Zuge der Energiewende hin zu einer vollständig auf erneuerbaren Quellen basierenden Energieerzeugung und –verteilung verbreitert werden.

Gefördert werden Konzeptionen und investive Maßnahmen zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energiequellen bei der Erzeugung, Verteilung, Verwendung und Speicherung von Energie. Dazu zählt auch die Erarbeitung von konzeptionellen und wissenschaftlichen Grundlagen und Strategien zum Technologiesegment der Energiewende, sowie deren Umsetzung bis zur Marktreife. Zudem werden Maßnahmen der Digitalisierung gefördert, die der Energiewende dienen.

Neben der Förderung von investiven Vorhaben werden auch Maßnahmen und Initiativen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung sowie zur Akzeptanzsteigerung und zum Aufbau von Netzwerken im Bereich erneuerbarer Energien gefördert. Darüber hinaus können die Mittel zur Ausrichtung der Energieministerkonferenz der Länder sowie Netzwerktreffen im Bereich Energiepolitik, erneuerbarer Energien und Energietechnologien genutzt werden.

Weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem durch die Veranstaltung von Wettbewerben und Preisverleihungen sollen dabei unterstützen, den gesamtgesellschaftlichen Fokus auf die Notwendigkeit der Energiewende zu richten.

Mit der Durchführung des jährlichen Energiemonitorings und der Erhebung und Auswertung energiestatistischer Daten wird unter anderem der Stand der Energiewende in Hessen ermittelt und den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht.

Das als Denkfabrik, Kommunikations- und Transferplattform zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik fungierende House of Energy (HoE) wird in Projekten und Betrieb unterstützt.

Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der Zinsdiensthilfen des Programmes PV-Anlagen-Darlehen Programmes aus dem Produkt.

Maßnahmen in Ergänzung zu aufgelegten Bundesprogrammen, die den Zielen dieses Produkts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden. Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte können aus Mitteln des Produkts erfolgen.

Das Produkt dient weiterhin zur Finanzierung der Maßnahmen von Digitalisierungsprozessen in der Energiewende und der Hessischen Innovationsstrategie im Klimabereich.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Produkt 023).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Energiegesetz (HEG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Investitionsvorhaben sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Energiebereich

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	816
6	Sonstige Erträge	–	–	64.454
7	Summe Erträge	–	–	65.270
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.970.000	526.000	1.000.000
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.275.000	3.681.500	2.951.737
14	Summe Aufwendungen	3.245.000	4.207.500	3.951.737
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.245.000	-4.207.500	-3.886.467
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.245.000	-4.207.500	-3.886.467
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.245.000	-4.207.500	-3.886.467

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 12: Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	468.795
Ausgaben	2.210.000	3.011.500	2.871.424
davon Abfinanzierung	1.610.000	1.990.000	–
davon Neubewilligung	600.000	1.021.500	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-2.210.000	-3.011.500	-2.402.629

Erläuterung zur Liquidität

Ein Betrag i.H.v. 200 Tsd. € wird einmalig für 2027 nach Kap. 07 01 Produkt 002 (Landesentwicklung und Energie, Wohnungswesen und Städtebau) umgesetzt sowie weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	2.645.000	1.470.000	1.000.000	175.000	–
Summe	2.645.000	1.470.000	1.000.000	175.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Projekte	Anzahl	Soll	7	2	6	13	13
		Ist	–	–	7	10	12
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien und Energietechnologien fördern							
Geförderte investive Projekte zur Entwicklung und Anwendung innovativer Energietechnologien	Anzahl	Soll	3	1	4	9	9
		Ist	–	–	4	7	6
Geförderte nicht investive Projekte zu innovativen Technologien im Bereich erneuerbarer Energien	Anzahl	Soll	4	1	2	4	4
		Ist	–	–	3	3	4
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	51	36	64

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Bis zum Jahr 2026 wurden die Kennzahlen auf neue Projekte beschränkt, während die Abfinanzierung laufender Projekte nicht in die Kennzahlen eingeflossen ist. Für 2027 folgt eine Umstellung der Kennzahlen, die nun alle in diesem Jahr finanzierten Projekte abbildet.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 025 Energieeffizienz und Energieberatung****PR-H 831 – Energiepolitik und Energieversorgung****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen im Bereich Energieeffizienz und Energieberatung

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.
3. Die Produkte 025 (Energieeffizienz und Energieberatung) und 024 (Erneuerbare Energien und Energietechnologien) sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung
2. Umsetzung und Förderung von nicht-investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung, insbesondere im Bereich Energieberatung, Information, Qualifikation, Konzeption, Planungsgrundlagen und Akzeptanz der Energie- und Wärmewende sowie die fachtechnische Prüfung von Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung

Das Produkt dient in besonderem Maße dazu, die Energie- und Wärmewende in Hessen weiter voranzutreiben, die Energieeffizienz und die Energieeinsparung deutlich zu erhöhen, die Modernisierungsrate im Gebäudebestand wesentlich anzuheben und dadurch den Endenergiebedarf in den Bereichen Wärme und Strom signifikant zu senken.

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:

- Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung, mit dem Ziel eines effizienten Energieeinsatzes und der Nutzung erneuerbarer Energien
- Förderung von Modernisierungen zum Passivhaus im Bestand
- Förderung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Energieeinsparung
- Förderung von kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten, sowie von Quartierskonzepten und kommunalen Sanierungsmanagement
- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung, dem Zusammenschluss von Bürgerenergiegenossenschaften und von Maßnahmen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Energieeinsparung
- Förderung von Durchführbarkeits- und Machbarkeitsstudien im Bereich der Energieeffizienz sowie der Steigerung der Energieeffizienz.
- Förderung von betrieblichen Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken
- Erarbeitung der für die Energie- und Wärmewende notwendigen konzeptionellen Grundlagen, Strategien und Studien für den Bereich Energieeffizienz

- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energie- und Wärmewende, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Energieeffizienz

Landesmaßnahmen in Ergänzung zu Programmen des Bundes im Energiebereich sowie Maßnahmen an den Schnittstellen zwischen Energieeffizienz und anderen Themen, z.B. Klimaschutz und Klimaanpassung, nachhaltiges Bauen und Digitalisierung, die den Zielen dieses Produkts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Produkts erfolgen.

Das Produkt dient weiterhin zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Hessischen Innovationsstrategie im Bereich Energieeffizienz und Energieberatung.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Produkte 023).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Energiegesetz (HEG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Investitionsvorhaben sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Energiebereich
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Energie- und Wärmewende im Quartier (Entwurf)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.600.000	1.900.000	306.550
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.100.000	1.980.000	404.117
14	Summe Aufwendungen	3.700.000	3.880.000	710.667
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.700.000	-3.880.000	-710.667
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.116
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	1.116
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.700.000	-3.880.000	-709.551
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.700.000	-3.880.000	-709.551

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	1.116
Ausgaben	2.250.000	3.000.000	2.432.166
davon Abfinanzierung	1.500.000	1.870.000	–
davon Neubewilligung	750.000	1.130.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-2.250.000	-3.000.000	-2.431.050

Erläuterung zur Liquidität

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	2.950.000	1.200.000	900.000	400.000	450.000
Summe	2.950.000	1.200.000	900.000	400.000	450.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Projekte	Anzahl	Soll	20	15	20	20	20
		Ist	–	–	13	12	43
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz, Energieberatung und Energieeinsparung fördern							
Geförderte investive Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung bzw. Nutzung energieeffizienter Technologien	Anzahl	Soll	7	3	2	4	4
		Ist	–	–	–	–	9
Geförderte Maßnahmen im Bereich Energieberatung, Information, Qualifikation, Planungsgrundlagen und Akzeptanz der Energie- und Wärmewende	Anzahl	Soll	13	12	18	16	16
		Ist	–	–	14	12	34
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	31	35	98

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 028 FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Betriebskostenzuschuss an die Frankfurt RheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Betriebskostenzuschuss

Die Attraktivität Hessens für internationale Investoren wird ganz entscheidend von den Faktoren Internationalität und Innovationskraft geprägt. Hessen ist ein bevorzugtes Ziel für ausländische Direktinvestitionen.

Die Anziehungskraft Hessens als Standort internationaler Unternehmen ist von den Standortvorzügen Frankfurts und der Rhein-Main-Region entscheidend mitgeprägt.

Die Geschäftsfelder der FRM GmbH sind:

- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Die FRM ist ein wichtiger Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, Hessen Trade & Invest GmbH, und der anderen regionalen Marketinggesellschaften in Nordhessen und Mittelhessen.

Das Land Hessen ist an FRM mit einer Stammeinlage von 8.125 € beteiligt. Der Betriebskostenzuschuss des Landes berücksichtigt in seiner Höhe die Förderung von Marketingaktivitäten in anderen hessischen Regionen.

Diese Beteiligung verbessert die Grundlagen, das Standortmarketing für Hessen und für seine Regionen mit den regionalen Partnern zu gestalten. So kann Hessens Attraktivität für internationale Anleger gesichert und weiter gestärkt werden.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	156.000	218.400	62.400
14	Summe Aufwendungen	156.000	218.400	62.400
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-156.000	-218.400	-62.400
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-156.000	-218.400	-62.400
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-156.000	-218.400	-62.400

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	156.000	156.000	156.000
davon Abfinanzierung	156.000	93.600	–
davon Neubewilligung	–	62.400	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-156.000	-156.000	-156.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	156.000	156.000	–	–	–
Summe	156.000	156.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 029 Europäischer Raum****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Technische Hilfe und Maßnahmen zur Umsetzung von EU-Programmen

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Programme überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.
3. Mehraufwendungen und Mehrausgaben für die Übernahme von Bürgschaften nach § 4 Abs.3 Haushaltsgesetz 2026 dürfen zu Lasten anderer Produkte des Einzelplans 07 erfolgen.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Technische Hilfe (u.a. Maßnahmen für die Durchführung der Programm- und Prüfsysteme)

Die INTERREG-Programme unterstützen die europäische Raumentwicklung und territoriale Zusammenarbeit. Bei INTERACT (2014-2020) handelt es sich um ein EU-weites Kooperationsprogramm, das dazu dient, die verschiedenen INTERREG-Programme zu harmonisieren, zu vereinfachen und den Austausch zwischen den INTERREG-Programmen zu fördern. Mit den hier veranschlagten Landesmitteln erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms. Dies sind beispielsweise die Finanzierung des Prüfsystems, die Durchführung von Seminaren und Öffentlichkeitsarbeit. Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden.

Des Weiteren ist die Beteiligung an EU-Projekten (z.B. INTERREG HORIZON 2020) in den von der hessischen Innovationsstrategie definierten Schlüsselbereichen, insbesondere den Bereichen Schlüsseltechnologien und Ressourceneffizienz möglich.

Die EU vergibt im Rahmen von Interreg-Förderprogrammen Einzelförderungen, die sich in der Regel an Unternehmen richten. Die Bedingung für das Aussprechen einer Förderung durch die EU ist die Übernahmezusage der Haftung durch das Bundesland, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, für den Fall, dass etwaige Rückforderungen aus der Förderung durch die EU nicht mehr bei dem begünstigten Unternehmen eingefordert werden können (z.B. aufgrund von Insolvenz). In diesen Fällen ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum nach § 4 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2026 ermächtigt, Bürgschaften zu übernehmen.

Die technische Hilfe wird zur Abwicklung der Programme der Förderperiode 2014-2020 (z.B. Abrechnung, Dokumentation, Evaluierung) als auch für die Programme der Förderperiode 2021-2027 (z.B. Programmierung, Projektentwicklung) benötigt.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	60.000	–	38.435
14	Summe Aufwendungen	60.000	–	38.435
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-60.000	–	-38.435
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-60.000	–	-38.435
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-60.000	–	-38.435

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	60.000	60.000	38.435
davon Abfinanzierung	–	60.000	–
davon Neubewilligung	60.000	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-60.000	-60.000	-38.435

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	64	24	34

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 032 EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen des EU-Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020“

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation
2. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
3. Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
4. Nachhaltige Stadtentwicklung
5. Technische Hilfe
6. REACT-EU
7. REACT-EU Technische Hilfe

In dieser Förderperiode waren EU-Mittel in Höhe bis zu 241 Mio. € für die Kofinanzierung von Landesmitteln vorgesehen.

Aus dem Produkt erfolgt die Restabwicklung des Programms.

Rechtsgrundlagen:

- Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen
- Entscheidungen der Kommission vom 12.12.2014, 12.09.2018, 15.01.2020, 09.10.2020 und 26.08.2021 zum Operationellen Programm im EFRE "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2014 bis 2020

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	3.883
6	Sonstige Erträge	–	–	2.427.344
7	Summe Erträge	–	–	2.431.226
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	1.677.390
14	Summe Aufwendungen	–	–	1.677.390
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	753.836
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	7.228
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	7.228
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	761.064
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	761.064

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	172.190
Ausgaben	–	–	172.190
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	–	–	–	–	10
		Ist	–	–	–	–	10
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten pro Prioritätsachse							
Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	Prozent	Soll	–	–	–	–	28
		Ist	–	–	–	–	–
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Prozent	Soll	–	–	–	–	25
		Ist	–	–	–	–	–
Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	Prozent	Soll	–	–	–	–	15
		Ist	–	–	–	–	–
Nachhaltige Stadtentwicklung	Prozent	Soll	–	–	–	–	10
		Ist	–	–	–	–	10
Technische Hilfe	Prozent	Soll	–	–	–	–	3
		Ist	–	–	–	–	60
REACT-EU	Prozent	Soll	–	–	–	–	18
		Ist	–	–	–	–	–
REACT-EU Technische Hilfe	Prozent	Soll	–	–	–	–	1
		Ist	–	–	–	–	30
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	–	–	–	–	100
		Ist	–	–	–	–	17

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 033 Gründungs- und Mittelstandsförderung****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen im Bereich des Mittelstands, der Gründungsbereitschaft und des Unternehmertums sowie institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
2. Gründungs- und Betriebsberatung
3. Projektförderung und Maßnahmen im Bereich des Mittelstands, der Gründungsbereitschaft und des Unternehmertums

Der Mittelstand, dem über 99 Prozent aller hessischen Unternehmen angehören, bildet das Rückgrat der hessischen Wirtschaft. Gleichzeitig ist ein vitales Gründungsgeschehen elementar für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Unternehmensgründungen sind Treiber von Innovation, schaffen Arbeitsplätze, generieren Steuereinnahmen. Um dauerhaft Wohlstand und Wachstum für den Wirtschaftsstandort Hessen zu garantieren, ist es daher notwendig, den Mittelstand, die Gründungsbereitschaft und das Unternehmertum zu stärken und hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Das Produkt nimmt dabei wesentliche Aspekte in den Blick.

Das Produkt beinhaltet zum einen die institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI). Dies ist eine vom Bund (Anteil 38 %) und den Ländern (Anteil 38 %) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24 %) in Deutschland. Die Forschungsbereiche des DHI erstrecken sich dabei u. a. auf die Themenfelder Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht. Die Förderung dient der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung u. a. in den Bereichen Digitalisierung, Management und Marketing, Innovations- und Technologietransfer.

Zum anderen beinhaltet das Produkt die Förderung von Gründungs- und Betriebsberatungen. D. h. Förderung von flächendeckend kostenfreien Erstberatungen, Gründungsberatungen sowie Betriebsberatungen für hessische KMU. Die Beratungen erfolgen sowohl branchenspezifisch als auch branchenunabhängig und umfassen sowohl Einzel- als auch Gruppenberatungen sowie Informationsveranstaltungen.

Des Weiteren ist die Förderung von Projekten vorgesehen zur Steigerung der Gründungsbereitschaft und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation hessischer KMU. Hierunter fallen sowohl branchenunabhängige Projekte als auch branchen- und zielgruppenspezifische Maßnahmen wie zum Beispiel Projekte zur Förderung des Unternehmerinnentums in Hessen.

Ebenso können aus dem Produkt Verträge/ Auftragsvergaben zur Unterstützung der aus dem Produkt finanzierten Programme sowie für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Produkt 023).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
- Richtlinie zur Förderung eines Beratungsnetzwerks im Handwerk (Bundesvorschrift)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	41.174
7	Summe Erträge	–	–	41.174
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.785.000	3.213.000	3.408.854
14	Summe Aufwendungen	3.785.000	3.213.000	3.408.854
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.785.000	-3.213.000	-3.367.680
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.785.000	-3.213.000	-3.367.680
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.785.000	-3.213.000	-3.367.680

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	198.758
Ausgaben	3.000.000	3.225.000	3.466.263
davon Abfinanzierung	80.000	112.000	–
davon Neubewilligung	2.920.000	3.113.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.000.000	-3.225.000	-3.267.505

Erläuterungen zur Liquidität

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	865.000	865.000	–	–	–
Summe	865.000	865.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Zuwendungsbescheid DHI	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
Zuwendungsbescheide Gründungs- und Betriebsberatung	Anzahl	Soll	6	7	7	5	5
		Ist	–	–	7	7	10
Zuwendungsbescheide Gründungsbereitschaft	Anzahl	Soll	1	3	3	3	6
		Ist	–	–	2	4	6
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Betrieb des DHI gewährleisten							
Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	Prozent	Soll	7	7	7	8	8
		Ist	–	–	7	7	8
2.2 Betriebsberatungen							
durchgeführte kostenfreie Erstberatungen	Anzahl	Soll	250	150	150	150	150
		Ist	–	–	381	203	188
durchgeführte Gründungsberatungen (Tagewerke/Tagewerkäquivalente)	Anzahl	Soll	1.300	1.300	1.300	1.000	1.000
		Ist	–	–	1.750	1.733	1.461
durchgeführte Betriebsberatungen (Tagewerke/Tagewerkäquivalente)	Anzahl	Soll	4.800	4.800	4.800	2.400	2.800
		Ist	–	–	5.550	4.824	5.337
2.3 Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft							
Teilnehmende an Vorhaben	Anzahl	Soll	500	1.100	1.100	–	–
		Ist	–	–	1.273	–	–
prämierte Gründungsvorhaben	Anzahl	Soll	–	1	1	–	–
		Ist	–	–	12	–	–
2.4 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	97	131	94

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1: Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Zu 2.2: Die Anpassung des Soll-Wertes 2027 ist aufgrund der hohen Nachfrageentwicklung und des damit verbundenen Übertreffens der Soll-Werte der Vorjahre entsprechend erfolgt.

Zu 2.3: Die Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Gründungsbereitschaft wird ab 2027 ausschließlich unter 1. ausgebracht.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 034 Kultur- und Kreativwirtschaft****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie institutionelle Förderung des Vereins Hessen Design e.V.

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V.

Institutionelle Förderung des Vereins Hessen Design e.V. in Darmstadt, dessen Hauptzweck die Förderung der Entwicklung und Verbreitung guten Designs als integrierender Bestandteil vorbildlicher Industrie- und Handwerkskultur ist. Mit seinen Aktivitäten soll der Verein u.a. auf Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft sowie auf die Verbraucher orientierend einwirken und die hessischen Designinstitutionen vernetzen.

2. Förderungen und Maßnahmen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft

Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Kultur- und Kreativwirtschaft insbesondere durch Information, Veranstaltungen, Netzwerke und Kooperationen zur Entwicklung und Bewerbung des Kreativwirtschaftsstandorts, der Verstärkung des Wissenstransfers sowie andere geeignete Maßnahmen.

Förderung des Rates für Formgebung in Frankfurt am Main zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kompetenzschwerpunktes Design am Wirtschaftsstandort Hessen. Der Rat für Formgebung unterstützt die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen.

Die Mittel dienen auch der Finanzierung von Aufträgen.

3. Förderung von Computer- und Videospielen

Förderung von Gründungen und der Wettbewerbsfähigkeit in der Computer- und Videospielbranche in Hessen durch Unterstützung der Produzenten bei der Spieleentwicklung. Unterstützt wird die Entwicklung von Computer- und Videospielen - insbesondere Serious Games - oder ähnlicher Anwendungen.

Dies umfasst die Erstellung marktfähiger Konzepte zur Produktion oder Vermarktung von Computer- oder Videospielen und die Erstellung mindestens eines spielbaren Levels oder Moduls eines Computer- oder Videospiels.

Die Mittel dienen auch der Finanzierung von Aufträgen.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Computer- und Videospielen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	9.609
6	Sonstige Erträge	–	–	898
7	Summe Erträge	–	–	10.507
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.270.500	1.138.500	6.589.109
14	Summe Aufwendungen	1.270.500	1.138.500	6.589.109
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.270.500	-1.138.500	-6.578.602
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.057
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	1.057
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.270.500	-1.138.500	-6.577.545
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.270.500	-1.138.500	-6.577.545

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	9.816
Ausgaben	1.050.500	6.050.500	1.542.192
davon Abfinanzierung	60.000	5.112.000	–
davon Neubewilligung	990.500	938.500	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-1.050.500	-6.050.500	-1.532.376

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	280.000	180.000	100.000	–	–
Summe	280.000	180.000	100.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	25	25	32	30	30
		Ist	–	–	38	34	29
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren							
Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	Soll	4	4	4	4	4
		Ist	–	–	4	4	4
2.2 Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen							
überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	Soll	40	27	27	27	27
		Ist	–	–	41	29	27
2.3 Hessen als Standort für die Gamesbranche stärken und ausbauen							
Konzepte / Produktion / Vertrieb	Anzahl	Soll	6	6	6	8	8
		Ist	–	–	7	6	7
2.4 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	101	20	79

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.2: Anpassung an das Ist 2025.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 035 Technologie- und Innovationsförderung****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Förderungen im Bereich Wissenstransfer, Vernetzung, innovativer Technologien, Ressourceneffizienz und Transformation sowie institutionelle Förderung der cesah GmbH

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Technologie- und Innovationsförderung, Förderung des Wissens- und Technologietransfers und technologisch-wirtschaftlicher Infrastruktur sowie sonstige Technologie-, Transformations- und Innovationsmaßnahmen
2. Gemeinsame Projektförderungen mit dem Bund, beispielsweise im Rahmen des European Chips Acts oder von IPCEI (Important Projects of Common Interest)
3. Institutionelle Förderung der cesah GmbH, Darmstadt
4. Unterstützung der hessischen Wirtschaft durch Studien, Technologiemarketing und Innovationsberatung (inkl. Technologieland Hessen)
5. Maßnahmen Klimaplan Hessen

Die Mittel dienen der Beschleunigung von Innovationsprozessen in der hessischen Wirtschaft durch die gezielte Förderung von Technologie-, Transformations- und Innovationsmaßnahmen, Forschung und Entwicklung, Ressourceneffizienz, Wissens- und Technologietransfer, Innovationsstrukturen, Technologiemarketing unter der Marke „Technologieland Hessen“ sowie Innovationsberatung. Unterstützt werden Projekte, Strukturen und begleitende Maßnahmen zur Stärkung der Technologieentwicklung, Innovation und Transfer, unter anderem in hessischen Unternehmen sowie bei technologie- und innovationsnahen Akteuren. Aus diesem Produkt kann auch der Standortausbau und die Standortentwicklung der hessischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie gefördert werden.

Die hessische Technologie- und Innovationsförderung trägt wesentlich zur Stärkung der Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und technologischen Weiterentwicklung der hessischen Wirtschaft bei. Sie unterstützt hessische Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels, beim Zugang zu nationalen und europäischen Projekten und Programmen und fördert den Aufbau zukunftsfähiger und nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU- (vgl. Produkt 023) und Bundesmitteln.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung eines innovativen und grünen wirtschaftlichen Wandels in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Förderzeitraum 2021 bis 2027 (EFRE-Förderrichtlinie 21+)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	825.000	594.700	825.000
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	56.881.000	25.709.900	21.578.586
14	Summe Aufwendungen	57.706.000	26.304.600	22.403.586
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-57.706.000	-26.304.600	-22.403.586
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-57.706.000	-26.304.600	-22.403.586
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-57.706.000	-26.304.600	-22.403.586

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	3.800.000	110.000	1.710.902
Ausgaben	22.870.000	12.105.000	6.403.391
davon Abfinanzierung	11.269.000	9.360.400	–
davon Neubewilligung	11.601.000	2.744.600	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-19.070.000	-11.995.000	-4.692.489

Erläuterung zur Liquidität

Für das Jahr 2027 ist ein Betrag in Höhe von 430 Tsd. € zur Umsetzung des Klimaplanes Hessen enthalten. Bei den Einnahmen handelt es sich um Entnahmen aus den kameralen Rücklagen „Fondsrückflüsse“ sowie „IPCEI ME KT“.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	46.105.000	18.380.000	14.750.000	10.975.000	2.000.000
Summe	46.105.000	18.380.000	14.750.000	10.975.000	2.000.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	16	20	18	24	24
		Ist	–	–	13	21	24
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren							
2.1.1 Technologiemarketing	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2.1.2 Durchgeführte Fachveranstaltungen und Messebeteiligungen (weg)	Anzahl	Soll	–	–	–	3	3
		Ist	–	–	–	3	3
2.1.3 Landesfinanzierte modellhafte Anwendungs-Transfer- und Innovationsprojekte	Anzahl	Soll	5	4	3	20	20
		Ist	–	–	2	19	20
2.1.4 Kofinanzierungsprojekte (EFRE, EU, Bund)	Anzahl	Soll	10	15	14	–	–
		Ist	–	–	10	–	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	75	63	50

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 037 Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen von Investitionen und Projekten zum Ausbau der Infrastruktur

Haushaltsvermerke

1. Das Produkt 037 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Produkt 038 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)).
2. Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Tourismus
Investitionen zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur.
2. Konversion
Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.
3. Erschließung gewerblicher Flächen
Investitionen zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben.
4. Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft
Private Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Gefördert werden sollen insbesondere beschäftigungs- und umweltwirksame Investitionen gewerblicher Unternehmen und Gründungsvorhaben.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Richtlinie zur Förderung der regionalen Entwicklung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.315.600	1.982.000	2.094.213
14	Summe Aufwendungen	2.315.600	1.982.000	2.094.213
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.315.600	-1.982.000	-2.094.213
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.315.600	-1.982.000	-2.094.213
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-2.315.600	-1.982.000	-2.094.213

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entsprechen der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	1.358.308
Ausgaben	1.979.000	1.912.000	3.121.546
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>1.013.400</i>	<i>1.280.000</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>965.600</i>	<i>632.000</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-1.979.000	-1.912.000	-1.763.239

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.350.000	600.000	500.000	250.000	–
Summe	1.350.000	600.000	500.000	250.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	2	2	2	2	2
		Ist	–	–	3	3	4
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	10	10	10	10	10
		Ist	–	–	5	12	31
geförderte öffentliche touristische Infrastruktureinrichtungen	Anzahl	Soll	2	2	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Konversion: Konversionsfolgen bewältigen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	25	25	25	30	30
		Ist	–	–	–	–	55
anzusiedelnde Betriebe auf der Konversionsfläche	Anzahl	Soll	10	10	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftsstruktur verbessern							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	40	40	40	30	30
		Ist	–	–	95	88	14
anzusiedelnde Betriebe auf der Gewerbefläche	Anzahl	Soll	10	10	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.4 Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	25	25	25	30	30
		Ist	–	–	–	–	–
gesicherte und neu geschaffene Dauerarbeitsplätze	Anzahl	Soll	15	18	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.5 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	75	75	28

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 038 Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Konsumtive Maßnahmen und Förderungen im Bereich Wirtschaft und Tourismus

Haushaltsvermerke

Die Produkte 038 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) und 037 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Tourismusmarketing (incl. Destinationsmanagement)

Die Förderung des touristischen Marketings, des Destinationsmanagements und touristischer Kompetenzstellen.

2. Regionalmanagement

Basisfinanzierung und Projektförderung Regionalmanagement Nordhessen und Mittelhessen.

3. Cluster und Kooperationsnetzwerke

4. Sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, Gründerförderung cesah etc.)

Zu 3 und 4: Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen und Förderung von Gründern im Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah GmbH) gemäß der Vereinbarung zwischen der European Space Agency (ESA) mit dem Land Hessen.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	347.843.427
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	-7
6	Sonstige Erträge	–	–	83
7	Summe Erträge	–	–	347.843.503
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.175.000	4.005.000	6.956
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.494.000	2.085.000	313.995.421
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	5.521.106
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	2.000.000	3.500.000	4.227.000
14	Summe Aufwendungen	8.669.000	9.590.000	323.750.483
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-8.669.000	-9.590.000	24.093.020
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-8.669.000	-9.590.000	24.093.020
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-8.669.000	-9.590.000	24.093.020

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entsprechen der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	2.000.000	3.500.000	180.678.952
Ausgaben	8.277.000	9.844.000	179.984.293
davon Abfinanzierung	608.000	1.254.000	–
davon Neubewilligung	7.669.000	8.590.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-6.277.000	-6.344.000	694.659

Erläuterung zur Liquidität

Bei der Einnahme in 2027 handelt es sich um die Entnahme aus der kameralen Rücklage Land Coronasoforthilfen, die zur Abführung an Kap. 07 01 Produkt 001 (Wirtschaft) vorgesehen ist.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.000.000	850.000	150.000	–	–
Summe	1.000.000	850.000	150.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	34	37	37	38	38
		Ist	–	–	22	22	40
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Tourismusmarketing und -management unterstützen (einschl. Destinationsmanagement)							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	82	82	81	80	85
		Ist	–	–	82	79	86
Unterstützte Destinationsmanagementorganisatio- nen	Anzahl	Soll	10	10	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Clusternetzwerke: Regionale Projektinitiativen unterstützen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	2	3	3	3	2
		Ist	–	–	3	8	5
Einbezogene Cluster, Unternehmen und Hoch- schulen	Anzahl	Soll	15	15	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Regionalmanagement: Regionale Projektinitiativen unterstützen							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	5	5	6	5	4
		Ist	–	–	6	5	6
Einbezogene Unternehmen	Anzahl	Soll	100	100	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.4 Regionale Wirtschaftsförderung unterstützen (Machbarkeitsstudien, Cesah Start-up etc.)							
Fördermitteleinsatz	Prozent	Soll	10	10	10	12	9
		Ist	–	–	9	8	3
Förderfälle	Anzahl	Soll	2	2	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.5 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	1.400	2.486	1.576

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.5: Die Ist-Ergebnisse bis 2025 beinhalten die Zahlungen der Bund/Länder Sonderprogramme im Rahmen der Covid-19-Pandemie.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 039 Entwicklungszusammenarbeit****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Förderungen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Zuschüsse an hessische Nichtregierungsorganisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland (Auslandsprojekte vornehmlich in Ländern der DAC-Liste der Entwicklungsländer und –gebiete des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee), insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika) sowie Veranstaltungen des HMWVW und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit und Vernetzung (Inlandsarbeit)
2. Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
3. Eine Welt-Promotor*innenprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
4. Bund-Länder-Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

Vorgesehen ist die Förderung von:

- Auslandsprojekten der Entwicklungszusammenarbeit zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) vornehmlich in Ländern der o.g. DAC-Liste
- Inlandsprojekten der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit / des Globalen Lernens in Hessen
- Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung der entwicklungspolitischen Inlands- und Projektarbeit in Hessen (Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen)
- entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und Stärkung zivilgesellschaftlichen entwicklungspolitischen Engagements in Hessen in Zusammenarbeit mit dem BMZ (Eine Welt-Promotor*innenprogramm)
- Bund-Länder-Projekten der Entwicklungszusammenarbeit zur Umsetzung der SDGs in Ländern der DAC-Liste

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	83.852
6	Sonstige Erträge	–	–	10.671
7	Summe Erträge	–	–	94.523
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.271.000	1.429.200	1.161.245
14	Summe Aufwendungen	1.271.000	1.429.200	1.161.245
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.271.000	-1.429.200	-1.066.722
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.887
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	2.887
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.271.000	-1.429.200	-1.063.836
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.271.000	-1.429.200	-1.063.836

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	87.179
Ausgaben	950.000	1.050.000	1.045.050
davon Abfinanzierung	349.000	290.800	–
davon Neubewilligung	601.000	759.200	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-950.000	-1.050.000	-957.871

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	670.000	360.000	310.000	–	–
Summe	670.000	360.000	310.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	31	35	30	35	35
		Ist	–	–	49	42	48
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Informations- und Bildungsarbeit im Inland sowie Auslandsaktivitäten fördern							
Projekte	Anzahl	Soll	30	34	29	33	33
		Ist	–	–	48	41	48
2.2 Bund-Länder-Projekte der Entwicklungszusammenarbeit							
Projekte	Anzahl	Soll	1	1	1	2	2
		Ist	–	–	1	1	–
2.3 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	72	86	84

Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1 und 2.1: Es wurden mehrere kleine Projekte im Jahr 2025 gefördert.

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 040 Fondsrückflüsse****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Abwicklung und Wiedereinsatz von Fondsrückflüssen

Haushaltsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Produkten der Kap. 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung von Rückflüssen aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen
- Sonstige Fondsrückflüsse

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	14.053.737
7	Summe Erträge	–	–	14.053.737
14	Summe Aufwendungen	–	–	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	14.053.737
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	12.308
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	12.308
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	14.066.045
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	14.066.045

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	15.578.859
Ausgaben	–	–	15.578.859
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	–

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 041 Abwicklung von EU-Altprogrammen****PR-H 811 – Arbeitsmarktpolitik****Zweckbestimmung**

Abwicklung von EU-Altprogrammen

Haushaltsvermerke

Mehrerträge und -einnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Produkte verwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung von Rückflüssen aus folgenden Programmen:

- „Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“
- „EFRE GI-KONVER“
- „EFRE GI-RETEX“
- „EFRE Ziel-2 (2000 bis 2006)“
- „EU-GI INTERREG II C“
- „EFRE RWB (2007 bis 2013)“
- Sonstige EU-Programme

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Produkt 042 (Sammler).

Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Produkt 042 Sammler****PR-H 822 – Wirtschaftspolitik****Zweckbestimmung**

Sammler Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Haushaltsvermerke

1. Mindererträge und -einnahmen reduzieren nicht die Aufwands- und Ausgabenermächtigung bei anderen Produkten.
2. Mehrerträge und -einnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Produkte verwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung von Rückflüssen des Kap. 07 05 (außer EU-Mitteln)

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Produkt 041) abgewickelt, die auf Grund von bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen können aus übertragenen Ausgaberesten bzw. aus Rücklagen finanziert werden.

Darüber hinaus werden über das Produkt nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen und die Rückflüsse aus dem Kreditprogramm Mikroliquidität abgewickelt.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	29.649.600	29.649.600	67.202
6	Sonstige Erträge	–	–	26.950.162
7	Summe Erträge	29.649.600	29.649.600	27.017.365
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	6.450
14	Summe Aufwendungen	–	–	6.450
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	29.649.600	29.649.600	27.010.915
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	2.061
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	600.000	195.679
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	600.000	600.000	197.741
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	30.249.600	30.249.600	27.208.655
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	30.249.600	30.249.600	27.208.655

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	30.249.600	30.249.600	25.141.312
Ausgaben	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	30.249.600	30.249.600	25.141.312

Abschluss Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	331.635.000	324.764.600	396.593.377
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	-7
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	68.349.884
6a	Erträge aus Verrechnungen	500.000	–	14.358.737
7	Summe Erträge	332.135.000	324.764.600	479.301.990
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	31.111.200	30.766.900	17.461.488
9	Personalaufwand	–	–	–
10	Abschreibungen	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	396.477.900	544.095.100	437.551.177
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	7.392.946
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	3.500.000	4.050.000	4.227.169
14	Summe Aufwendungen	431.089.100	578.912.000	466.632.779
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-98.954.100	-254.147.400	12.669.211
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	647.999
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	600.000	218.661
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	23.951.543
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	600.000	600.000	-23.084.883
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-98.354.100	-253.547.400	-10.415.672
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-98.354.100	-253.547.400	-10.415.672

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
111	860 Gebühren, sonstige Entgelte	–	–	34.401
119	div. Sonstige Verwaltungseinnahmen	29.649.600	29.649.600	174.538.184
121	860 Einnahmen aus Gewinnen von Unternehmen und Beteiligungen	–	–	2.373.727
133	691 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	–	–	13.097.577
153	642 Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	1.116
162	div. Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	600.000	600.000	40.189
182	691 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	–	–	70.404
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231	023 Sonstige Zuweisungen vom Bund	–	1.688.000	562.000
233	023 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	1.125.000	1.300.000
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331	div. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	108.500.000	125.500.000	3.866.102
346	692 Zuschüsse für Investitionen von der EU	45.000.000	45.000.000	20.513.665
359	850 Entnahmen aus sonstigen Rücklagen	5.800.000	3.610.000	35.897.410
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	500.000	500.000	305.000
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	190.049.600	207.672.600	252.599.775

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
526	692 Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	100.000	120.000	–
531	651 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	–
538	div. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	23.686.000	28.691.200	23.748.285
545	019 Ausgaben des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	44.500	89.000	538
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
631	692 Sonstige Zuweisungen an Bund	–	–	45.661.532
633	div. Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	452.700	990.000	851.535
662	691 Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	16.390.000	13.200.000	11.430.000
681	div. Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	900.000	2.020.000	–
682	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen, soweit nicht Gruppe 661	–	–	219.987
683	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	3.824.800	4.058.000	101.756.223
684	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	–	–	1.099.966
685	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	787.500	340.500	410.762
686	div. Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	34.792.500	40.086.800	14.003.888
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
831	div. Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	9.730.000	12.630.000	14.246.569
862	691 Darlehen an private Unternehmen	5.000.000	5.000.000	3.305.000
883	div. Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	86.584.300	26.190.500	5.654.517
887	div. Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	–	–	2.990.172
891	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	–	–	4.381.745
892	div. Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	60.169.700	51.622.500	22.976.385
893	div. Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	35.580.000	117.036.000	1.171.276
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Zuführungen an sonstige Rücklagen	–	–	80.054.544
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3.500.000	5.000.000	4.227.159
Gesamtausgaben Kapitel 07 05		281.552.000	307.084.500	338.190.083

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr. Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1 Eigene Einnahmen	30.249.600	30.249.600	190.155.599
2 Übertragungseinnahmen	–	2.813.000	1.862.000
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	159.800.000	174.610.000	60.582.176
Gesamteinnahmen	190.049.600	207.672.600	252.599.775
4 Personalausgaben	–	–	–
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	23.840.500	28.910.200	23.748.822
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6 Übertragungsausgaben	57.147.500	60.695.300	175.433.893
7 Baumaßnahmen	–	–	–
8 Sonstige Investitionsausgaben	197.064.000	212.479.000	54.725.665
9 Besondere Finanzierungsausgaben	3.500.000	5.000.000	84.281.702
Gesamtausgaben	281.552.000	307.084.500	338.190.083
Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-91.502.400	-99.411.900	-85.590.308

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**A. Vorbemerkungen**

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Mehraufwendungen/Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehrerträge/Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 „Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie“ geleistet werden.
2. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 5 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
3. Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Produkten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.
4. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen bis zu der Höhe eingegangen werden, in der Rücklagen, Aufwands-/Ausgabereise und Rückflüsse zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Aufwendungen dürfen entsprechend überschritten werden.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
312	Berufliche Bildung	6.901,2	47.430,7	-40.529,5	-38.663,1
045	weg Sonstige EU-Programme	–	–	–	–
046	EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013	–	–	–	–
047	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	–	986,1	-986,1	-910,5
049	Programme zur Erstausbildung	–	13.374,4	-13.374,4	-13.883,4
050	EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020	–	–	–	–
051	Förderung der beruflichen Bildung	–	28.349,0	-28.349,0	-26.049,2
052	EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2021-2027	4.721,2	4.721,2	–	–
062	Sammler	2.180,0	–	2.180,0	2.180,0
Summe Produkte		6.901,2	47.430,7	-40.529,5	-38.663,1

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
12.191,3	49.024,6	-36.833,3	-39.663,1	13.759,2	49.704,4	-35.945,2	-38.531,0
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–
–	1.252,5	-1.252,5	-910,5	–	1.513,8	-1.513,8	-852,0
–	11.161,0	-11.161,0	-14.098,0	518,0	14.240,3	-13.722,4	-14.707,3
–	–	–	–	1,2	1,2	-0,0	–
–	25.448,5	-25.448,5	-26.834,6	1.702,8	24.700,2	-22.997,4	-24.628,8
10.011,3	11.162,6	-1.151,3	–	10.400,1	9.248,8	1.151,3	717,4
2.180,0	–	2.180,0	2.180,0	1.137,1	–	1.137,1	939,7
12.191,3	49.024,6	-36.833,3	-39.663,1	13.759,2	49.704,4	-35.945,2	-38.531,0

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 045 weg Sonstige EU-Programme****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Im Laufe der Jahre hat sich die Veranschlagung des Produktes zur Umsetzung kurzfristig aufgelegter Sonderprogramme der Europäischen Union im Bereich der beruflichen Bildung als nicht erforderlich herausgestellt und fällt daher weg.

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 046 EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen EU-Programms „Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013“

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung des Förderprogramms

Die Europäische Union förderte im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. €, wovon 65 Mio. € auf den Ressortbereich des HMWVW entfielen.

Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2015.

Aus dem Produkt erfolgen die Abrechnung und die Restauszahlung des Programms.

Rechtsgrundlage:

- Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Produkt 047 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

PR-H 312 – Berufliche Bildung

Zweckbestimmung

Förderungen von Bau-, Ausbau, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen und der Weiterentwicklung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten

Haushaltsvermerke

1. Die Produkte 047 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), 049 (Programme zur Erstausbildung) und 051 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Zusätzliche Bundesmittel erhöhen die Aufwands- und Ausgabenermächtigung.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Finanzierung von Bau-, Ausbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten
2. Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nichtstaatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.

Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GRW-Mitteln, aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert. Hierzu zählt auch die Förderung von Campusprojekten.

Das Projekt Campus für berufliche Bildung Frankfurt der Handwerkskammer Frankfurt Rhein Main wird frühestens ab dem Jahr 2028 bewilligungsreif.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Produkt 023).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Handwerksordnung
- Berufsbildungsgesetz
- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung eines innovativen, intelligenten und grünen wirtschaftlichen Wandels in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Förderzeitraum 2021 – 2027 (EFRE-Förderrichtlinie 21+)
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	986.100	1.252.500	1.513.792
14	Summe Aufwendungen	986.100	1.252.500	1.513.792
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-986.100	-1.252.500	-1.513.792
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-986.100	-1.252.500	-1.513.792
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-986.100	-1.252.500	-1.513.792

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	154.813
Ausgaben	910.500	910.500	1.006.798
davon Abfinanzierung	734.900	798.000	–
davon Neubewilligung	175.600	112.500	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-910.500	-910.500	-851.985

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	810.500	610.500	200.000	–	–
Summe	810.500	610.500	200.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Bau-, Ausstattungs- und Modernisierungsprojekte	Anzahl	Soll	5	5	5	5	5
		Ist	–	–	10	11	6
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken							
Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	Soll	450	450	450	1.300	1.300
		Ist	–	–	796	1.183	284
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	93	3	12

Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen

- Zu 1: In den Jahren 2024 und 2025 konnten Bau-, Ausstattungs- und Modernisierungsprojekte von Überbetrieblichen Bildungsstätten erstmals mit EFRE-Mitteln gefördert werden. Da viele Ausstattungsprojekte gefördert wurden, fällt die Ist-Zahl höher aus als die Soll-Zahl.
- Zu 2.1: Der hohe Ist-Wert 2025 bei den geförderten Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätzen ergibt sich aus der großen Anzahl an geförderten Projekten.

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 049 Programme zur Erstausbildung****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen im Bereich der beruflichen Ausbildung und beruflichen Orientierung

Haushaltsvermerke

1. Die Produkte 047 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), 049 (Programme zur Erstausbildung) und 051 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Aufwendungen dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Unterstützung von Ausbildungsstellen für Hauptschüler:

Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen. Das Programm befindet sich in der Abfinanzierung.

2. Unterstützung Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge:

Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehr- gangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.

3. Unterstützung von Ausbildungsverhältnissen (Ausbildungsplatzförderung):

Betriebe, die mit Jugendlichen,

- die durch Insolvenz oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben
- die eine Ausbildung in einem anderen Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben
- die im Strafvollzug eine Ausbildung begonnen haben und nach der Entlassung aus dem Strafvollzug die Ausbildung fortsetzen
- die seit dem Vorjahr bei der Arbeitsverwaltung ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind und die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben,
- die einer erhöhten Sprachförderung bedürfen (z.B. Geflüchtete)

ein Ausbildungsverhältnis begründen, können Zuschüsse zu den Ausbildungsvergütungen erhalten.

Die Kosten der Fachausschüsse und Steuerungsgremien (soweit die Federführung oder die Geschäftsführung beim HMWVW liegt, z.B. Geschäftsstelle für den Landesausschuss für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel sowie durch Bundesmittel ist möglich.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Berufsbildungsgesetz
- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Handwerksordnung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung beruflicher Bildung (Förderrichtlinie Berufliche Bildung)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	24.277
6	Sonstige Erträge	–	–	493.682
7	Summe Erträge	–	–	517.959
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	13.374.400	11.161.000	14.240.317
14	Summe Aufwendungen	13.374.400	11.161.000	14.240.317
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-13.374.400	-11.161.000	-13.722.358
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-13.374.400	-11.161.000	-13.722.358
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-13.374.400	-11.161.000	-13.722.358

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	29.328
Ausgaben	13.883.400	14.098.000	14.736.597
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>909.000</i>	<i>3.337.000</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>12.974.400</i>	<i>10.761.000</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-13.883.400	-14.098.000	-14.707.269

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	400.000	400.000	-	-	-
Summe	400.000	400.000	-	-	-

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	813	595	1.033	1.090	1.165
		Ist	-	-	735	1.043	1.106
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 neue Ausbildungsplätze schaffen							
neu geschaffene Ausbildungsplätze	Anzahl	Soll	800	580	1.052	1.077	1.130
		Ist	-	-	699	1.014	1.081
Genderbezogene Information - davon weibliche Auszubildende	Anzahl	Soll	-	-	-	-	-
		Ist	-	-	153	257	265
Genderbezogene Information - davon männliche Auszubildende	Anzahl	Soll	-	-	-	-	-
		Ist	-	-	546	757	816
2.2 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken							
Lehrgangsteilnahmen	Anzahl	Soll	48.000	48.000	46.000	35.000	35.000
		Ist	-	-	32.489	31.778	36.026
Genderbezogene Information - davon weibliche Auszubildende	Anzahl	Soll	-	-	-	-	-
		Ist	-	-	3.574	3.496	4.323
Genderbezogene Information - davon männliche Auszubildende	Anzahl	Soll	-	-	-	-	-
		Ist	-	-	28.915	28.282	31.703
2.3 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	-	-	91	98	72

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1. und 2.1: Im Jahr 2027 ermöglicht der Wegfall eines Großteils der Abfinanzierungsmittel des Hauptschülerprogramms sowie eine geringe Vorbelastung der Ausbildungsplatzförderung, dass rund 800 geförderte Ausbildungsplätze aus den Programmmitteln gefördert werden können.

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 050 EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen im Rahmen des EU-Programms „Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 bis 2020“

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Vorhaben im Bereich Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
2. Vorhaben im Bereich Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
3. Vorhaben im Bereich Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
4. Vorhaben im Bereich Mobilitätsberatung
5. Förderungen und Maßnahmen zur beruflichen Bildung
6. Qualifizierungsschecks
7. Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen

Die Europäische Union förderte im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Die Förderperiode endete am 31.12.2020.

Aus dem Produkt erfolgen die Abrechnung und die Restauszahlung des Programms.

Rechtsgrundlagen:

- Entscheidung der EU-Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU -Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung) vom 07.10.2014 für den Programmzeitraum 2014 bis 2020
- Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	1.182
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	46
14	Summe Aufwendungen	–	–	1.227
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	-1.227
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.182
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	1.182
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	-46
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	-46

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	1.182
Ausgaben	–	–	1.182
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	–

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 051 Förderung der beruflichen Bildung****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung sowie die institutionelle Förderung des Vereins „Weiterbildung in Hessen e.V.“

Haushaltsvermerke

1. Die Produkte 047 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), 049 (Programme zur Erstausbildung) und 051 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Aufwendungen dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Vorhaben im Bereich der beruflichen Orientierung (insbesondere MINT)
2. Vorhaben im Bereich der Qualifizierten berufspädagogischen Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen. Hierzu zählt auch die Finanzierung einer Koordinierungsstelle.
3. Vorhaben im Bereich Bildungskoaches
Förderung von Bildungskoaches, die insbesondere KMU und Beschäftigte gezielt zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen beraten und begleiten.
4. Vorhaben im Bereich Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Auslandspraktika sowie zur Erstberatung (Erstanlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.
5. Förderungen und Maßnahmen der beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z. B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen. Förderung von Projekten der beruflichen Bildung im besonderen Landesinteresse.
Aus den Programmmitteln können außerdem Verträge / Auftragsvergaben für beispielsweise die Umsetzung von Koordinierungsleistungen bzw. für Koordinierungsstellen der Förderprogramme finanziert werden.
Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z.B. Geschäftsstelle des Landes Ausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG in Rahmen fachlicher Zuständigkeiten als ressortübergreifendes Steuerungsgremium) werden ebenfalls aus Programmmitteln finanziert. Hieraus können auch begleitende Öffentlichkeitsarbeiten finanziert werden.
6. Förderung des erfolgreichen Abschlusses der Aufstiegsqualifizierung (Aufstiegsprämie)

7. Vorhaben im Bereich Wirtschaft integriert

Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integration und Begleitung von jungen geflüchteten Menschen und Jugendlichen mit erhöhtem Sprachförderbedarf im Rahmen einer kontinuierlichen Förderkette von beruflicher Orientierung bis zur Begleitung während der dualen Berufsausbildung.

8. Institutionelle Förderung des Vereins Weiterbildung Hessen e.V.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel (vgl. Produkt 052) sowie durch Bundesmittel ist möglich.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Handwerksordnung
- Berufsbildungsgesetz
- Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der beruflichen Bildung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	1.677.768
7	Summe Erträge	–	–	1.677.768
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	14.273
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	28.349.000	25.448.500	24.684.706
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	1.249
14	Summe Aufwendungen	28.349.000	25.448.500	24.700.228
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-28.349.000	-25.448.500	-23.022.460
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	25.075
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	25.075
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-28.349.000	-25.448.500	-22.997.385
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-28.349.000	-25.448.500	-22.997.385

Erläuterungen zu den Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	2.013.982
Ausgaben	26.049.200	26.834.600	26.642.813
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>8.441.000</i>	<i>9.886.100</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>17.608.200</i>	<i>16.948.500</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-26.049.200	-26.834.600	-24.628.831

Erläuterung zur Liquidität

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	10.740.800	7.540.800	2.100.000	1.100.000	–
Summe	10.740.800	7.540.800	2.100.000	1.100.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen (Leistung 1 - 7)	Anzahl	Soll	30	30	30	30	30
		Ist	–	–	28	40	32
Zuwendungsbescheid (Leistung 8)	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Berufsorientierung verbessern							
Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Berufsorientierungsmaßnahmen	Anzahl	Soll	950	950	948	980	980
		Ist	–	–	2.068	1.872	984
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	1.071	904	489
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	996	964	489
Genderbezogene Informationen - davon diverse Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	1	4	6
2.2 Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern							
Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Beratungsmaßnahmen	Anzahl	Soll	2.250	2.250	2.250	1.900	1.900
		Ist	–	–	2.933	2.515	2.337
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	1.380	1.171	1.155

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	1.549	1.340	1.168
Genderbezogene Informationen - davon diverse Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	4	4	14
2.3 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatungen stärken							
Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an beruflicher Weiterbildungsberatung	Anzahl	Soll	630	630	637	550	550
		Ist	–	–	915	861	895
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	425	376	416
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	489	485	476
Genderbezogene Informationen - davon diverse Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	1	–	3
2.4 Berufliche Qualifikation von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern							
Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/ innen in Beratungsmaßnahmen	Anzahl	Soll	330	330	337	300	300
		Ist	–	–	349	322	324
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	164	176	162
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	185	145	161
Genderbezogene Informationen - davon diverse Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	1	1
2.5 Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken							
Anzahl geförderte Projekte	Anzahl	Soll	5	5	5	5	5
		Ist	–	–	6	6	3
2.6 Erfolgreiche Aufstiegsqualifikationen							
Entwicklung der Anzahl der bestandenen Aufstiegsqualifikationen	Anzahl	Soll	3.700	4.100	4.200	4.200	4.200
		Ist	–	–	3.140	3.612	2.996
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	800	917	824
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	2.340	2.695	2.172
Genderbezogene Informationen - davon diverse Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.7 Wirtschaft integriert							
Anzahl geförderter Projekte	Anzahl	Soll	3	3	3	3	3
		Ist	–	–	3	3	3

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
Entwicklung der Anzahl der Plätze in Berufsorientierungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung mit berufsbezogener Sprachförderung	Anzahl	Soll	870	740	740	975	975
		Ist	–	–	–	864	879
Genderbezogene Informationen - davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	343	475
Genderbezogene Informationen - davon männliche Teilnehmer	Anzahl	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	–	775	865
2.8 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	82	74	85

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.6: Die Kennzahl wurde an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Zu 2.7: Die Anzahl der Teilnehmer an Berufsorientierungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung mit berufsbezogener Sprachförderung übersteigt die Anzahl der Plätze, da mit einem Platz mehrere Teilnehmer gefördert werden können.

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 052 EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2021-2027****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen des EU-Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF+) 2021-2027“

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Vorhaben im Bereich der beruflichen Orientierung (insbesondere MINT)
Förderung von Projekten zur Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System.
2. Vorhaben im Bereich Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen. Hierzu zählt auch die Finanzierung einer Koordinierungsstelle.
3. Vorhaben im Bereich Bildungscoaches
Förderung von Bildungscoaches, die insbesondere KMU und Beschäftigte gezielt zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen beraten und begleiten.
4. Vorhaben im Bereich Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Auslandspraktika sowie zur Erstberatung (Erstanlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.
5. Förderungen und Maßnahmen zur beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z. B. zur Verbesserung des Übergangssystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, Förderung von Projekten der beruflichen Bildung im besonderen Landesinteresse.
Aus den Programmmitteln können außerdem Verträge / Auftragsvergaben für beispielsweise die Umsetzung von Koordinierungsleistungen bzw. für Koordinierungsstellen der Förderprogramme finanziert werden.

Die Kofinanzierung des Landes erfolgt aus dem Produkt 051 (Förderung der beruflichen Bildung).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Entscheidung der Europäischen Kommission zum Operationellen Programm des Landes Hessen für den Europäischen Sozialfonds (ESF+) in der Förderperiode 2021 bis 2027 im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
- Verordnung (EU) 2021/1057 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 zur Einrichtung des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1296/2013
- Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	9.069.686
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.721.200	10.011.300	–
6	Sonstige Erträge	–	–	1.330.445
7	Summe Erträge	4.721.200	10.011.300	10.400.131
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.721.200	11.162.600	9.248.801
14	Summe Aufwendungen	4.721.200	11.162.600	9.248.801
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-1.151.300	1.151.329
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-1.151.300	1.151.329
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	-1.151.300	1.151.329

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	6.693.700	5.900.000	8.206.359
Ausgaben	6.693.700	5.900.000	7.488.910
davon Abfinanzierung	5.666.500	3.294.000	–
davon Neubewilligung	1.027.200	2.606.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	717.449

Erläuterungen zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026
EU Mittel (Abfinanzierung)	5.666.500	3.294.000
EU Mittel (Neubewilligung)	1.027.200	2.606.000
Gesamt	6.693.700	5.900.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	3.694.000	3.694.000	–	–	–
Summe	3.694.000	3.694.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue Förderfälle	Anzahl	Soll	25	25	25	25	25
		Ist	–	–	20	31	18
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Arbeitsmarkt durch Förderung der beruflichen Bildung auf neue Herausforderungen ausrichten							
Berufsorientierung verbessern	Prozent	Soll	13	13	13	13	13
		Ist	–	–	18	13	15
Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern	Prozent	Soll	33	33	33	33	33
		Ist	–	–	22	24	32
Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von beruflicher Weiterbildungsberatung stärken	Prozent	Soll	10	10	10	10	10
		Ist	–	–	13	14	11
Berufliche Qualifikation von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern	Prozent	Soll	4	4	4	4	4
		Ist	–	–	5	6	5
Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken	Prozent	Soll	40	40	40	40	40
		Ist	–	–	42	43	37
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	152	106	97

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.1: Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen von EU-Mitteln. Die Kennzahlen für das kofinanzierte Produkt 051 (Förderung der beruflichen Bildung) sind jeweils dort ausgebracht.

Zu 2.2: Der Vollzug ist planmäßig verlaufen, entsprechend des programmüblichen Bewilligungs- und Auszahlungsverfahrens. Durch die Förderung kleinerer Maßnahmen wurde der Mengenansatz deutlich übererfüllt.

Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Produkt 062 Sammler****PR-H 312 – Berufliche Bildung****Zweckbestimmung**

Sammler Kap. 07 10 Berufliche Bildung

Haushaltsvermerke

1. Mindererträge und -einnahmen reduzieren nicht die Aufwands- und Ausgabenermächtigung bei anderen Produkten.
2. Mehrerträge und -einnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Produkte verwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Abwicklung Altprogramme Bewilligungen Berufliche Bildung
2. nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen
3. Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 2000 – 2006

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.130.000	2.130.000	915.821
6	Sonstige Erträge	–	–	202.392
7	Summe Erträge	2.130.000	2.130.000	1.118.213
14	Summe Aufwendungen	–	–	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.130.000	2.130.000	1.118.213
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	18.838
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	50.000	50.000	18.838
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.180.000	2.180.000	1.137.051
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	2.180.000	2.180.000	1.137.051

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	2.180.000	2.180.000	939.652
Ausgaben	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	2.180.000	2.180.000	939.652

Abschluss Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.130.000	2.130.000	11.687.551
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.721.200	10.011.300	–
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	2.026.519
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	–
7	Summe Erträge	6.851.200	12.141.300	13.714.070
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	14.273
9	Personalaufwand	–	–	–
10	Abschreibungen	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	47.430.700	49.024.600	49.688.798
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	1.295
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	–
14	Summe Aufwendungen	47.430.700	49.024.600	49.704.366
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-40.579.500	-36.883.300	-35.990.296
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	45.095
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	50.000	50.000	45.095
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-40.529.500	-36.833.300	-35.945.201
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-40.529.500	-36.833.300	-35.945.201

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung			
E I N N A H M E N				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				
119	860 Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.130.000	2.130.000	4.976.001
161	860 Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50.000	50.000	–
162	860 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	–	–	19.535
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231	233 Sonstige Zuweisungen vom Bund	–	–	906.995
271	253 Erstattungen von der EU	6.693.700	5.900.000	5.442.784
Gesamteinnahmen Kapitel 07 10		8.873.700	8.080.000	11.345.315
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
531	253 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	–	–	11.332
547	741 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	1.249
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633	253 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–	259.997
683	253 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	3.013.000	5.098.000	8.848.214
684	253 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	–	–	499.000
685	253 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	504.100	500.000	534.305
686	div. Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	43.109.200	41.234.600	38.714.222
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	910.500	910.500	1.006.798
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Zuführungen an sonstige Rücklagen	–	–	1.182
Gesamtausgaben Kapitel 07 10		47.536.800	47.743.100	49.876.300

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	2.180.000	2.180.000	4.995.536
2	Übertragungseinnahmen	6.693.700	5.900.000	6.349.779
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	–	–	–
	Gesamteinnahmen	8.873.700	8.080.000	11.345.315
4	Personalausgaben	–	–	–
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	12.582
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	46.626.300	46.832.600	48.855.738
7	Baumaßnahmen	–	–	–
8	Sonstige Investitionsausgaben	910.500	910.500	1.006.798
9	Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	1.182
	Gesamtausgaben	47.536.800	47.743.100	49.876.300
	Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-38.663.100	-39.663.100	-38.530.985

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**A. Vorbemerkungen**

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 5 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
2. Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Produkten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.
3. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen bis zu der Höhe eingegangen werden, in der Rücklagen, Aufwands-/Ausgabereste und Rückflüsse zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Aufwendungen dürfen entsprechend überschritten werden.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027			Liquidität
		Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	
411	Schiene	–	335,0	-335,0	-250,0
066	Schienen Güterverkehr	–	335,0	-335,0	-250,0
412	Straße	270,0	7.661,8	-7.391,8	-9.295,0
071	House of Logistics and Mobility (HOLM)	–	3.404,6	-3.404,6	-3.129,0
073	Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität	–	3.657,2	-3.657,2	-3.156,0
074	Innovative Mobilität	–	600,0	-600,0	-3.280,0
079	Sammler	270,0	–	270,0	270,0
414	Flugplätze	–	–	–	–
064	Verkehrsinfrastruktur	–	–	–	–
415	Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr	1.005.434,4	1.360.852,2	-355.417,8	-323.522,0
068	Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz	–	104.895,8	-104.895,8	-85.000,0
069	Förderung des ÖPNV-Angebotes	986.734,5	1.237.256,5	-250.522,0	-238.522,0
070	Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr	–	–	–	–
072	Zuweisungen von Bundesmitteln im Verkehrsbe- reich	4.999,9	4.999,9	–	–
076	Zuweisungen von Bundesmitteln im Rad- und Fußverkehr	13.700,0	13.700,0	–	–
416	Verkehrssicherheit	–	874,3	-874,3	-874,3
065	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	–	350,0	-350,0	-350,0
067	Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanage- ment Rhein-Main mbH (ivm GmbH)	–	524,3	-524,3	-524,3
713	Umweltschutz	5.000,0	9.531,0	-4.531,0	-4.531,0
075	Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebie- ten	1.500,0	1.500,0	–	–
077	Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs	3.500,0	3.500,0	–	–
078	Regionaler Lastenausgleich betreffend den Flug- hafen Frankfurt/Main	–	4.531,0	-4.531,0	-4.531,0
Summe Produkte		1.010.704,4	1.379.254,3	-368.549,9	-338.472,3

Ansatz 2026				Ist 2025			
Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität	Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
–	347,5	-347,5	-250,0	262,1	337,5	-75,4	-250,0
–	347,5	-347,5	-250,0	262,1	337,5	-75,4	-250,0
270,0	13.478,9	-13.208,9	-12.715,0	3.351,2	9.711,4	-6.360,3	-11.655,9
–	3.080,0	-3.080,0	-3.129,0	62,6	2.939,9	-2.877,3	-2.955,9
–	2.692,0	-2.692,0	-3.856,0	2.084,0	6.486,3	-4.402,3	-5.262,9
–	7.706,9	-7.706,9	-6.000,0	658,1	285,2	372,9	-3.447,9
270,0	–	270,0	270,0	546,4	–	546,4	10,8
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–
1.043.929,4	1.401.852,4	-357.923,0	-337.922,0	1.777.147,0	2.053.483,4	-276.336,4	-299.981,2
–	93.001,0	-93.001,0	-85.000,0	71.355,6	154.769,5	-83.414,0	-96.598,3
960.678,7	1.225.600,7	-264.922,0	-252.922,0	1.131.333,2	1.324.255,6	-192.922,5	-235.605,6
–	–	–	–	34.800,0	34.800,0	–	34.800,0
70.963,0	70.963,0	–	–	512.009,1	512.009,1	–	185,9
12.287,7	12.287,7	–	–	27.649,1	27.649,1	–	-2.763,3
–	840,0	-840,0	-840,0	50,0	699,8	-649,8	-679,1
–	350,0	-350,0	-350,0	50,0	209,9	-159,8	-189,2
–	490,0	-490,0	-490,0	–	489,9	-489,9	-489,9
4.942,3	10.680,0	-5.737,7	-4.531,0	3.441,8	3.983,7	-541,9	-4.454,2
2.073,2	2.073,2	–	–	578,0	–	578,0	53,4
2.869,1	4.075,8	-1.206,7	–	2.863,8	1.496,9	1.367,0	23,3
–	4.531,0	-4.531,0	-4.531,0	–	2.486,8	-2.486,8	-4.531,0
1.049.141,7	1.427.198,8	-378.057,1	-356.258,0	1.784.252,0	2.068.215,8	-283.963,8	-317.020,5

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 064 Verkehrsinfrastruktur****PR-H 414 – Flugplätze****Zweckbestimmung**

Restabwicklung und Abrechnung der Ausbaumaßnahme des Regionalflughafens Kassel-Calden

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung der Ausbaumaßnahme

Der Regionalflughafen Kassel-Calden wurde am 04.04.2013 eröffnet. Die Ausbaumaßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase. Restzahlungen erfolgen aus der hierfür gebildeten zweckgebundenen kameralen Rücklage Kassel-Calden.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Produkt 065 Verkehrssicherheit und Unfallforschung
PR-H 416 – Verkehrssicherheit

Zweckbestimmung

Maßnahmen und Förderungen im Bereich Verkehrssicherheit und Unfallverhütung

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern.
2. Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. Anbringen von Dialog-Displays vor Kindergärten und Schulen, das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Seminare für pädagogisches Personal in Kindergärten sowie Material für Kindergärten, Ausstattung der Jugendverkehrsschulen mit Fahrrädern und Material, Verkehrserziehung in der Kinderbetreuungsarbeit, Förderung der Radfahrausbildung an Grundschulen sowie Verkehrsaufklärung von Senioren und Schulanfängern.
3. Institutionelle Förderung der Landesverkehrswacht Hessen e.V.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	5.679
6	Sonstige Erträge	–	–	44.329
7	Summe Erträge	–	–	50.008
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	50.000	50.000	52.503
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	300.000	300.000	157.355
14	Summe Aufwendungen	350.000	350.000	209.858
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-350.000	-350.000	-159.849
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-350.000	-350.000	-159.849
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-350.000	-350.000	-159.849

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	5.679
Ausgaben	350.000	350.000	194.858
<i>davon Abfinanzierung</i>	–	–	–
<i>davon Neubewilligung</i>	350.000	350.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-350.000	-350.000	-189.178

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Aktionen	Anzahl	Soll	7	7	7	7	7
		Ist	–	–	6	6	6
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen							
Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	Soll	30	30	30	30	30
		Ist	–	–	26	27	26
2.2 Institutionelle Förderung							
Landesverkehrswacht Hessen e.V.	Anzahl	Soll	1	1	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	56	75	72

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 066 Schienengüterverkehr****PR-H 411 – Schiene****Zweckbestimmung**

Förderungen von Maßnahmen zur Herstellung und Sanierung/Grunderneuerung von Gleisanschlüssen sowie Infrastruktur für den Schienengüterverkehr

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Investive Maßnahmen

Die Mittel sind vorgesehen zur Herstellung und Sanierung von Gleisanschlüssen und Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr mit dem Ziel, Unternehmen durch direkten Zugang zur Schiene einen wirtschaftlichen Versand und Empfang von Gütern über die Schiene und damit die Entlastung der Straße zu ermöglichen.

2. Gutachten

Untersuchungen, die dem Ziel dienen, einen nicht genutzten Gleisanschluss hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten und des Aufwands zur Inbetriebnahme zu prüfen oder einen von Bedienungseinstellung bedrohten Gleisanschluss durch Ausweitung des Aufkommens langfristig zu sichern, sollen ebenfalls gefördert werden.

Die auf Basis der vorgenannten Leistungen geförderten Maßnahmen erzielen aufgrund der Entlastung von Ortsdurchfahrten und übergeordnetem Straßennetz einen hohen Nutzen. Im Einzelnen ist vorgesehen die Förderung von:

- Schieneninfrastruktur und Gutachten für den Güterverkehr
- Erhaltung von bestehendem Güterverkehr
- Reaktivierung von aufgegebenem Güterverkehr
- Erweiterung oder Neueinrichtung von Güterverkehr
- Untersuchungen zur Reaktivierung oder dauerhaften Sicherung eines Gleisanschlusses

Durch das Förderprogramm soll die Mobilität im Personenverkehr und der Gütertransport in Hessen erhalten und verbessert werden.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Richtlinie zu Fördermitteln für den Schienengüterverkehr des Landes Hessen (Rili SGV)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	262.100
7	Summe Erträge	–	–	262.100
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	2.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	335.000	345.500	337.500
14	Summe Aufwendungen	335.000	347.500	337.500
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-335.000	-347.500	-75.400
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-335.000	-347.500	-75.400
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-335.000	-347.500	-75.400

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	250.000	250.000	250.000
davon Abfinanzierung	65.000	52.500	–
davon Neubewilligung	185.000	197.500	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-250.000	-250.000	-250.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	150.000	50.000	50.000	50.000	–
Summe	150.000	50.000	50.000	50.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Projekte	Anzahl	Soll	1	1	1	1	2
		Ist	–	–	1	–	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Entlastung des Straßennetzes-Sicherung des Schienengüterverkehrs							
verlagerte LKW-Verkehrsleistung	Kilometer	Soll	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	5.000.000
		Ist	–	–	–	–	5.310.000
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	100	–	100

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 067 Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm GmbH)****PR-H 416 – Verkehrssicherheit****Zweckbestimmung**

Institutionelle Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm GmbH)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Förderung der ivm GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.

Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

Rechtsgrundlagen:

- Artikel 1 § 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) in der jeweils geltenden Fassung
- Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH in der Fassung vom 13.12.2012

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	524.300	490.000	489.944
14	Summe Aufwendungen	524.300	490.000	489.944
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-524.300	-490.000	-489.944
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-524.300	-490.000	-489.944
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-524.300	-490.000	-489.944

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	524.300	490.000	489.944
<i>davon Abfinanzierung</i>	–	–	–
<i>davon Neubewilligung</i>	524.300	490.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-524.300	-490.000	-489.944

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Zusammenarbeit in der Region fördern							
Gesellschafter	Anzahl	Soll	18	18	18	18	18
		Ist	–	–	18	18	18
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	100	100	100

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 068 Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz****PR-H 415 – Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr****Zweckbestimmung**

Förderungen von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung nach dem Mobilitätsfördergesetz

Haushaltsvermerke

1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den jeweiligen Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurückbleiben sowie um freiwerdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.
2. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.
4. Für die Finanzierung von Verpflichtungen aus Vorjahren im Bereich der Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen freie Mittel aus den anderen Kapiteln des Einzelplans herangezogen werden. Sofern die Finanzierung innerhalb des Einzelplans nicht sichergestellt werden kann, kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Deckung durch die Allgemeinen Rücklage (Kap. 17 01 Produkt 012 (Rücklagen und Globalpositionen)) erfolgen.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Konsumtive Maßnahmen zur Förderung der Mobilität
2. Investive Maßnahmen zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs
3. Investive Maßnahmen zur Förderung des Kommunalen Straßenbaus
4. Investive Maßnahmen zur Förderung von emissionsarmen Fahrzeugen und deren Tank- und Ladeeinrichtungen. Die Leistung wird in 2026 und 2027 nur noch abfinanziert.

Nach dem Mobilitätsfördergesetz stehen Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in den hessischen Gemeinden zur Verfügung. Die Mittel verteilen sich hälftig auf die Bereiche „Öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV)“ und „Kommunaler Straßenbau (KSB)“, wobei die gleichgewichtige Verteilung der Mittel zwischen ÖPNV und KSB im mehrjährigen Durchschnitt sichergestellt wird.

Die Mittel (Leistungen 1 bis 3) sind insbesondere vorgesehen für:

Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und nicht bundeseigenen Eisenbahnstrecken einschließlich deren Grunderneuerung, Kreuzungsmaßnahmen nach dem EKrG, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R- sowie B+R-Plätze, Busspuren, Rad- und Fußverkehrsanlagen, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Bau- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen sowie Tempo-30-Zonen.

Für die Kofinanzierung sind Mittel des Produkts 076 (Zuweisungen von Bundesmitteln für den Rad- und Fußverkehr) bei Kap. 07 15 und des Produkts 024 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) bei Kap. 17 30 vorgesehen.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von kommunalen Vorhaben des GVFG-Bundesprogramms bei Kap. 07 15 Produkt 072 (Zuweisungen von Bundesmitteln im Verkehrsbereich).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Mobilitätsförderungsgesetz
- Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsförderungsgesetz

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	526.896
6	Sonstige Erträge	–	–	70.683.027
7	Summe Erträge	–	–	71.209.923
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	104.895.800	93.001.000	154.769.547
14	Summe Aufwendungen	104.895.800	93.001.000	154.769.547
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-104.895.800	-93.001.000	-83.559.624
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	145.668
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	145.668
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-104.895.800	-93.001.000	-83.413.956
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-104.895.800	-93.001.000	-83.413.956

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	5.000.000	5.000.000	655.748
Ausgaben	90.000.000	90.000.000	97.254.045
davon Abfinanzierung	70.104.200	81.999.000	–
davon Neubewilligung	19.895.800	8.001.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-85.000.000	-85.000.000	-96.598.297

Erläuterung zur Liquidität

Bei den Einnahmen i.H.v. 5,0 Mio. € in 2027 handelt es sich um die Entnahme aus der kameralen Rücklage „MobiFöG“.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	85.000.000	12.500.000	17.500.000	32.500.000	22.500.000
Summe	85.000.000	12.500.000	17.500.000	32.500.000	22.500.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	60	70	100	135	135
		Ist	–	–	69	111	92
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Geförderte Vorhaben je Maßnahmengruppe im ÖPNV							
Verkehrswege der Straßenbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen, Bahnen besonderer Bauart, nicht bundeseigener Eisenbahnen und Reaktivierung von Schienenstrecken	Anzahl	Soll	5	5	5	10	10
		Ist	–	–	4	3	3
Haltestellen, Verkehrsstationen, Mobilitätsstationen, Umsteigeanlagen und Bahnhöfe	Anzahl	Soll	10	30	40	45	45
		Ist	–	–	13	70	43
Sonstige Vorhaben nach § 3 Nr. 1 Buchst. d, f, g und h MobiFöG	Anzahl	Soll	2	3	3	5	5
		Ist	–	–	–	2	3
2.2 Geförderte Vorhaben je Maßnahmengruppe im kommunalen Straßenbau							
Straßen, verkehrswichtige zwischenörtliche Straßen, verkehrswichtige innerörtliche Straßen, Kreisstraßen, Straßenanbindung von Güterverkehrszentren	Anzahl	Soll	25	15	25	35	35
		Ist	–	–	32	15	18
Rad- und Fußverkehrsanlagen, Fahrradverleih-Stationen	Anzahl	Soll	15	15	20	30	30
		Ist	–	–	14	17	20
Sonstige, Fahrstreifen für Busse, eigenständige Busstraßen, Quartiersgaragen, Umsteigeparkplätze, Carsharing-Stationen, Kreuzungsmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, Verkehrsbeeinflussung, Parkleitsysteme und digitale Parkraumbewirtschaftung	Anzahl	Soll	3	2	2	5	5
		Ist	–	–	1	4	2
2.3 Emissionsarme Fahrzeuge							
Elektrische Antriebe von Personenkraftwagen und Kraftomnibussen (weg)	Anzahl	Soll	–	–	5	5	5
		Ist	–	–	5	–	3
2.4 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	87	88	98

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.1: Hier sind die Kennzahlen des Produktes 024 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) bei Kap. 17 30 enthalten.

Zu 2.3: Die E-Bus-Förderung wurde ab 2026 eingestellt.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Produkt 069 Förderung des ÖPNV-Angebotes

PR-H 415 – Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

Zweckbestimmung

Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden, Weiterleitung der Mittel aus dem Regionalisierungsgesetz (RegG) sowie Abwicklung der Maßnahmen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 sowie Verlustausgleich für das Deutschlandticket und dem Hessenpass Mobil

Haushaltsvermerke

1. Das Produkt 069 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 070 (Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr).
2. Für den selben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus Kap. 17 30 Produkt 022 (Förderung des ÖPNV-Angebots) finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Aus dem Produkt können auch wirtschaftliche Schäden im Rahmen von Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO ausgeglichen werden. Näheres regelt das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Förderung der Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN
2. Schülerticket Hessen und Schulausflugsticket
3. Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum
4. Zahlungen an Verkehrsunternehmen
5. Ausgleich wirtschaftlicher Schäden (Billigkeitsleistungen) (freiwillige Leistung) (weg)
6. Verlustausgleich für das Deutschlandticket
7. Verlustausgleich für den Hessenpass Mobil

Die hier sowie bei Kap. 17 30 - Produkt 022 (Förderung des ÖPNV-Angebots) veranschlagten Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohltauftrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel und die Regionalisierungsmittel des Bundes für die ÖPNV-Aufgabenträger mittels mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen den drei Verkehrsverbünden Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zur Verfügung.

Die Finanzierungsvereinbarungen (Verbundverträge) mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2025 bis 2027 geschlossen.

Die Finanzierung des hessenweiten Schülertickets, des Schulausflugstickets, des Hessenpasses Mobil sowie die Finanzierung des Betriebs des Fachzentrums im ländlichen Raum wurden in die Finanzierungsvereinbarungen integriert.

Die Mittel zur Finanzierung des Deutschlandtickets werden den Verbünden gesondert zur Verfügung gestellt.

Zum 01.05.2023 wurde das Deutschlandticket auf Grundlage des Beschlusses von Bund und Ländern eingeführt. Das Neunte sowie das Zehnte Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes (RegG) waren für den Zeitraum 2023-2025 die gesetzlichen Grundlagen für die Finanzierung. Für 2026-2030 stehen Hessen gemäß Elftem Gesetz zur Änderung des RegG jährlich 96,94 Mio. Euro Bundesmittel zur Verfügung.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Regionalisierungsgesetz (RegG)
- Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
- Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	986.734.500	960.678.700	1.131.333.150
7	Summe Erträge	986.734.500	960.678.700	1.131.333.150
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.237.256.500	1.225.600.700	1.324.255.614
14	Summe Aufwendungen	1.237.256.500	1.225.600.700	1.324.255.614
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-250.522.000	-264.922.000	-192.922.464
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-250.522.000	-264.922.000	-192.922.464
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-250.522.000	-264.922.000	-192.922.464

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	998.734.500	972.678.700	1.096.533.150
Ausgaben	1.237.256.500	1.225.600.700	1.332.138.719
davon Abfinanzierung	–	–	–
davon Neubewilligung	1.237.256.500	1.225.600.700	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-238.522.000	-252.922.000	-235.605.568

Erläuterung zur Liquidität

Bei den Einnahmen i.H.v. 12,0 Mio. € in 2027 handelt es sich um die Entnahme aus der kameralen Rücklage „ReG Mittel Covid 19“.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	Anzahl	Soll	3	3	3	3	3
		Ist	–	–	3	3	3
Vereinbarungen zum Schülerticket	Anzahl	Soll	–	–	–	2	2
		Ist	–	–	–	2	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Verkehrsangebot im ÖPNV sichern (Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet)							
RMV	Kilometer	Soll	16	15	16	16	15
		Ist	–	–	–	14	14
NVV	Kilometer	Soll	34	34	29	31	29
		Ist	–	–	–	27	27
VRN	Kilometer	Soll	32	36	33	32	32
		Ist	–	–	–	29	29
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	71	90	99

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch den Aufwand und die Liquidität des Produkts 070 (Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr) sowie des Produkts 022 (Förderung des ÖPNV-Angebots) bei Kap. 17 30.

Zu 2.1: Die Angabe der Jahresleistung je Verkehrsverbund beruht auf der Anzahl der gefahrenen Gesamtkilometer dividiert durch die Anzahl der Einwohner im entsprechenden Verbundgebiet gemäß der Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes. Die Ist-Werte der Verkehrsbünde für 2025 werden erst zeitversetzt zur Verfügung gestellt.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 070 Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr****PR-H 415 – Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr****Zweckbestimmung**

Förderungen des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr

Haushaltsvermerke

Das Produkt 070 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 069 (Förderung des ÖPNV-Angebots).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Investive Maßnahmen zur Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen (Zweisystemfahrzeuge)

Zusätzliche Regionalisierungsmittel des Bundes, die an das Land Hessen fließen, können für die investive Förderung im ÖPNV eingesetzt werden.

Die zusätzlichen Regionalisierungsmittel sollen insbesondere für die Finanzierung des Erwerbs von Schienenfahrzeugen (Zweisystemfahrzeugen), wie etwa der Anschaffung der Fahrzeuge für die Regiotangente West, oder die Sanierung von Schienenfahrzeugen der Regiotram im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Land Hessen und den hessischen Verkehrsverbünden genutzt werden

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Regionalisierungsgesetz (RegG)
- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	34.800.000
7	Summe Erträge	–	–	34.800.000
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	34.800.000
14	Summe Aufwendungen	–	–	34.800.000
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	–

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Produkt 070 Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Schienenfahrzeugen im Regionalverkehr

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	34.800.000
Ausgaben	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	34.800.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	Soll	–	–	1	1	1
		Ist	–	–	–	–	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	–	–	100	100	100
		Ist	–	–	–	–	–

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Produkt 071 House of Logistics and Mobility (HOLM)

PR-H 412 – Straße

Zweckbestimmung

Förderungen und Maßnahmen zur Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im HOLM, für Kooperationsprojekte sowie zur Unterstützung des Logistikstandorts Hessen

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Projektförderung Hochschulen und Forschungseinrichtungen im HOLM

Das House of Logistics and Mobility (HOLM) ist am Standort Gateway Gardens am Flughafen Frankfurt/Main angesiedelt. Das HOLM soll öffentliche und private Hochschulen (hessische, nationale sowie internationale) mit Wirtschaftsunternehmen aus den Branchen Logistik und Mobilität vernetzen und Kompetenzen am Standort Gateway Gardens zusammenführen. Zum Zweck der Vernetzung erhalten Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auch die Möglichkeit, Repräsentanzen im HOLM - Gebäude zu betreiben.

Darüber hinaus sollen Projekte zu Themen aus Logistik und Mobilität gefördert werden, wie beispielsweise zu den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen einzelner Branchen. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

2. Erstattungen/Ersetzungen von Mieteleistungen im HOLM

Um einen besonderen Anreiz für die Bildung interdisziplinärer Konsortien zu schaffen, können für die Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie öffentlichen Einrichtungen mit entsprechend fachlichem Schwerpunkt und deren jeweiligen Repräsentanzen im HOLM sowie Start-ups, Erstattungen von Mieteleistungen für Räumlichkeiten im HOLM am Standort Gateway Gardens erfolgen.

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen und Start-ups zur Verfügung gestellt. Vorgesehen ist eine Zuwendung an die HOLM GmbH für die Vorhaltung dieser Flächen für eine Nutzung durch Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen, die für das Mobilitäts- und Logistiknetzwerk im besonderen Interesse des Landes liegen.

3. Projektförderung Cluster

Das HOLM soll zudem als Standort der Cluster Aviation, Mobilität und Logistik einen Beitrag dazu leisten, den Standort Hessen durch Cluster- und Netzwerkmanagement weiter zu stärken. Das Cluster Aviation soll dabei u.a. das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abrunden, das Cluster Logistik soll dazu beitragen u.a. Logistikunternehmen, -immobilienanbieter und Wirtschaftsförderer eine Plattform für Cluster- und Netzwerkarbeit zur Stärkung des Logistikstandortes zu bieten und die Profilierung als nachhaltiger, klimafreundlicher Logistikstandort zu fördern (Umsetzung der Maßnahme "Nachhaltiger Güterverkehr des Integrierten Klimaschutzplans"). Das Cluster Mobilität soll Unternehmen dabei unterstützen, weitere neue und innovative Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln und anzuwenden. Die Cluster bilden damit die Schnittstelle zwischen Unternehmen aus der Region und dem HOLM bezogen auf Aviation, Logistik und Mobilität. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Logistik- und Mobilitätsinnovationen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	62.600
7	Summe Erträge	–	–	62.600
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.404.600	3.080.000	2.939.900
14	Summe Aufwendungen	3.404.600	3.080.000	2.939.900
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.404.600	-3.080.000	-2.877.300
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.404.600	-3.080.000	-2.877.300
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.404.600	-3.080.000	-2.877.300

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	3.129.000	3.129.000	2.955.900
davon Abfinanzierung	424.400	749.000	–
davon Neubewilligung	2.704.600	2.380.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.129.000	-3.129.000	-2.955.900

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	700.000	500.000	200.000	–	–
Summe	700.000	500.000	200.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	Soll	3	3	4	10	10
		Ist	–	–	8	7	8
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten							
Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	Soll	10	10	11	20	20
		Ist	–	–	12	18	21
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	88	74	84

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 072 Zuweisungen von Bundesmitteln im Verkehrsbereich****PR-H 415 – Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr****Zweckbestimmung**

Zuweisungen von Bundesmitteln im Verkehrsbereich

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des vom Bund genehmigten Programms überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistung:

1. GVFG-Bundesprogramm

Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (GVFG-Bundesprogramm).

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur stellt gemäß § 6 Abs. 1 auf der Grundlage von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen Programme auf. Nach der Programmaufnahme erteilt der Bund die Freigabe für die vorhabenbezogene Bewilligung der Bundesmittel für das kommunale GVFG-Vorhaben.

Diese Bundesmittel werden im Produkt eingenommen und verausgabt.

Für die Kofinanzierung sind Mittel des Produktes 068 (Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsförderungsgesetz) bei Kap. 07 15 und des Produktes 024 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) bei Kap. 17 30 vorgesehen.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	4.999.900	70.963.000	474.520.100
6	Sonstige Erträge	–	–	37.489.000
7	Summe Erträge	4.999.900	70.963.000	512.009.100
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.999.900	70.963.000	512.009.100
14	Summe Aufwendungen	4.999.900	70.963.000	512.009.100
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	–

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	160.000.000	200.000.000	123.663.900
Ausgaben	160.000.000	200.000.000	123.478.000
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>155.000.100</i>	<i>129.037.000</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>4.999.900</i>	<i>70.963.000</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	185.900

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–
Bundesmittel (Abfinanzierung)	155.000.100
Bundesmittel (Neubewilligung)	4.999.900
Gesamt	160.000.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	5	5	5	4	4
		Ist	–	–	4	1	7
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 GVFG-Bundesprogramm							
Maßnahmen des Bundes	Anzahl	Soll	5	5	5	4	4
		Ist	–	–	4	1	7
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	100	40	80

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 2.1: Hier sind die Kennzahlen des Produktes 024 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) bei Kap. 17 30 enthalten.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Produkt 073 Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität
PR-H 412 – Straße

Zweckbestimmung

Förderung von und Maßnahmen zur Umsetzung der Verkehrswende in Hessen im Bereich der Elektromobilität sowie Finanzierungshilfen für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der hierzu erforderlichen Infrastruktur

Haushaltsvermerke

1. Das Produkt 073 (Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Produkt 074 (Innovative Mobilität).
2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Produkten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Förderung der Elektromobilität (u.a. Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und Elektromobile inter- bzw. multimodale Verkehrskonzepte)

Die Geschäftsstelle Elektromobilität „Strom bewegt“ dient als der zentrale Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Elektromobilität.

Zu ihren Hauptaufgabenfeldern zählen die Unterstützung und Beratung von hessischen Unternehmen im Bereich der Elektromobilität, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Schulungs- bzw. Beratungsangebote für hessische Kommunen.

Ferner sollen Projekte durchgeführt werden, die z. B. zur Unterstützung des Carsharings (Prüfung, ob an öffentlichen Gebäuden zusätzliche Stationen für Carsharing eingerichtet werden können) beitragen und die sich u. a. mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement befassen.

Insbesondere die Beschaffungsmaßnahmen sollen verstärkt gefördert werden. Hier sind u.a. Maßnahmen in folgenden Bereichen vorgesehen: Landesverwaltung als Vorbild für den Einsatz emissionsfreier bzw. -armer Fahrzeuge, öffentlicher Verkehr (z.B. Taxis), städtischer Lieferverkehr (z.B. Kurier-, Express- und Paketdienst) sowie die Errichtung von Mobilitätsstationen, an denen E-Fahrzeuge (Autos, Pedelecs) geladen werden können und der einfache Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln möglich ist.

2. Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Messen/Ausstellungen) und Verkehrsuntersuchungen

Die Maßnahmen und die Ergebnisse der Projekte sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dazu gehören u.a. der Aufbau und die Pflege eines hessischen Elektromobilitätsnetzwerks sowie Veranstaltungen und Messeauftritte.

Die Mittel des Produkts können auch für Verkehrsuntersuchungen, insbesondere für vertiefende Erhebungen im Rahmen der vom Bund initiierten „Mobilität in Deutschland“ (MiD) verwendet werden, mit dem Ziel, detaillierte regionalisierte Daten zum Mobilitätsverhalten in Hessen zu erhalten sowie um Untersuchungen aus der Vergangenheit fortzuschreiben.

3. Projekte aus der Grundlagenforschung sowie Forschung und Entwicklung incl. Pilot- und Demonstrationsprojekte

Elektromobilität wird - unabhängig vom Energiespeicher - als eine der Schlüsseltechnologien der Verkehrswende angesehen. In diesem Bereich sollen daher Projekte der Grundlagenforschung, Forschung und Entwicklung sowie Pilot- oder Demonstrationsanwendungen in Hessen gefördert und umgesetzt werden. Innovativen Entwicklungen in Hessen in diesem Bereich soll die Möglichkeit zur Demonstration und Erprobung gegeben werden. Neben der Förderung von marktnahen Anwendungen für Elektrofahrzeuge stehen auch der Ausbau einer barrierefreien und möglichst einfach handhabbaren Ladeinfrastruktur sowie Konzepte zu inter- bzw. multimodalen Wegeketten im Fokus. Dazu gehören explizit auch Finanzierungshilfen für die Beschaffung (Kauf oder Leasing) von Elektrofahrzeugen und für die Errichtung der für den Betrieb der E-Fahrzeuge erforderlichen Infrastruktur.

4. Projekte aus den Bereichen des Programms "Mobiles Hessen 2030"

Das Programm "Mobiles Hessen 2030" setzt eine Mobilitätspolitik um, die die Mobilität aller Menschen und deren soziale Teilhabe sichert. Gleichzeitig soll sie die CO₂-Emissionen senken und Beiträge zur Luftreinhaltung, zum Lärmschutz sowie zur Lösung städtischer Verkehrsprobleme liefern.

5. Förderung der Errichtung von Landstromanlagen

Zur Reduzierung von Emissionen durch Binnenschiffe in Häfen und an Anlegestellen und um die Attraktivität der Binnenschifffahrt als Verkehrsträger zu steigern. Durch Nutzung der Landstromversorgung können Schiffe, die in Häfen und Anlegestellen liegen, auf die Nutzung eigener Bordaggregate für ihre Stromversorgung verzichten und so einen Beitrag zur Verringerung der Luftverschmutzung leisten.

6. Förderung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten

Die Stärkung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten vor Ort erfolgt über die Förderung einer integrierten Mobilitätsplanung auf kommunaler Ebene und die Unterstützung von betrieblichen Mobilitätsmanagement. Hierzu zählt die im Hessischen Nahmobilitätsgesetz verankerte Förderung von nachhaltigen integrierten Mobilitätsplänen und die Stärkung der Vorbildfunktion des Landes im Bereich betriebliche Mobilität (insbesondere Förderung des Dienstfahrradverkehrs, Ladesäulen für Dienst-Pkw, Mobilitätsberatung).

Zur Umsetzung dienen verschiedene Fachzentren nach § 4 (3) Nahmobilitätsgesetz, die im House of Logistics und Mobility (HOLM) angesiedelt sind. Dies sind das Fachzentrum „Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen“ (finanziert aus dem Produkt 004 (Hessen Trade & Invest GmbH) bei Kap. 07 05) und das Fachzentrum „Schulisches Mobilitätsmanagement (finanziert aus dem Produkt 074 (Innovative Mobilität) bei Kap. 07 15).

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Produkt 023).

Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Logistik- und Mobilitätsinnovationen
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung nachhaltiger integrierter Mobilitätspläne sowie
- Verwaltungsvereinbarung „Errichtung von Landstromanlagen“ vom 04.11.2020 (Art. 104b)
- Verordnung (EU) 2023/1804 über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	90.295
6	Sonstige Erträge	–	–	1.993.717
7	Summe Erträge	–	–	2.084.012
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	410.000	50.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.247.200	2.642.000	6.486.289
14	Summe Aufwendungen	3.657.200	2.692.000	6.486.289
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.657.200	-2.692.000	-4.402.277
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.657.200	-2.692.000	-4.402.277
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.657.200	-2.692.000	-4.402.277

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	90.295
Ausgaben	3.156.000	3.856.000	5.353.173
<i>davon Abfinanzierung</i>	<i>1.398.800</i>	<i>3.064.000</i>	–
<i>davon Neubewilligung</i>	<i>1.757.200</i>	<i>792.000</i>	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.156.000	-3.856.000	-5.262.878

Erläuterung zur Liquidität

Die Ausgaben dienen der Umsetzung des Klimaschutzplanes.

Ein Betrag i.H.v. 50 Tsd. € wird von Kap. 07 01 Produkt 003 (Verkehr und Infrastruktur) umgesetzt.

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.900.000	1.200.000	600.000	100.000	–
Summe	1.900.000	1.200.000	600.000	100.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Projekte/Demonstrationsvorhaben	Anzahl	Soll	8	12	25	17	16
		Ist	–	–	82	22	60
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten							
Förderung von Ladepunkten	Anzahl	Soll	8	10	50	100	150
		Ist	–	–	156	104	14
Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	Soll	12	18	25	17	16
		Ist	–	–	110	60	60
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	56	22	68

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Zu 2.2: Im Jahr 2025 wurden mehrere kleinere Vorhaben gefördert.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 074 Innovative Mobilität****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen im Bereich innovativer Mobilität

Haushaltsvermerke

1. Die Produkte 074 (Innovative Mobilität) und 073 (Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität) sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Für den selben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Fahrzeuge incl. Zubehör und Geräte aus Landesbeschaffungen können im Rahmen des Förderzwecks unentgeltlich übereignet werden.
4. Webbasierte landesweite Anwendungen bzw. digitale Dienste des Rad-, Fuß- und öffentlichen Verkehrs können im Rahmen des Förderzwecks unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Projekte zur Umsetzung der Nahmobilitätsstrategie und des Klimaschutzes für Hessen

Als Maßnahmen sollen insbesondere umgesetzt werden:

- Verstärkung intermodaler und klimafreundlicher Angebote (z.B. kommunales und betriebliches Mobilitätsmanagement, Verleihangebote, Förderung der Nutzung von Lasten- bzw. Spezialrädern)
- Förderung einer klimagerechten (Nah-)mobilität u.a. durch die Förderung des Rad- und Fußverkehrs und der Verknüpfung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) (u.a. Schaffung von Daten- und Planungsgrundlagen für die Infrastruktur, Angebotsplanung, Radwegbau, Optimierungen für den Fußverkehr, Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen)
- Förderung von Bürgerbussen im ländlichen Raum durch die Unterstützung, Begleitung und Beratung lokaler Initiativen.
- Das Fachzentrum „Schulisches Mobilitätsmanagement“ und die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) zur Unterstützung der Kommunen dienen der Umsetzung des Hessischen Nahmobilitätsgesetzes und der Klimaschutzmaßnahmen „Fuß- und Radverkehr stärken“.

Für die Einrichtung von Fachzentren und die Aktivitäten im Rahmen der AGNH stehen bei Kap. 07 05 Produkt 005 (LandesEnergieAgentur) weitere Mittel zur Verfügung.

Die LandesEnergieAgentur (LEA) unterstützt die AGNH. Dies dient der Umsetzung der Maßnahmen „Rad- und Fußverkehr stärken“ des Klimaplanes Hessen.

Ferner sollen Projekte durchgeführt werden, die z.B. zur Unterstützung des Carsharings (z.B. Verknüpfung von Bürgerbusprojekten und Carsharing) beitragen und die sich u.a. mit dem betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement befassen. Darüber hinaus soll die Arbeit der AGNH durch Projekte unterstützt werden.

2. Schaffung von Daten- und Planungsgrundlagen für den Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV

Es sollen in Zusammenarbeit mit den Baulastträgern bzw. weiteren zuständigen Stellen des Landes, d. h. Hessen Mobil für Bund und Land, den Landkreisen sowie Städten und Gemeinden Daten- und Planungsgrundlagen für den Rad- und Fußverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr geschaffen werden. Mobile und stationäre Anlagen zur Datenerfassung, sowie webbasierte landesweite Anwendungen bzw. digitale Dienste des Rad- und Fußverkehrs und des öffentlichen Verkehrs können Landkreisen, Städten und Gemeinden zur Schaffung von Daten- und Planungsgrundlagen unentgeltlich übereignet bzw. zur Verfügung gestellt werden.

3. Bürgerbusse einschließlich Unterstützung der Bürgerbusinitiativen

Bürgerbusfahrzeuge incl. Zubehör aus einer Rahmenvereinbarung des Landes können Kommunen / Initiativen im Rahmen des Förderprogramms für Bürgerbusse unentgeltlich übereignet werden.

Das Produkt dient der Förderung der innovativen Mobilität im Rahmen des Programms „Mobiles Hessen 2030“. Das „Mobile Hessen 2030“ ist das Programm zur Umsetzung der „Hessenstrategie Mobilität 2035“ sowie der „Nahmobilitätsstrategie für Hessen“. Das Produkt wird ergänzt durch das Produkt 073 (Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität), das den Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge fördert und die Voraussetzungen für deren Einsatz schafft.

Rechtsgrundlage:

- Hessisches Nahmobilitätsgesetz (NahMobG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	658.100
7	Summe Erträge	–	–	658.100
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	7.706.900	285.230
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	600.000	–	–
14	Summe Aufwendungen	600.000	7.706.900	285.230
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-600.000	-7.706.900	372.870
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-600.000	-7.706.900	372.870
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-600.000	-7.706.900	372.870

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	500.000	–	–
Ausgaben	3.780.000	6.000.000	3.447.946
davon Abfinanzierung	3.280.000	5.076.100	–
davon Neubewilligung	500.000	923.900	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.280.000	-6.000.000	-3.447.946

Erläuterung zur Liquidität

Bei den Einnahmen i.H.v. 500 Tsd. € in 2027 handelt es sich um die Entnahme aus der kameralen Rücklage „Klimaschutz Verkehr“.

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	100.000	100.000	–	–	–
Summe	100.000	100.000	–	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Verträge	Anzahl	Soll	2	6	3	10	11
		Ist	–	–	4	4	15
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten							
Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Projekte	Anzahl	Soll	20	27	31	10	11
		Ist	–	–	30	32	41
Geförderte Bürgerbusse	Anzahl	Soll	10	–	–	7	38
		Ist	–	–	–	30	10
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	81	84	56

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Weniger aufgrund Konsolidierung.

Zu 2.1: Ab 2027 wird die Förderung der Bürgerbusse fortgeführt.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 075 Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten****PR-H 713 – Umweltschutz****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen im Bereich baulicher Schallschutz und Klimatisierung in Grundschulen sowie Schulen mit Grundschulangebot

Haushaltsvermerke

1. Abweichungen nach § 35 Abs. 2 LHO werden für Kap. 07 15 Produkt 075 (Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten) und für Kap. 17 30 Produkt 050 (Energie) zugelassen.
2. Rückflüsse müssen der kameralen Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" wieder zugeführt werden.
3. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurückbleiben sowie um freiwerdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.
5. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Entnahmen aus der Rücklage „Lastenausgleich Flughafen Frankfurt“ (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)) mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Investive Maßnahmen einschließlich Planungskosten

Die Ergebnisse der Lärmwirkungsstudie NORAH ("Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health") wurden im November 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Prüfung der Ergebnisse des Moduls „Entwicklung“ wurde entschieden, Maßnahmen zur Prävention und Kompensation möglicher negativer Folgen des Fluglärms am Verkehrsflughafen Frankfurt/Main auf die Leseleistungen bei Grundschulern umzusetzen.

Das Land Hessen stellt hierfür insgesamt Fördermittel bis zur Höhe von 11,2 Mio. € zur Verfügung. Bis zu deren Ausschöpfung werden in den Folgejahren entsprechende Mittel neu veranschlagt (siehe Haushaltsvermerk Nr. 4).

Gefördert werden Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot in der Tag-Schutzzone 2 des Lärmschutzbereiches, der gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31.10.2007 (BGBl. I S. 2550) für den erweiterten Verkehrsflughafen Frankfurt/Main durch die am 13.10.2011 in Kraft getretene Lärmschutzbereichsverordnung des Landes Hessen festgesetzt wurde.

2. Gutachten

Förderfähig sind Gutachten sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen an Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot, wie zum Beispiel:

- Anhebung des Schalldämmmaßes von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auf das für Schulneubauten vorgeschriebene Maß (z.B. Einbau von Schallschutzfenstern, Dämmung von Außenwänden etc.),
- Klimatisierung bzw. Lüftung von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auch bei geschlossenen Fenstern,
- Errichtung oder Umbau von ausreichend schallgeschützten Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt außerhalb der Unterrichtszeiten.

Rechtsgrundlage in der jeweils geltenden Fassung:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Maßnahmen des baulichen Schallschutzes in Grundschulen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	53.425
6a	Erträge aus Verrechnungen	1.500.000	2.073.200	524.552
7	Summe Erträge	1.500.000	2.073.200	577.977
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	1.000	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.500.000	2.072.200	–
14	Summe Aufwendungen	1.500.000	2.073.200	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	577.977
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	577.977
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	577.977

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmabwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	1.500.000	2.500.000	577.977
Ausgaben	1.500.000	2.500.000	524.552
davon Abfinanzierung	1.000.000	1.426.800	–
davon Neubewilligung	500.000	1.073.200	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	53.425

Erläuterung zur Liquidität

Die Finanzierung des Produktes erfolgt aus der kameralen Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)).

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.000.000	500.000	500.000	–	–
Summe	1.000.000	500.000	500.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	Soll	1	1	1	2	2
		Ist	–	–	–	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Maßnahmen zur Lärmvermeidung und Reduzierung							
Räume in Grundschulen an denen Verbesserungen vorgenommen wurden	Anzahl	Soll	5	25	18	50	50
		Ist	–	–	–	30	24
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	–	-161	43

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Im Jahr 2025 sind alle Ist-Werte auf Null, da aufgrund von zeitlichen Verschiebungen keine Bewilligung erfolgte.

Zu 2: Soll-Schätzungen beruhen auf Unterlagen der Schulträger, die bereits im Rahmen der Vorplanungen vorliegen.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 076 Zuweisungen von Bundesmitteln im Rad- und Fußverkehr****PR-H 415 – Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr****Zweckbestimmung**

Zuweisung und Verwendung von Bundesmitteln für den Rad- und Fußverkehr

Haushaltsvermerke

1. Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des vom Bund genehmigten Programms überschritten werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr - Sonderprogramm Stadt und Land
2. Radschnellwege
3. Sonstige Bundesprogramme im Zusammenhang mit Rad- und Fußverkehr

Bei diesem Produkt sollen die Mittel von Bundesprogrammen im Bereich des Rad- und Fußverkehrs eingenommen und wieder verausgabt werden.

Die jeweiligen Bundesprogramme sind entsprechend der mit dem Bund geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen befristet bzw. abhängig von der Laufzeit der Programme des Bundes.

Für die Kofinanzierung sind Mittel des Produkts 068 (Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz) bei Kap. 07 15 und des Produkts 051 (Förderung der Nahmobilität) bei Kap. 17 30 vorgesehen.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Mobilitätsfördergesetz (MobiFöG)
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz

sowie

- Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm "Stadt und Land" (Art. 104b GG)
- Verwaltungsvereinbarung über die Kooperation im Bereich der Datenbereitstellung und Routingdienste für das Radnetz Deutschland (Art. 104b GG)
- Verwaltungsvereinbarung zum Ausbau und zur Erweiterung des Radnetzes Deutschland (Art. 104b GG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	13.700.000	12.287.700	18.226.581
6	Sonstige Erträge	–	–	9.422.550
7	Summe Erträge	13.700.000	12.287.700	27.649.131
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	13.700.000	12.287.700	27.507.750
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	141.381
14	Summe Aufwendungen	13.700.000	12.287.700	27.649.131
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	–

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	11.700.000	12.300.000	8.375.734
Ausgaben	11.700.000	12.300.000	11.139.000
davon Abfinanzierung	9.000.000	8.612.300	–
davon Neubewilligung	2.700.000	3.687.700	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	-2.763.266

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–
Bundesmittel (Abfinanzierung)	9.000.000
Bundesmittel (Neubewilligung)	2.700.000
Gesamt	–

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	11.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	–
Summe	11.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	25	25	25	–	–
		Ist	–	–	42	29	24
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Infrastruktur für den Radverkehr - Sonderprogramm Stadt und Land							
Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms "Stadt und Land" (Zuwendungsbescheide)	Anzahl	Soll	24	24	24	–	–
		Ist	–	–	41	29	24
2.2 Radschnellwege							
Länge neuer bzw. ausgebauter Abschnitte von Radschnellverbindungen	Kilometer	Soll	0,05	1,00	1,00	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.3 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	100	100	100

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1. und 2.1: Die Gesamtkosten variieren je nach Art der Maßnahme und damit verbunden die Anzahl der umgesetzten Maßnahmen, wodurch die Ist-Werte in 2025 höher als die Soll-Werte 2025 sind.

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 077 Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs****PR-H 713 – Umweltschutz****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs

Haushaltsvermerke

1. Rückflüsse müssen der kameralen Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" wieder zugeführt werden.
2. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurückbleiben sowie um freiwerdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.
4. Mehraufwendungen/Mehrausgaben dürfen in Höhe der Entnahmen aus der kameralen Rücklage „Lastenausgleich Flughafen Frankfurt“ (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)) mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden. Die Aufwendungen des Produkts dürfen entsprechend überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung von Akteuren
2. Investive Maßnahmen einschließlich Planungskosten
3. Maßnahmen für u.a. den Betrieb des Kompetenzzentrums für Klima- und Lärmschutz im Luftverkehr (CENA), Zertifizierungskosten, Aufbau und Betrieb von Pilotanlagen
4. Projekte zur Dekarbonisierung und Defossilierung des Luftverkehrs, insbesondere am Standort Frankfurt Main

Das HMWVW ist Planfeststellungs- und Genehmigungsbehörde für den Flughafen Frankfurt am Main, einem der größten Flughäfen Europas. Damit einher geht die Zuständigkeit für die Fluglärmschutzbeauftragte und weitere gesetzliche Zuständigkeiten, z.B. den Vollzug des Fluglärmschutzgesetzes. Verbunden mit dem Flugbetrieb ist die Belastung von mehreren hunderttausend Bürgerinnen und Bürgern mit erheblichem Fluglärm sowie eine hohe Zahl weiterer Betroffener in der erweiterten Region. Der nationale und internationale Luftverkehr trägt zudem in besonderem Maß zu klimaschädlichen Emissionen bei. Ziel der Landesregierung ist daher, dass die weitere Entwicklung des Flugbetriebs so lärmarm sowie luft- und klimaschonend wie möglich erfolgt. Hierzu sind Anstrengungen auf allen Ebenen erforderlich. Entsprechend seiner Bedeutung als wichtigster Luftverkehrsstandort Deutschlands soll Hessen auch im Bereich der Entwicklung von technischen, organisatorischen oder infrastrukturellen Lösungen hin zu einem lärm- und klimaschonenden nachhaltigen Luftverkehr eine besondere Rolle einnehmen. Dies kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn mit einer Vielzahl verschiedener Maßnahmen bei unterschiedlichen Akteuren jeweils Emissionsminderungspotenziale erschlossen werden, die vielfach nur im Zusammenspiel entwickelt werden können. Daher sind weitere technische, konzeptionelle und kommunikationsbezogene Entwicklungen notwendig. Das Land Hessen fördert dementsprechend Vorhaben und die Vernetzung von Akteuren, die sich dieser Aufgabenstellung widmen.

Dies soll insbesondere durch Maßnahmen zum Aktiven Schallschutz (Reduktion des Lärms an der Quelle bzw. durch lärmarme An- und Abflugverfahren) sowie zur Intermodalität (Verlagerung von vermeidbaren Flugbewegungen auf andere Verkehrsträger) erreicht werden. Ebenso sollen Maßnahmen gefördert werden, die der Schaffung eines möglichst klimaschonenden Luftverkehrs dienen.

Besonders vom Fluglärm betroffene Kommunen erhalten zudem Mittel zur nachhaltigen Kommunalentwicklung (vgl. Produkt 078 – Regionaler Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt am Main).

Die hier vorgesehenen Maßnahmen setzen hingegen bei der Vermeidung von Emissionen an der Quelle an (aktiver Schallschutz, Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen, nachhaltiger Luftverkehr). Eine Überschneidung mit den bisher Förderberechtigten gibt es dabei nicht.

Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen unter Wahrung und Ausbau einer möglichst guten Anbindung der Region an den nationalen und internationalen Verkehr.

Schwerpunkte sind u.a.:

- Analyse von Hemmnissen, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für aktiven Schallschutz, Klimaschutz und Intermodalität. Dies kann z. B. technische, ökonomische oder regulatorische Rahmenbedingungen betreffen.
- Planung, Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen (einschließlich Pilotvorhaben zur Prüfung von Praxistauglichkeit oder Effektivität) zum Fluglärmschutz, Schutz vor Luftschadstoffen sowie zum Klimaschutz, Intermodalität und der Umsetzung der Wasserstoffstrategie des BMWVW im Bereich Luftverkehr.
- Maßnahmen zur Kommunikation in den genannten Bereichen.
- Weitere Maßnahmen mit dem Ziel, die Verträglichkeit des Luftverkehrs in der Region durch Vermeidung von Fluglärm und seiner negativen Folgen zu fördern.
- Kosten für Projektkoordination.
- Betrieb des Kompetenzzentrums für Klima- und Lärmschutz im Luftverkehr (CENA).

Um einen klimaschonenderen Luftverkehr sowie eine schrittweise Defossilierung des Luftverkehrs zu erreichen, soll ein Schwerpunkt der Forschung und Erprobung auf dem Gebiet der synthetischen Kraftstoffe liegen. Für eine marktgerechte Einführung synthetischen Kraftstoffs in der Luftfahrt sind politische Rahmensetzungen erforderlich. Mit den Fördermitteln soll der Aufbau und Betrieb von Pilotanlagen und Pilotprojekten zur Herstellung und Nutzung insb. von Power-to Liquid-Flugkraftstoffen (PtL: synthetisches Kerosin, das mit Hilfe von Strom aus erneuerbaren Energiequellen, H₂O und CO₂ hergestellt wird), finanziert werden. Hierzu gehören auch Vorhaben, die die Verfügbarkeiten und Anforderungen an Eingangsstoffen für nachhaltige Flugkraftstoffe adressieren.

Ziel ist es, synthetische Flugkraftstoffe am Standort Frankfurt/Main mit Partnern aus der Luftverkehrswirtschaft zur Anwendung zu bringen.

Gegenstand des Produkts ist auch die Kofinanzierung erfolgreich eingeworbener Fördermittel des Bundes und der EU (z.B. über das CENA).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000	–	23.347
6	Sonstige Erträge	–	–	879.826
6a	Erträge aus Verrechnungen	2.500.000	2.869.100	1.960.657
7	Summe Erträge	3.500.000	2.869.100	2.863.830
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	950.000	2.092.800	1.070.141
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.550.000	1.983.000	426.724
14	Summe Aufwendungen	3.500.000	4.075.800	1.496.865
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-1.206.700	1.366.966
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-1.206.700	1.366.966
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	-1.206.700	1.366.966

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Entwicklung der Planzahlen im Erfolgsplan entspricht der fördermittelspezifischen Programmentwicklung im Zeitablauf.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	2.500.000	3.000.000	1.984.004
Ausgaben	2.500.000	3.000.000	1.960.657
davon Abfinanzierung	1.000.000	1.880.900	–
davon Neubewilligung	1.500.000	1.119.100	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	23.347

Erläuterung zur Liquidität

Die Finanzierung erfolgt aus der kameralen Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)).

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	2.000.000	1.500.000	500.000	–	–
Summe	2.000.000	1.500.000	500.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Vertrag, Ko-Finanzierung, Zuwendungsbescheid	Anzahl	Soll	2	2	4	8	7
		Ist	–	–	3	6	5
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
beteiligte Institutionen	Anzahl	Soll	2	3	4	5	5
		Ist	–	–	3	5	5
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	87	67	52

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 078 Regionaler Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main****PR-H 713 – Umweltschutz****Zweckbestimmung**

Entschädigungsleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Kommunalentwicklung vom Fluglärm betroffener Kommunen

Haushaltsvermerke

1. Nicht ausgezahlte bzw. zurückgezahlte Entschädigungen sind der kameralen Rücklage „Regionales Lastenausgleichsgesetz Flughafen Frankfurt" im Epl. 07 (Kap. 07 15) zuzuführen.
2. Ein evtl. im Kap. 07 15 zum 31.12.2029 vorhandener Rücklagenbestand „Regionales Lastenausgleichsgesetz Flughafen Frankfurt" wird der kameralen Rücklage „Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)) wieder zugeführt. Die ab 2022 der kameralen Rücklage „Regionales Lastenausgleichsgesetz Flughafen Frankfurt" bei Kap. 07 15 zugeführten Landesmittel bleiben hiervon unberührt.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistung:

1. Maßnahmen zur Abmilderung von Folgen der Fluglärmbelastung oder zur Verbesserung der Lebensqualität in von Fluglärm betroffenen Kommunen

Für die besonders von Fluglärm des Flughafens Frankfurt/Main betroffenen Kommunen wurde auch nach dem Auslaufen der Leistungen des bisherigen Regionalfonds zur nachhaltigen Kommunalentwicklung (sog. Säule III) zum 31. Dezember 2016 die Unterstützung durch das Land fortgesetzt und räumlich ausgedehnt. Ziel ist es, den Kommunen hierbei eine weitgehende Eigenständigkeit zu ermöglichen, um mit der Orts- und Sachkenntnis der lokalen Politik und der Verwaltung einen gezielten Einsatz der vom Land erhaltenen Entschädigungsleistungen zu ermöglichen.

Die Laufzeit des bis zum 31. Dezember 2026 befristeten Gesetztes über den Regionalen Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main (Regionallastenausgleichsgesetz – RegLastG) soll vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages um weitere fünf Jahre verlängert werden. Danach werden bis einschließlich 2031 insgesamt weitere Mittel bis zu 22,655 Mio. € (jährlich jeweils 4,531 Mio. €) zur Verfügung gestellt. Die Verteilung des Regionalen Lastenausgleichs betreffend den Flughafen Frankfurt Main beruht auf einem unter Einbindung des Forums Flughafen & Region (FFR) und der Fluglärmkommission Frankfurt (FLK) erarbeiteten Vorschlages. Nach § 5 RegLastG soll die Entschädigungsleistung für die im Gesetz benannten Kommunen bis zum 31. Dezember 2031 erneut befristet werden.

Die Finanzierung erfolgte bis zum 31. Dezember 2021 aus der kameralen Rücklage „Lastenausgleich Flughafen Frankfurt" (Kap. 17 01 Produkt 009 (Zuweisungen an Kommunen)). Seit dem Jahr 2022 erfolgt die Finanzierung aus regulären Landesmitteln.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Regionallastenausgleichsgesetz – RegLastG
- Ausführungsbestimmungen zum ReglastG (Entwurf)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.531.000	4.531.000	2.486.831
14	Summe Aufwendungen	4.531.000	4.531.000	2.486.831
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-4.531.000	-4.531.000	-2.486.831
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-4.531.000	-4.531.000	-2.486.831
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-4.531.000	-4.531.000	-2.486.831

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	4.531.000	4.531.000	4.531.000
davon Abfinanzierung	–	–	–
davon Neubewilligung	4.531.000	4.531.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-4.531.000	-4.531.000	-4.531.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Menge / Zahl der Kommunen, für die im Haushaltsjahr Leistungsbescheide ergingen	Anzahl	Soll	11	11	11	21	21
		Ist	–	–	13	10	10
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	56	97	68

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1.: Die jährlich bereitgestellten Entschädigungsleistungen müssen nicht zwingend im selben Jahr abgerufen werden. Hintergrund ist, dass die Kommunen die Möglichkeit haben, für die Realisierung größerer Projekte mit einem höheren finanziellen Volumen Mittel über Jahre anzusparen (Mittel verfallen nicht).

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Produkt 079 Sammler****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Sammler Kap. 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Haushaltsvermerke

1. Mindererträge- und einnahmen reduzieren nicht die Aufwands- und Ausgabeermächtigung bei anderen Produkten.
2. Mehrerträge- und einnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Produkte verwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Abwicklung von Rückflüssen des Kap. 07 15

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	270.000	270.000	10.786
6	Sonstige Erträge	–	–	535.657
7	Summe Erträge	270.000	270.000	546.444
14	Summe Aufwendungen	–	–	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	270.000	270.000	546.444
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	270.000	270.000	546.444
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	270.000	270.000	546.444

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	270.000	270.000	10.786
Ausgaben	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	270.000	270.000	10.786

Abschluss Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.006.704.400	1.044.199.400	1.659.590.259
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	–
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	122.030.907
6a	Erträge aus Verrechnungen	4.000.000	4.942.300	2.485.210
7	Summe Erträge	1.010.704.400	1.049.141.700	1.784.106.376
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.410.000	9.902.700	1.407.873
9	Personalaufwand	–	–	–
10	Abschreibungen	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.377.844.300	1.417.296.100	2.066.666.554
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	–
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	141.381
14	Summe Aufwendungen	1.379.254.300	1.427.198.800	2.068.215.808
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-368.549.900	-378.057.100	-284.109.432
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	145.668
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	145.668
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-368.549.900	-378.057.100	-283.963.764
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-368.549.900	-378.057.100	-283.963.764

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
119	div. Sonstige Verwaltungseinnahmen	270.000	270.000	183.313.267
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231	741 Sonstige Zuweisungen vom Bund	986.734.500	960.678.700	914.245.963
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331	741 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	171.700.000	212.300.000	166.652.834
359	850 Entnahmen aus sonstigen Rücklagen	17.500.000	17.000.000	–
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	4.000.000	5.500.000	2.485.210
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 15	1.180.204.500	1.195.748.700	1.266.697.273
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
538	div. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.670.000	3.772.600	4.144.179
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
633	div. Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.316.800	5.730.400	3.086.334
637	741 Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	–	–	14.000
682	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen, soweit nicht Gruppe 661	1.240.030.800	1.229.219.700	1.283.701.827
683	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	2.107.200	2.448.000	4.427.864
685	div. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.309.000	908.000	720.457
686	div. Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.100.000	1.200.000	647.127
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
811	729 Erwerb von Fahrzeugen	500.000	–	-33.644
883	div. Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	78.914.000	82.048.500	73.324.776
887	741 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	274.800	564.500	1.377.600
891	div. Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	77.581.900	17.414.300	55.606.645
892	div. Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	109.222.300	207.700.700	103.052.000
893	750 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	650.000	1.000.000	130.748
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Zuführungen an sonstige Rücklagen	–	–	53.517.882
	Gesamtausgaben Kapitel 07 15	1.518.676.800	1.552.006.700	1.583.717.793

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr. Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1 Eigene Einnahmen	270.000	270.000	183.313.267
2 Übertragungseinnahmen	986.734.500	960.678.700	914.245.963
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	193.200.000	234.800.000	169.138.044
Gesamteinnahmen	1.180.204.500	1.195.748.700	1.266.697.273
4 Personalausgaben	–	–	–
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.670.000	3.772.600	4.144.179
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6 Übertragungsausgaben	1.249.863.800	1.239.506.100	1.292.597.608
7 Baumaßnahmen	–	–	–
8 Sonstige Investitionsausgaben	267.143.000	308.728.000	233.458.125
9 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	53.517.882
Gesamtausgaben	1.518.676.800	1.552.006.700	1.583.717.793
Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-338.472.300	-356.258.000	-317.020.520

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

A. Vorbemerkungen

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz (HStrG) in der jeweils geltenden Fassung, Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land nach Art. 90 Abs. 3 i. V. m. Art. 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese sind nach § 1 Abs. 2 Ziff. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der jeweils geltenden Fassung die Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07. Die Verwaltung der Bundesautobahnen ging zum 01.01.2021 im Rahmen der Strukturänderung der Bundesauftragsverwaltung zur Autobahn GmbH über.

Nach § 41 Abs. 2 Satz 1 HStrG obliegt den Landkreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen. Die Landkreise haben von der Möglichkeit, dem Land durch Vereinbarung die Verwaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen einschließlich des Um- und Ausbaus gegen Ersatz der entstehenden Aufwände zu übertragen, überwiegend Gebrauch gemacht (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 2 HStrG) und damit für Planung, Bau und Betrieb des ihr zugewiesenen Straßennetzes zuständig. Die straßenverkehrsrechtlichen Befugnisse beschränken sich insoweit auf § 45 Abs. 2 StVO (Bauarbeiten, Straßenschäden). Darüber hinaus besteht eine von der Landesregierung angeordnete, weitere Zuständigkeit als Straßenverkehrsbehörde und auch als höhere Straßenverkehrsbehörde für Straßen mit besonderer Verkehrsbedeutung (§ 44 Abs. 1 S. 2 StVO i. V. m. §§ 9 Abs. 1 u. 2, 10 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung zur Bestimmung verkehrsrechtlicher Zuständigkeiten in der jeweils geltenden Fassung).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement hat seinen Dienstsitz in Wiesbaden. Standorte der oberen Straßenbaubehörde befinden sich in Bad Arolsen, Darmstadt, Dillenburg, Eschwege, Frankfurt / Rödelheim, Fulda, Gelnhausen, Heppenheim, Kassel, Marburg, Rotenburg an der Fulda, Schotten, Wiesbaden, Limburg und Wetzlar.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z. B. Öffentlicher Personennahverkehr), der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr. Darüber hinaus schafft Hessen Mobil in Zusammenarbeit mit anderen Baulastträgern, wie Landkreisen, Städten und Gemeinden, bzw. weiteren zuständigen Stellen des Landes Daten- und konzeptionelle Grundlagen für den Rad- und Fußverkehr.

Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung in den Standorten sind die Umsetzung der Bundes- und Landesstraßenbauprogramme, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie – nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) – die technische Betreuung von Kreisstraßen (Planung und/oder Bau, Verwaltung sowie betriebliche Unterhaltung).

Im Kap. 07 20 werden Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

Die Anlage 2 zum Einzelplan 07 stellt die Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbau- und Radwegeprogramms dar.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Produkte.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
412	Straße	126.804,5	588.190,0	-461.385,5	-399.135,0
001	Förderung von Verkehrsinvestitionen	–	6.985,0	-6.985,0	-6.949,9
002	Abschreibungen Infrastrukturvermögen	2.811,0	242.433,0	-239.622,0	–
003	Intelligentes Verkehrsmanagement	4.395,0	13.686,6	-9.291,6	-8.983,7
004	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	47.078,2	160.362,7	-113.284,5	-295.393,9
005	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	67.520,3	159.642,0	-92.121,7	-87.726,8
010	Abrechnung Autobahn GmbH	5.000,0	5.080,7	-80,7	-80,7
999	Allgemeine Verwaltung	1.303,1	87.536,0	-86.232,9	-76.124,2
999	Allgemeine Verwaltung	1.303,1	87.536,0	-86.232,9	-76.124,2
Summe Produkte		128.107,6	675.726,0	-547.618,4	-475.259,2

Ansatz 2026				Ist 2025			
Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität	Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
127.521,4	578.009,7	-450.488,3	-393.939,3	164.000,1	573.133,9	-409.133,8	-382.364,7
–	6.309,5	-6.309,5	-6.298,7	4,7	6.299,8	-6.295,1	-7.136,3
2.811,0	234.292,0	-231.481,0	–	14.396,9	231.267,0	-216.870,1	30,0
4.395,0	15.858,6	-11.463,6	-11.157,2	14.276,4	24.071,6	-9.795,2	-11.490,2
47.515,1	160.343,0	-112.827,9	-292.973,3	60.703,0	162.855,0	-102.152,0	-285.514,5
66.550,3	154.956,6	-88.406,3	-83.510,1	74.619,2	148.640,5	-74.021,4	-78.253,8
6.250,0	6.250,0	–	–	–	–	–	–
1.303,1	84.012,4	-82.709,3	-75.639,9	7.541,6	91.399,9	-83.858,3	-76.038,4
1.303,1	84.012,4	-82.709,3	-75.639,9	7.541,6	91.399,9	-83.858,3	-76.038,4
128.824,5	662.022,1	-533.197,6	-469.579,2	171.541,7	664.533,8	-492.992,1	-458.403,1

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 001 Förderung von Verkehrsinvestitionen****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Bewilligung und Abwicklung von Förderungen im Bereich Verkehr

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Förderung von Projekten des öffentlichen Personennahverkehrs und des Schienenpersonennahverkehrs
Die Fördermittel sind bei Kap. 17 30 Produkt 024 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) veranschlagt.
2. Förderung von kommunalen Maßnahmen zur Verbesserung der Verhältnisse des Fahrrad- und Fußverkehrs
Die Fördermittel sind bei Kap. 17 30 Produkt 051 (Förderung der Nahmobilität) veranschlagt.
3. Förderung von Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr
Die Fördermittel sind bei Kap. 07 15 Produkt 066 (Schienengüterverkehr) veranschlagt.
4. Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in den hessischen Gemeinden
Die Fördermittel sind bei Kap. 07 15 Produkt 068 (Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsförderungsgesetz) veranschlagt.
5. Förderung für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (GVFG-Bundesprogramm)
Die Fördermittel sind bei Kap. 07 15 Produkt 072 (Zuweisungen von Bundesmitteln im Verkehrsbe-
reich) veranschlagt.
6. Förderung des Rad- und Fußverkehrs, sowie der Bau von Radwegen und das länderübergreifende nationale Vorhaben "Radwege Deutsche Einheit /RDE)"
Die Fördermittel sind bei Kap. 07 15 Produkt 076 (Zuweisungen von Bundesmitteln für den Rad-
und Fußverkehr) veranschlagt.

Hessen Mobil ist bei den vorstehenden Förderungen Bewilligungsstelle nach § 44 LHO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	4.380
6	Sonstige Erträge	–	–	273
7	Summe Erträge	–	–	4.653
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	800.000	500.000	623.298
9	Personalaufwand	6.180.400	5.806.200	5.671.907
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	50
14	Summe Aufwendungen	6.980.400	6.306.200	6.295.255
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-6.980.400	-6.306.200	-6.290.602
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.600	3.300	4.513
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.600	-3.300	-4.513
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-6.985.000	-6.309.500	-6.295.115
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-6.985.000	-6.309.500	-6.295.115

Erläuterung zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9: Der Personalaufwand ist aufgrund der Tarifierhöhungen gestiegen.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	5.840
Ausgaben	6.949.900	6.298.700	7.142.095
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-6.949.900	-6.298.700	-7.136.255

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen- tage	Soll	12.000	12.000	14.000	14.000	13.000
		Ist	–	–	11.919	9.825	11.285
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Verkehrsangebot verbessern							
Ausgestellte Zuwendungsbescheide (Neubewilligungen)	Anzahl	Soll	200	240	250	260	260
		Ist	–	–	189	248	214
2.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Kosten je Mio. Euro neu bewilligter Zuwendung	Euro	Soll	35.000	35.000	40.000	50.000	50.000
		Ist	–	–	46.282	42.118	36.672

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 002 Abschreibungen Infrastrukturvermögen****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Abschreibungen des von Hessen Mobil betreuten Infrastrukturvermögens

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistung:

1. Aufwendungen im Zusammenhang mit Abschreibungen des von Hessen Mobil betreuten Infrastrukturvermögens

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen.

Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung.

Sonderabschreibungen im Sinne der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches sind zulässig.

Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	2.811.000	2.811.000	14.396.909
7	Summe Erträge	2.811.000	2.811.000	14.396.909
10	Abschreibungen	239.433.000	231.292.000	226.141.638
13	Sonstige Aufwendungen	3.000.000	3.000.000	5.125.410
14	Summe Aufwendungen	242.433.000	234.292.000	231.267.047
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-239.622.000	-231.481.000	-216.870.138
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-239.622.000	-231.481.000	-216.870.138
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-239.622.000	-231.481.000	-216.870.138

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 10: Die Abschreibungen zum Infrastrukturvermögen bilden einen Teil der gesamten Abschreibungen aus dem Erfolgsplan des Kap. 07 20 ab.

Zu Pos. 13: Aufwendungen aus Abgang von Anlagevermögen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	Kilometer	Soll	7.301	7.000	7.000	7.000	7.000
		Ist	–	–	7.301	7.004	7.000
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wert des Infrastrukturvermögens erhalten							
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	Prozent	Soll	99	76	75	76	79
		Ist	–	–	99	80	80
2.2 Abschreibungsquote							
Abschreibung Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	Prozent	Soll	7	7	7	7	6
		Ist	–	–	6	6	6

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Zu 2.1: Die Berechnung hat sich geändert. Das Ist 2025 wurde auf Grundlage der angepassten Kennzahl berechnet. Ebenso das Soll 2027. Diese neue Kennzahl sagt aus, wie hoch der Bilanzwert inkl. der Abschreibung im Vergleich zum Vorjahr ist. Im Bilanzwert sind nur die aktivierten Anlagen enthalten, jedoch nicht die Anlagen im Bau.

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 003 Intelligentes Verkehrsmanagement****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Maßnahmen, Entwicklungen und Projekte zur Gewährleistung eines sicheren, umweltschonenden und leistungsfähigen Verkehrsablaufs

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Verkehrssicherheitsarbeit
2. Verkehrsmanagement inkl. regionalem Verkehrsmanagement
3. Verkehrsinformationsmanagement
4. Mobilitätsdatenmanagement
5. Baustellenmanagement
6. Großraum- und Schwertransporte (inkl. VEMAGS sowie Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde-GST)
7. Grundlast Verkehr
8. Beseitigung Unfallschäden Straßenausstattung
9. Innovative Projekte (inkl. Forschungsprojekte) im Bereich der intelligenten Verkehrssysteme und der vernetzten Mobilität
10. Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, kooperative Systeme, Kommunikationsnetze
11. Qualitätssicherung an Lichtsignalanlagen
12. Schienengüterverkehr

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Aufwendungen und Erträge zur Gewährleistung eines sicheren leistungsfähigen sowie umwelt- und umfeldschonenden Ablaufs des inter- und multimodalen Verkehrs. Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsrechtlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

Ebenso umfasst das Produkt Maßnahmen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellenmanagements, des zuständigkeitsübergreifenden Strategiemanagements, der kooperativen Systeme, des Mobilitätsdatenmanagements und des Intelligenten Verkehrs mit dem Ziel, auch unter zukünftigen Rahmenbedingungen die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

Um das verkehrsübergreifende Baustellenmanagement weiterzuführen und baustellenbedingte Belastungen und Einschränkungen im Verkehrsablauf zu minimieren, wurde das bestehende Planungs- und Informationssystem für Arbeitsstellen PIA durch ein neues System abgelöst. Das neue Arbeitsstellenmanagement AMS Hessen ermöglicht die Planung von Arbeitsstellen längerer Dauer und Arbeitsstellen kürzerer Dauer. Zudem ermöglicht das neue System den Landkreisen und Kommunen, ihre eigenen

Baustellen zu planen und anzuordnen. Mit dem neuen System soll perspektivisch ein flächendeckendes Baustellenmanagement in Hessen sowie die öffentliche digitale Bereitstellung der Baustellen ermöglicht werden, dahingehend wird das AMS Hessen kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert.

Im Rahmen des Hessischen Verkehrsmanagements spielt das Baustellenmanagement eine zentrale Rolle. Die Ortung der fahrbaren Absperrtafeln auf Bundesstraßen von besonderer Verkehrsbedeutung ist dabei ein wichtiger Baustein. Durch die dynamische Ortung von Arbeitsstellen (DORA) wird ein Sicherheitsgewinn für die Verkehrsteilnehmer, aber auch für das Betriebspersonal erreicht.

Neben den Absperrtafeln von Hessen Mobil, werden auch Absperrtafeln im Zuge von Baumaßnahmen auf Bundesstraßen von besonderer Verkehrsbedeutung mit einer Einheit zur dynamischen Ortung ausgeschrieben.

In der Vergangenheit hatte Hessen Mobil keinen zentralen Zugriff auf die in ihrer Baulast befindlichen Lichtsignalanlagen (LSA). Somit war es nicht möglich, die Anlagen kontinuierlich zu überwachen, auftretende Störungen schnell zu erkennen und für eine rasche Störungsbeseitigung zu sorgen. Da dies den zukünftigen Anforderungen an den Betrieb des nachgeordneten Netzes im Zuständigkeitsbereich von Hessen Mobil nicht mehr genügt, können zukünftig die verkehrstechnischen Anwendungen zur Verbesserung der Verkehrssteuerung ebenso wie die Entwicklung und Einführung kooperativer Anwendungen und Dienste im nachgeordneten Netz durch den Einsatz der sich derzeit in Aufbau befindlichen LSA Zentrale Hessen, kurz LZH, besser überwacht, verfolgt und beeinflusst werden.

Mit Blick auf die Betriebsüberwachung und einer Verbesserung des Verkehrsflusses, sowie im Zusammenhang mit der Einführung kooperativer Anwendungen und Dienste werden mehrere Projekte und Kooperationen angestrebt, um die technischen Entwicklungen zu erproben und unterschiedliche ‚Use-Cases‘ in diesem Bereich für den täglichen Einsatz auf hessischen Straßen zu erproben. Folgende Projekte können hierzu gezählt werden:

- Bad Hersfeld mit der Überführung des Projekts „rapidBOS“ zur Effizienzsteigerung der Feuerwehreinsätze aufgrund einer adaptiven Lichtsignalsteuerung zum schnelleren Abfluss von höherem Verkehrsaufkommen in den Produktivbetrieb
- Fulda: Anbindung des städtischen Verkehrsrechners (TASS Steuerung) an die LZH für eine straßenbaulastträgerübergreifende Koordinierung und Optimierung des Verkehrsablaufs
- Limburg: Anbindung des derzeit noch autonom, bzw. dezentral betriebenen Verkehrsrechners an die LZH zur Überwachung des Betriebs und zur Unterstützung einer umweltsensitiven Verkehrssteuerung (Machbarkeit in Prüfung)
- Wiesbaden: kooperativer Datenaustausch zur Ermittlung verkehrstechnischer Potenziale hinsichtlich einer verbesserten Verkehrssteuerung (Machbarkeit in Prüfung)
- HÖMS – Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit: Anmeldung der Polizeieinsatzkräfte an Lichtsignalanlagen zur Optimierung von Einsatzfahrten
- Eschborn – Kronberg: Verkehrsflussoptimierung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)
- Heusenstamm: technische Erweiterung des bestehenden C-ITS-Testfelds
- Ausweitung Anwendungsgebiet Schaltzeitprognose Traffic Pilot
- Adaption der Zulauf-Lichtsignalanlagen um Rüsselsheim zur Beschleunigung des ÖPNV

Einhergehend zur Entwicklung und Einführung kooperativer Anwendungen und Dienste wird künftig ebenfalls die zusätzliche LSA-Anlagenkomponente Roadside Unit (RSU), bzw. Intelligent Roadside Station (IRS) zunehmend in den Fokus rücken. Die Einführung dieser Komponenten ermöglichen erst die Interaktion zwischen Infrastruktur und Verkehrsteilnehmer und muss technisch sowie auch mit Blick auf eine PKI vorbereitet werden. Damit unterstreicht eine einzelne LSA nicht nur ihre wichtige Position im künftigen Verkehrsmanagement, sondern ist ebenfalls ein wichtiger Baustein bei dem Testbetrieb und Einführung des autonomen Fahrens.

Außerdem sollen die an LSA anfallenden dynamischen Verkehrs- und Prozessdaten zur ständigen Verbesserung der auf zentraler Ebene entwickelten und eingesetzten Verkehrsmanagement- und Verkehrssteuerungsstrategien beitragen.

Ein zentraler Baustein im regionalen Verkehrsmanagement ist die derzeit bei Hessen Mobil im Aufbau befindliche Verkehrsmanagementzentrale RheinMain (VMZ RheinMain). Zu den Hauptaufgaben gehört die situationsangepasste Schaltung von regionalen Verkehrsmanagementstrategien. Grundlage ist eine umfassende Erfassung und Überwachung der Verkehrslage durch Operatoren. Über verschiedene Schnittstellen ist die VMZ RheinMain mit den Strategiepartnern, Datenlieferanten und möglichen Systemen zur Verkehrssteuerung vernetzt. Der Zuständigkeitsbereich der VMZ RheinMain soll perspektivisch auf ganz Hessen ausgedehnt werden. Die Aufgaben des VMZ RheinMain umfassen:

- Verkehrsbeobachtung, Situationsbewertung, der Maßnahmenauswahl, der Schalthandlung
- Kommunikation mit Dritten (z. B. Verkehrszentralen, LMS, Verkehrsfunk)
- Ereignismanagement
- Erzeugung von Verkehrsmeldungen einschließlich der Meldung an den Verkehrswarndienst

Um mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, ist es wesentlich, dass ausreichend Zugangspunkte zur Schiene zur Verfügung stehen. Gleiszugangspunkte sind essenziell für den Schienengüterverkehr, weil sie den Transport von Gütern auf der Schiene ermöglichen. Dafür hat Hessen Mobil eine Gleisanschlüsse-Datenbank erstellt, welche regelmäßig auf Aktualität geprüft wird und öffentlich zugänglich ist. Auf der Basis können Dritte und kommunale Gebietskörperschaften von Hessen Mobil beraten werden. Ebenso können auf der Basis Dritte und kommunale Gebietskörperschaften selbst beraten.

Darüber hinaus werden für den Ausbau des hessischen Schienengüterverkehrs kommunale Gebietskörperschaften und Dritte von Hessen Mobil beratend unterstützt.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	308.978
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.395.000	4.395.000	13.794.026
6	Sonstige Erträge	–	–	581
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	172.817
7	Summe Erträge	4.395.000	4.395.000	14.276.402
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.300.000	6.300.000	13.468.594
9	Personalaufwand	8.606.200	8.753.600	9.757.816
10	Abschreibungen	395.500	389.700	335.926
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	64.639
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	375.000	405.000	435.000
14	Summe Aufwendungen	13.676.700	15.848.300	24.061.974
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-9.281.700	-11.453.300	-9.785.573
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.900	10.300	9.607
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-9.900	-10.300	-9.607
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-9.291.600	-11.463.600	-9.795.180
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-9.291.600	-11.463.600	-9.795.180

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	375.000

Erläuterungen zu Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Intelligentes Verkehrsmanagement Straße (Technische Anlagen und Maschinen)	100.000
1	Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte	100.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	4.395.000	4.395.000	12.735.642
Ausgaben	13.378.700	15.552.200	24.225.849
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-8.983.700	-11.157.200	-11.490.207

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Verkehrsleistung	Stück	Soll	22.200	21.900	21.400	20.400	19.900
		Ist	–	–	21.400	20.400	20.300
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Verkehrsablauf verbessern							
LSA-Optimierung	Stück	Soll	70	70	140	89	89
		Ist	–	–	58	104	57
2.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	–	175	131

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 004 Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Maßnahmen und Projekte der Planung und des Baus von Straßen, Bauwerken und Radwegen der Baulastträger Bund, Land und Kreis sowie zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes im Rahmen des SWING. Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken einschließlich des Unterbaus und des Untergrundes, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien sowie Zertifizierung von Straßenbauprodukten

Haushaltsvermerke

1. Zuweisungen des Bundes für zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes (sogenannter Swing) dürfen bis zu 50 Mio. Euro vorfinanziert werden. Bei den nicht durch Erträge/Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehraufwendungen/Mehrausgaben handelt es sich um Vorgriffe im Sinne des § 37 Abs. 5 LHO. Zuweisungen des Bundes im Folgejahr sind nach § 35 Abs. 1 LHO unverzüglich - auch nach Abschluss der Bücher - bei den Aufwendungen/Ausgaben abzusetzen.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Voruntersuchung
2. Vorentwurf
3. Baurechtsverfahren
4. Bauentwurf
5. Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen
6. Zuschüsse Lärmsanierung Bund und Land
7. Bauvorbereitung/Ausschreibung
8. Vergabe
9. Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation
10. Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau
11. Fremdüberwachungsberichte
12. Bestandserfassung und -dokumentation Bund und Land
13. Erhaltungsmanagement Bund und Land
14. Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal
15. Brückenprüfung Bund und Land
16. Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Bund und Land
17. Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren
18. Bauwerksprüfung KC Tunnel
19. Bundesstraßenprojekte – Erstattung Verwaltungskostenpauschale Land an Gemeinden

- 20. Prüfung und Ermittlung von Betondruckfestigkeiten
- 21. Prüfung und Ermittlung von Chloridgehalt
- 22. Prüfung und Ermittlung der Verdichtung des Baugrundes
- 23. Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz

Die Aufwendungen externer Ingenieurleistungen für Planung und Bau von Kreisstraßen werden nicht im Produkt berücksichtigt, da diese direkt von den Landkreisen bezahlt werden.

Das Produkt umfasst auch die Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen aller Baulastträger. U. a. sind auch Leistungen wie Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und –bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation zur Bearbeitung von Kreisstraßen enthalten. Weiterhin sind Leistungen für Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesstraßen in Hessen, sowie Leistungen aller Abteilungen einschließlich der Kompetenzcenter (KC) Tunnelervice und Bauwerksprüfungen enthalten. Das Produkt beinhaltet auch Bauleistungen, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt werden. Darüber hinaus werden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen Land ausgewiesen.

Erhaltungsmaßnahmen des Landes, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Produkt finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen Land entfallenden Erträge für zu aktivierende Eigenleistungen werden seit 2022 ebenfalls in diesem Produkt abgebildet. Weitere Erträge ergeben sich aus pauschalen Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Bundesprojekte werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert. Zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes dürfen mit sogenannten Swing-Mitteln des Landes abgedeckt werden. Hierbei handelt es sich um eine kurzzeitige Vor- bzw. Zwischenfinanzierung durch das Land.

Für bis zu acht Bundesstraßenprojekte aus dem Bundesverkehrswegeplan können die jeweiligen betroffenen Städte und Gemeinden Planungen aufnehmen. Hierbei handelt es sich vor allem um Ortsumgehungen oder den vier streifigen Ausbau von kurzen Strecken hoch belasteter Bundesstraßen. Um als Stadt/Gemeinde die Planung dringlicher Bundesstraßenprojekte selbst durchführen zu können, musste zwischen den betroffenen Städten/Gemeinden und Hessen Mobil eine Verwaltungsvereinbarung über die Planung abgeschlossen werden. Diese beinhaltet die vollständige Übernahme der Planungskosten durch das Land und eine enge Begleitung des Projekts durch Hessen Mobil.

Darüber hinaus wird über dieses Produkt das Sonderprogramm "Stadt und Land" für Investitionen in den Radverkehr des Bundes für Maßnahmen in der Baulast des Landes abgewickelt. Das Sonderprogramm ist bis zum Ablauf des Jahres 2030 befristet. Die Mittel für die Förderung von Maßnahmen in der Baulast der Kommunen und kommunalen Zweckverbände über das Sonderprogramm sind im Kap. 07 15 Produkt 076 (Zuweisungen von Bundesmitteln im Rad- und Fußverkehr) veranschlagt.

Hier werden die Mauteinnahmen für LKW über 7,5 t auf Bundesstraßen, deren Baulast bei den Kommunen liegt, als durchlaufender Posten an Kommunen dargestellt.

Im Produkt sind 300.000 Euro für die Umsetzung von Maßnahmen der "Reduktion von der Klimawandelgefährdung von Landesstraßen" geplant.

Das Produkt enthält auch Leistungen zur Lärmsanierung an bestehenden Straßen in der Baulast des Landes Hessen. Aufwendungen und Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes Hessen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 64 dB(A) am Tage oder 54 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind. An bestehenden innerörtlichen Landesstraßen wird zur Absicherung des verfestigten höheren innerörtlichen Lärmschutzniveaus bei der Ermittlung der Beurteilungspegel ein Zuschlag von 2 dB(A) berücksichtigt.

Nach § 13 Abs. 2 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1971 (BGBl. I S. 337), zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 31. Mai 2021 (BGBl. I S. 1221) geändert, trägt seit Anfang 2020 der Bund die Hälfte, die Eisenbahn des Bundes ein Drittel und das Land, in dem die Kreuzung liegt, ein Sechstel der Kosten bei Kreuzungen einer Eisenbahn des Bundes mit einer kommunalen Straße. Die Kostenerstattung des Landes erfolgt aus dem Produkt 004.

Die Finanzierung für folgende Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG):

- Beschaffung und Austausch von Vermessungsinstrumenten
- Geräte, Systeme und Flugdatenerfassung (Drohnen) für die Implementierung und Umsetzung von BIM Maßnahmen (Building Information Modeling)
- Entwicklung digitaler Verfahren im Rahmen der BIM Einführung bei Baumaßnahmen (CDE)
- Nachrüstungen von Laboreinrichtungen für Materialprüfungen
- Neubau & Um-/Ausbau und Erhaltung Strecke & Ersatzneubau Bauwerke
- Erneuerung von Lichtsignalanlagen an Landstraßen
- Erneuerung von Zählstellen zur Verkehrsmessung an Landesstraßen
- Ausplanung und Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	2.200.000	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	16.855.000	17.204.900	19.085.341
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	29.364.000	27.251.000	38.800.617
6	Sonstige Erträge	859.200	859.200	2.812.516
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	4.512
7	Summe Erträge	47.078.200	47.515.100	60.702.986
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	69.555.200	74.748.600	82.333.572
9	Personalaufwand	88.100.500	83.057.200	77.657.837
10	Abschreibungen	728.600	600.000	597.466
13	Sonstige Aufwendungen	200.000	200.000	500.363
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	1.688.700	1.649.400	1.674.259
14	Summe Aufwendungen	160.273.000	160.255.200	162.763.497
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-113.194.800	-112.740.100	-102.060.511
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	1.367
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.300	86.400	88.255
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-88.300	-86.400	-89.622
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-113.283.100	-112.826.500	-102.150.133
24	Steuern	1.400	1.400	1.870
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-113.284.500	-112.827.900	-102.152.003

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9: Der Personalaufwand ist aufgrund der Tarifierhöhungen gestiegen.

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	1.688.700

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis (Infrastrukturvermögen, Natur- und Kulturgüter)	215.955.000
1	Anlagen im Bau (072076100)	194.932.600
2	Anlagen im Bau (072076200)	1.000.000
3	Anlagen im Bau (072076300)	500.000
4	Anlagen im Bau (072076400)	500.000
5	Anlagen im Bau (072076500)	500.000
6	Anlagen im Bau (072076600)	15.500.000
7	Anlagen im Bau (072076700)	500.000
8	Anlagen im Bau (072082300)	1.312.400
9	Prüf- und Messgeräte (072081200)	1.210.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	79.865.000	37.354.900	25.241.709
Ausgaben	375.258.900	330.328.200	310.756.160
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-295.393.900	-292.973.300	-285.514.451

Erläuterungen zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Ausgaben (z.B. Personal, Material)	84.400.500
Straßenbau (Abfinanzierung)	150.000.000
Straßenbau (Neubewilligung)	140.858.400
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	375.258.900

Verpflichtungsermächtigungen 2027 in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
Bau und Planung Radwege an Landesstraßen (766)	13.000.000	8.000.000	3.500.000	1.000.000	500.000
Lärmvorsorge, Lärmsanierung und -ortsbild (767)	900.000	800.000	100.000	–	–
Um- und Ausbau v. Landesstraßen (761)	160.200.000	122.000.000	26.700.000	7.000.000	4.500.000
Um- und Ausbau v. Landesstraßen (761-LuKIFG)	64.055.000	64.055.000	–	–	–
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (762)	900.000	700.000	200.000	–	–
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau (775)	26.000.000	15.000.000	9.000.000	1.500.000	500.000
Summe	265.055.000	210.555.000	39.500.000	9.500.000	5.500.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Straßen-Kilometer in Bearbeitung (Planung und Bau) Kreis	Kilometer	Soll	350	360	432	448	442
		Ist	–	–	299	540	425
Radwege in Bearbeitung (Planung und Bau) Kreis	Kilometer	Soll	8	8	8	2	8
		Ist	–	–	8	11	14
Straßen der Bauprojekte in Bearbeitung (werterhaltend) Land	Kilometer	Soll	14	20	6	16	15
		Ist	–	–	18	21	27
Radwege in Bearbeitung (werterhaltend) Land	Kilometer	Soll	7	12	8	–	–
		Ist	–	–	2	3	4
Straßen der Bauprojekte in Bearbeitung Bund	Kilometer	Soll	500	520	550	522	581
		Ist	–	–	520	545	635
Radwege in Bearbeitung Bund	Kilometer	Soll	180	180	200	119	129
		Ist	–	–	218	195	193
Mitarbeiterstunden Gutachten für Dritte (neu)	Anzahl	Soll	250	150	150	–	–
		Ist	–	–	368	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Planungs- und Bauvolumen umsetzen							
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	115	134	158
Bauwerke im Bau (Land)	Anzahl	Soll	25	35	25	40	35
		Ist	–	–	24	29	31
Straßen und Radwege (Land)	Kilometer	Soll	10	20	13	16	15
		Ist	–	–	5	18	31
Planungs-/ Bauvolumen Ist / Planungs-/ Bauvolumen Plan (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	102	163	132
Bauwerke im Bau (Bund)	Anzahl	Soll	65	60	60	60	60
		Ist	–	–	54	60	77
Straßen und Radwege (Bund)	Kilometer	Soll	650	650	750	400	400
		Ist	–	–	694	723	792
Bundesstraßenprojekte - Städte und Gemeinden - Planungsvereinbarungen	Anzahl	Soll	9	8	10	10	10
		Ist	–	–	8	8	9

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 005 Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundes-, Landes und Kreisstraßen und von Zufahrten von Burgen und Schlössern, Verkehrsbedeutungseinteilung öffentlicher Straßen, Festlegung der Baulastträgerschaft, Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände, Sicherstellung straßenrechtlicher Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung sowie Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes

Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Haushaltsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Bauliche Unterhaltung der Fahrbahnen, unbefestigten Flächen, Ingenieurbauwerke und Entwässerung Bund, Land, Kreis, Zufahrten zu Burgen und Schlössern
2. Mähen und Gehölzarbeiten Bund, Land, Kreis, Zufahrten zu Burgen und Schlössern
3. Wartung und Instandhaltung Straßenausstattung inkl. elektrotechnische Anlagen Bund, Land und Kreis
4. Reinigung und Abfallbeseitigung Bund, Land und Kreis
5. Winterdienst Bund, Land, Kreis sowie Zufahrten zu Burgen und Schlössern
6. Weitere Betriebsleistungen (u.a. Beseitigung Unfallschäden) Bund, Land, Kreis, Zufahrten zu Burgen und Schlössern
7. Arbeiten für Dritte (Kommunen)
8. Ablöse Land
9. Straßenverwaltung Bund, Land und Kreis
10. Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz)
11. Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz)
12. Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand
13. Erlöse Bund Direktaufwand Betrieb
14. Betriebliche Unterhaltung von Tunneln
15. Verkehrssicherungsmaßnahmen bei straßenbegleitenden Wäldern an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
16. Freihalten des Lichtraumes, Beseitigung von Totholz auch oberhalb des Lichtraums und Freihalten der Sichtflächen in straßenbegleitenden Wäldern aus Gründen der Verkehrssicherheit
17. Gefahrenabwehr und Vorbeugung zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

Zu den Leistungen des Produktes zählen, entsprechend dem Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Ausgabe 2021: Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Die Auftragswahrnehmung für den Bund durch Hessen Mobil ist grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen sind alle Aufwendungen für die Verwaltung im Bereich der Bundesstraßen vom Land zu tragen.

Den Sachaufwand, den die Landkreise ausschließlich für den Betrieb der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen, werden in diesem Produkt nicht ausgewiesen.

Mit dem Betrieb von Kreisstraßen durch Hessen Mobil ergeben sich in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesstraßen erhebliche Synergien.

Der Landesbetrieb Hessen Forst übernimmt seit 2022 für den Staatswald und für die Flächen aus der Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen die Baumbeobachtung sowie weitere Maßnahmen. Hessen Mobil übernimmt die Freihaltung, Arbeiten über der Fahrbahn, verkehrssichernde Gehölzarbeiten sowie im Einzelfall verkehrsbeschränkende Maßnahmen.

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt Hessen Mobil sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Ausgabe 2023) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlösser. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

Die Finanzierung für folgende Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG):

- Fahrzeuge und Geräte des Betriebsdienstes (Winterdienst-LKW, Unimog, Radwege-Fahrzeuge und E-Radlader)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	63.415.300	63.445.300	68.829.842
6	Sonstige Erträge	4.105.000	3.105.000	5.515.313
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	273.995
7	Summe Erträge	67.520.300	66.550.300	74.619.150
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	58.427.800	56.719.500	56.353.004
9	Personalaufwand	87.316.500	84.565.200	79.384.406
10	Abschreibungen	12.202.900	11.982.600	10.987.930
13	Sonstige Aufwendungen	75.000	75.000	328.825
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	1.492.500	1.483.200	1.457.508
14	Summe Aufwendungen	159.514.700	154.825.500	148.511.673
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-91.994.400	-88.275.200	-73.892.523
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	10
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.000	118.800	110.271
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-115.000	-118.800	-110.282
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-92.109.400	-88.394.000	-74.002.804
24	Steuern	12.300	12.300	18.575
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-92.121.700	-88.406.300	-74.021.379

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Der Aufwand für den Winterdienst ist witterungsbedingt sehr starken Schwankungen unterworfen. Bei den Sachaufwendungen sind hierfür Mittel in Höhe von 5,5 Mio. € geplant.

Zu Pos. 9: Der Personalaufwand ist aufgrund der Tarifierhöhungen gestiegen.

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	1.492.500

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis (Technische Anlagen und Maschinen)	11.749.600
1	Fuhrpark	8.749.600
2	Sonstige Anlagen	2.470.000
3	Sonstige Betriebsausstattung	50.000
4	Transport	480.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	71.320.300	76.120.300	76.975.442
Ausgaben	159.047.100	159.630.400	155.229.263
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-87.726.800	-83.510.100	-78.253.821

Verpflichtungsermächtigungen 2025 in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
Erwerb von Fahrzeugen (811)	4.000.000	3.000.000	1.000.000	–	–
Erwerb von Fahrzeugen (811-Lu-KIFG)	2.500.000	2.500.000	–	–	–
Erwerb von Geräten u.sonst.bewegl.Sachen (812)	2.100.000	2.100.000	–	–	–
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (711)	1.200.000	1.000.000	200.000	–	–
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (519)	2.900.000	1.500.000	1.000.000	400.000	–
Summe	12.700.000	10.100.000	2.200.000	400.000	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Länge des Straßennetzes (Kreis)	Kilometer	Soll	4.600	4.300	4.482	4.326	4.326
		Ist	–	–	4.555	4.546	4.318
Länge des Straßennetzes (Land)	Kilometer	Soll	7.301	7.000	6.899	7.000	7.000
		Ist	–	–	7.301	7.000	7.000
Länge des Straßennetzes (Bund, ohne Bundesautobahnen)	Kilometer	Soll	3.300	3.200	3.261	3.302	3.302
		Ist	–	–	3.284	3.304	3.303
Länge des Waldrandes (neu)	Kilometer	Soll	4.100	4.130	4.130	–	–
		Ist	–	–	4.130	–	–
Betreute Zufahrten Burgen und Schlösser (neu)	Kilometer	Soll	14	14	14	–	–
		Ist	–	–	14	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Land)	Anzahl	Soll	94.000	94.000	94.000	80.000	80.000
		Ist	–	–	89.000	78.457	72.443
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Land)	Kilometer	Soll	615	615	615	670	670
		Ist	–	–	845	812	924
Mäharbeiten (Land)	Quadrat-kilometer	Soll	73	73	73	75	75
		Ist	–	–	74	72	74
Gehölzarbeiten (Land)	Kilometer	Soll	1.000	1.000	1.000	900	900
		Ist	–	–	1.914	1.664	1.767

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
Reinigung (Land)	Kilometer	Soll	8.700	8.700	8.700	5.700	5.700
		Ist	–	–	3.370	2.932	3.336
Abfallbeseitigung (Land)	Tonnen	Soll	2.600	2.600	2.600	2.700	2.700
		Ist	–	–	502	490	565
Winterdienst (Land)	Einsatz-km	Soll	614.000	614.000	614.000	614.000	614.000
		Ist	–	–	870.831	718.749	948.223
Beseitigung von Unfallschäden (Land)	Anzahl	Soll	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
		Ist	–	–	2.327	2.129	2.407
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Bund)	Anzahl	Soll	19.150	19.150	19.150	19.400	19.400
		Ist	–	–	14.529	11.351	12.074
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Bund)	Kilometer	Soll	116	116	116	99	99
		Ist	–	–	100	114	160
Mäharbeiten (Bund)	Quadrat-kilo-meter	Soll	38	38	38	39	39
		Ist	–	–	31	37	31
Gehölzarbeiten (Bund)	Kilometer	Soll	1.000	1.000	1.000	1.100	1.100
		Ist	–	–	1.628	1.431	1.037
Reinigung (Bund)	Kilometer	Soll	6.800	6.800	6.800	3.920	3.920
		Ist	–	–	2.643	2.268	2.737
Abfallbeseitigung (Bund)	Tonnen	Soll	2.300	2.300	2.300	2.500	2.500
		Ist	–	–	700	992	1.223
Winterdienst (Bund)	Einsatz-km	Soll	695.000	695.000	695.000	764.000	764.000
		Ist	–	–	536.250	446.540	623.639
Beseitigung von Unfallschäden (Bund)	Anzahl	Soll	4.400	4.400	4.400	4.000	4.000
		Ist	–	–	2.762	2.568	2.751
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Kreis)	Anzahl	Soll	49.900	49.900	49.900	–	–
		Ist	–	–	26.778	–	–
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Kreis)	Kilometer	Soll	290	290	290	–	–
		Ist	–	–	450	–	–
Mäharbeiten (Kreis)	Quadrat-kilo-meter	Soll	43	43	43	–	–
		Ist	–	–	41	–	–
Gehölzarbeiten (Kreis)	Kilometer	Soll	510	510	510	–	–
		Ist	–	–	938	–	–
Reinigung (Kreis)	Kilometer	Soll	4.100	4.100	4.100	–	–
		Ist	–	–	1.760	–	–
Abfallbeseitigung (Kreis)	Tonnen	Soll	610	610	610	–	–
		Ist	–	–	193	–	–
Winterdienst (Kreis)	Einsatz-km	Soll	629.000	629.000	629.000	–	–
		Ist	–	–	507.963	–	–
Beseitigung von Unfallschäden (Kreis)	Anzahl	Soll	1.800	1.800	1.800	–	–
		Ist	–	–	822	–	–
Reinigung Zufahrten Burgen und Schlösser (neu)	Kilometer	Soll	14	14	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
Winterdienst Zufahrten Burgen und Schlösser (neu)	Kilometer	Soll	910	910	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	95	98	91
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	137	121	138
Mäharbeiten (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	101	96	98
Gehölzarbeiten (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	191	185	196
Reinigung (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	39	51	59
Abfallbeseitigung (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	19	18	21
Winterdienst (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	142	117	154
Beseitigung von Unfallschäden (Land)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	55	51	57
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	76	59	62
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	86	115	162
Mäharbeiten (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	82	95	79
Gehölzarbeiten (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	163	130	94
Reinigung (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	39	58	70
Abfallbeseitigung (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	30	40	49
Winterdienst (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	77	58	82
Beseitigung von Unfallschäden (Bund)	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	63	64	69
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	54	–	–
Sofortmaßnahmen im Seitenraum (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	155	–	–
Mäharbeiten (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	95	–	–
Gehölzarbeiten (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	–	–	–

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
		Ist	–	–	184	–	–
Reinigung (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	43	–	–
Abfallbeseitigung (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	32	–	–
Winterdienst (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	80	–	–
Beseitigung von Unfallschäden (Kreis)	Prozent	Soll	100	100	100	–	–
		Ist	–	–	46	–	–

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 010 Abrechnung Autobahn GmbH****PR-H 412 – Straße****Zweckbestimmung**

Abrechnung des von Hessen Mobil zur Autobahn GmbH gestellte Personal

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistung:

1. Abrechnung Autobahn GmbH

Nach Gründung der Autobahn GmbH des Bundes hat ein Übergang von Personal von Hessen Mobil zur Autobahn GmbH stattgefunden.

Seit 01.01.2021 sind ca. 200 von diesen Personen aufgrund ihrer persönlichen Entscheidung weiterhin beim Land Hessen beschäftigt, aber an die Autobahn GmbH gestellt. Diese Personalaufwendungen werden in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt. Die Aufwendungen und Erstattungen für Personal werden hier abgebildet.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	5.000.000	6.250.000	–
7	Summe Erträge	5.000.000	6.250.000	–
9	Personalaufwand	5.000.000	6.250.000	–
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	80.700	–	–
14	Summe Aufwendungen	5.080.700	6.250.000	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-80.700	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-80.700	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-80.700	–	–

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	80.700

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	5.000.000	6.250.000	–
Ausgaben	5.080.700	6.250.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-80.700	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Vertrag	Anzahl	Soll	1	1	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Produkt 999 Allgemeine Verwaltung****PR-H 999 – Allgemeine Verwaltung****Zweckbestimmung**

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung“ bildet die Aufwendungen und Erträge ab, die Fachprodukten nicht unmittelbar zugeordnet werden können

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Zu diesem Produkt zählen insbesondere der Aufwand für die Leitung und Führung der Verwaltung sowie Querschnittsaufgaben wie Personaladministration, Haushalt und Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnik, Service, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Revision, Datenschutz und IT-Sicherheit, Gebäudemanagement und Organisation.

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Ausbildung
2. Personalwirtschaft
3. Management und Führung
4. Finanzen
5. Organisation und Recht
6. Kommunikation und Information (ohne IT)
7. IT-Service Standard
8. Transport und Sicherheit
9. Liegenschaften
10. Interessenvertretung
11. Ehrenamt
12. Beschaffung/Vergabe
13. Abordnung Personal an andere Dienststellen

Die Finanzierung für folgende Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG):

- Modernisierung der IT -Fachverfahren: IT-Komponenten und Software für BIM
- Modernisierung der IT -Fachverfahren: Roads Regio (AMS)
- Modernisierung der IT -Fachverfahren: Lichtsignalanlagenzentrale Hessen (LZH)
- Grundlegende Erneuerung der zentralen Datensicherungsplattform Hessen Mobil (Backupsystem Avamar)
- Rechenzentrumausstattung; Speicher-Infrastruktur SAN Abtausch
- Datennetzwerke; Netzwerktechnik mit Switch-Infrastruktur und Bandbreitenoptimierung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	434.100	361.100	5.074.201
6	Sonstige Erträge	865.800	865.800	1.799.244
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	73.000	345.811
7	Summe Erträge	1.299.900	1.299.900	7.219.257
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	29.262.100	29.912.900	32.392.608
9	Personalaufwand	36.876.400	35.282.000	36.273.862
10	Abschreibungen	8.927.700	7.607.800	5.350.213
13	Sonstige Aufwendungen	6.664.600	4.824.600	10.368.734
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	5.743.900	6.324.800	6.777.708
14	Summe Aufwendungen	87.474.700	83.952.100	91.163.126
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-86.174.800	-82.652.200	-83.943.869
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.200	3.200	322.336
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	56
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.200	31.200	203.423
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-29.000	-28.000	118.857
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-86.203.800	-82.680.200	-83.825.012
24	Steuern	29.100	29.100	33.249
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-86.232.900	-82.709.300	-83.858.261

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8 und 13: Darin enthalten sind 250 Euro Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 250 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Diese Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9: Der Personalaufwand ist aufgrund der Tarifierhöhungen gestiegen.

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
8	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	18.442.700
8	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	8.095.200
13a	Hessisches Competence Center (HCC)	1.972.700
13a	RP Kassel	1.067.400
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	2.257.500
13a	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	446.300

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.341.000
1	Erworbene Software	2.285.200
2	Lizenzen an Rechten	205.000
3	Büromaschinen (Server, Netzwerkkomponenten und DV-Geräte)	6.850.800

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	5.740.100	5.345.100	3.258.927
Ausgaben	81.864.300	80.985.000	79.297.310
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-76.124.200	-75.639.900	-76.038.384

Verpflichtungsermächtigung 2027 in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
Erwerb von Geräten u.sonst.be-wegl.Sachen (812)	900.000	900.000	–	–	–
Erwerb von Geräten u.sonst.be-wegl.Sachen (812-LuKIFG)	3.445.000	3.445.000	–	–	–
Summe	4.345.000	4.345.000	–	–	–

Kennzahlen**Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen**

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Weibliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	760	730	750	–	–
		Ist	–	–	760	744	718
Männliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	2.235	2.200	2.280	–	–
		Ist	–	–	2.234	2.224	2.212
Diverse Beschäftigte	VzÄ	Soll	1	1	1	–	–
		Ist	–	–	1	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Gleichstellung in der Landesverwaltung umsetzen							
Anteil weibliche Beschäftigte höherer Dienst	Prozent	Soll	33	33	33	35	34
		Ist	–	–	29	31	32
Anteil weiblicher Führungskräfte	Prozent	Soll	30	30	30	29	28
		Ist	–	–	29	29	29
2.2 Demographischen Wandel bewältigen							
Anteil Beschäftigte bis 30 Jahre	Prozent	Soll	20	12	10	–	–
		Ist	–	–	20	13	12
Anteil Beschäftigte 31 - 40 Jahre	Prozent	Soll	18	19	18	–	–
		Ist	–	–	18	18	17
Anteil Beschäftigte 41 - 50 Jahre	Prozent	Soll	18	20	21	–	–
		Ist	–	–	19	22	24
Anteil Beschäftigte 51 - 60 Jahre	Prozent	Soll	28	34	35	–	–
		Ist	–	–	31	36	37
Anteil Beschäftigte über 60 Jahre	Prozent	Soll	16	15	16	–	–
		Ist	–	–	11	11	10
2.3 Anlagevermögen dauerhaft erhalten							
Bestand des Anlagevermögens	TEuro	Soll	–	4.006.972	4.029.270	4.143.302	4.143.302
		Ist	–	–	–	4.028.691	4.055.260

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Abschluss Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	2.200.000	308.978
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	90.099.400	91.656.300	107.000.227
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	29.364.000	27.251.000	38.800.617
6	Sonstige Erträge	8.641.000	7.641.000	24.524.919
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	73.000	797.136
7	Summe Erträge	128.104.400	128.821.300	171.431.876
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	162.345.100	168.181.000	185.176.593
9	Personalaufwand	232.080.000	223.714.200	209.071.503
10	Abschreibungen	261.687.700	251.872.100	243.413.172
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	Sonstige Aufwendungen	9.939.600	8.099.600	16.388.021
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	9.380.800	9.862.400	10.344.475
14	Summe Aufwendungen	675.433.200	661.729.300	664.393.764
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-547.328.800	-532.908.000	-492.961.888
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.200	3.200	322.336
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	1.434
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.000	250.000	417.428
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-246.800	-246.800	-96.526
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-547.575.600	-533.154.800	-493.058.414
24	Steuern	42.800	42.800	53.694
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-547.618.400	-533.197.600	-493.112.108

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement			
E I N N A H M E N				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				
111	711 Gebühren, sonstige Entgelte	2.100.000	2.100.000	2.877.443
119	723 Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.200.000	2.200.000	4.548.050
124	711 Mieten und Pachten	140.000	170.000	122.143
131	723 Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen, soweit nicht Gruppe 135	150.000	150.000	117.285
132	711 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	450.000	450.000	468.056
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231	723 Sonstige Zuweisungen vom Bund	49.758.300	49.458.300	53.097.990
232	711 Sonstige Zuweisungen von Ländern	2.600.000	2.600.000	10.212.699
233	711 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.930.000	23.600.000	22.445.482
235	711 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	25.000	25.000	46.195
261	711 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	112.100	142.100	160.072
281	723 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	5.400.000	6.650.000	4.391.641
282	723 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	–	–	46.988
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331	723 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	80.000.000	41.464.900	11.080.434
333	724 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	455.000	455.000	1.579.159
341	723 Beiträge	–	–	3.621.262
359	850 Entnahmen aus sonstigen Rücklagen	–	–	3.680.000
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	–	–	23.072
Gesamteinnahmen Kapitel 07 20		166.320.400	129.465.300	118.517.970

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart FKZ	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	711 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	16.891.000	16.874.400	13.745.102
427	729 Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3.950.000	3.950.000	4.896.654
428	711 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210.795.000	202.700.000	185.462.857
443	711 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	160.000	160.000	238.299
453	711 Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000	20.032
459	723 Sonstige personalbezogene Ausgaben	400.000	400.000	390.814
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	729 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.000.000	2.000.000	2.562.038
514	723 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24.515.000	23.500.400	27.862.056
517	723 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.700.000	1.700.000	2.245.783
518	711 Mieten und Pachten	18.846.400	19.846.400	20.310.413
519	723 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.100.000	4.100.000	5.319.956
521	723 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25.660.200	25.660.200	29.673.471
525	711 Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	1.200.000	1.360.000	1.174.484
526	729 Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	250.000	250.000	312.741
527	729 Dienstreisen	300.000	300.000	635.329
529	711 Verfügungsmittel	500	500	215
531	729 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	500.000	300.000	763.426
537	711 Beförderungsausgaben	–	–	980
538	729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13.247.100	12.961.600	24.754.636
542	711 Steuern und Abgaben	–	–	9.424
547	729 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.344.000	2.844.000	3.926.748
686	711 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	–	–	94.598
Baumaßnahmen				
711	723 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2.200.000	600.000	1.241.392
761	723 Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung an Landesstraßen	227.332.600	177.370.000	163.080.545
762	723 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.000.000	1.000.000	–
763	723 Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen	500.000	500.000	93.293
764	723 Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	500.000	500.000	48.371

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
765	711 Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	500.000	2.000.000	4.174.948
766	723 Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen.	17.000.000	17.000.000	17.008.342
767	723 Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	500.000	4.000.000	3.778
775	711 Sonstige Dienstleistungen Dritter	30.800.000	35.200.000	32.896.636
777	711 Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an Straßen	980.000	2.020.000	1.312.640
778	711 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	1.400.000	2.000.000	1.623.127
779	711 Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulasträger	500.000	500.000	2.934.955
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811	723 Erwerb von Fahrzeugen	8.749.600	12.519.600	6.123.985
812	729 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	14.055.000	13.665.000	9.769.424
823	711 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	1.312.400	1.390.000	2.415.327
893	711 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	–	–	336.008
Besondere Finanzierungsausgaben				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	9.380.800	9.862.400	9.919.051
Gesamtausgaben Kapitel 07 20		641.579.600	599.044.500	577.381.884

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	5.040.000	5.070.000	8.132.976
2	Übertragungseinnahmen	80.825.400	82.475.400	90.401.066
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	80.455.000	41.919.900	19.983.928
Gesamteinnahmen		166.320.400	129.465.300	118.517.970
4	Personalausgaben	232.206.000	224.094.400	204.753.757
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	91.319.200	91.979.100	115.624.960
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	1.344.000	2.844.000	4.021.345
7	Baumaßnahmen	283.212.600	242.690.000	224.418.026
8	Sonstige Investitionsausgaben	24.117.000	27.574.600	18.644.744
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9.380.800	9.862.400	9.919.051
Gesamtausgaben		641.579.600	599.044.500	577.381.884
Zuschuss (–) / Überschuss (+)		-475.259.200	-469.579.200	-458.863.913

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**A. Vorbemerkungen**

Im Kap. 07 25 sind Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen Wohnungsbau, Städtebau und Wohngeld veranschlagt.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

1. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 5 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
2. Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Produkten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.
3. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen bis zu der Höhe eingegangen werden, in der Rücklagen, Aufwands-/Ausgabereste und Rückflüsse zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Aufwendungen dürfen entsprechend überschritten werden.
4. Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen aus der Rücklage "Wohnraum- und Wohnraumfeldförderung" vorrangig Mittel für die Finanzierung von Ausgabereste im Bereich der Städtebauförderung, nachrangig aber auch zur Verstärkung aller Produkte im Kap. 07 25 entnommen werden. In diesen Fällen erhöht sich die Aufwands- und Ausgabenermächtigung der jeweiligen Produkte im Kap. 07 25 und soweit erforderlich der damit verbundenen zusätzlichen Kosten der Programtabwicklung bei Kap. 07 01 entsprechend.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
421	Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung	52.553,0	105.106,0	-52.553,0	-40.091,2
091	Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	–	–	–	-891,0
092	Programme zur Städtebauförderung	52.553,0	105.106,0	-52.553,0	-39.200,2
093	weg Sonstige Städtebauförderprogramme	–	–	–	–
094	Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen	–	–	–	–
422	Förderung des Wohnungsbaus	393.050,2	481.253,3	-88.203,1	-85.588,2
083	Institut für Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)	–	1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
085	Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum	–	16.000,0	-16.000,0	-22.300,0
086	Soziale Wohnraumförderung	392.069,6	457.513,3	-65.443,7	-56.523,0
087	Förderung behindertengerechter Umbau	–	4.500,0	-4.500,0	-3.000,0
088	Modellprojekte, Wettbewerbe, Entwicklung von Bauland und Mietspiegel	–	1.740,0	-1.740,0	-1.000,0
095	Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land	–	–	–	-2.245,8
099	Sammler	980,6	–	980,6	980,6
511	Soziale Hilfen	191.000,0	382.000,0	-191.000,0	-191.000,0
084	Wohngeld	191.000,0	382.000,0	-191.000,0	-191.000,0
Summe Produkte		636.603,2	968.359,3	-331.756,1	-316.679,4

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
53.753,0	119.236,0	-65.483,0	-37.878,1	50.387,7	103.268,1	-52.880,4	-58.156,4
–	11.730,0	-11.730,0	-891,0	6,7	5.221,3	-5.214,6	-5.158,4
53.753,0	107.506,0	-53.753,0	-36.987,1	50.381,0	98.046,8	-47.665,8	-52.997,9
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–
318.795,6	410.148,0	-91.352,4	-86.048,2	379.542,0	242.933,8	136.608,2	-94.978,4
–	1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	–	1.400,0	-1.400,0	-1.400,0
–	16.000,0	-16.000,0	-16.000,0	–	36.231,0	-36.231,0	-26.871,1
317.815,0	385.638,0	-67.823,0	-62.823,0	289.547,5	196.585,6	92.961,9	-58.851,2
–	4.500,0	-4.500,0	-3.000,0	108,3	3.697,3	-3.589,0	-3.699,9
–	2.510,0	-2.510,0	-1.300,0	1.494,0	302,6	1.191,4	-162,7
–	–	–	-2.405,8	6.281,6	4.717,3	1.564,3	-4.043,4
980,6	–	980,6	980,6	82.110,6	–	82.110,6	50,0
191.000,0	382.000,0	-191.000,0	-191.000,0	190.550,7	379.107,9	-188.557,2	-184.840,5
191.000,0	382.000,0	-191.000,0	-191.000,0	190.550,7	379.107,9	-188.557,2	-184.840,5
563.548,6	911.384,0	-347.835,4	-314.926,3	620.480,4	725.309,8	-104.829,3	-337.975,2

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 083 Institut für Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Institutionelle Förderung des Instituts für Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistung:

1. Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

Rechtsgrundlagen:

- Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15.03.2019 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt
- Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.500.000	1.500.000	1.400.000
14	Summe Aufwendungen	1.500.000	1.500.000	1.400.000
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.500.000	-1.500.000	-1.400.000
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.500.000	-1.500.000	-1.400.000
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.500.000	-1.500.000	-1.400.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	1.500.000	1.500.000	1.400.000
davon Abfinanzierung	–	–	–
davon Neubewilligung	1.500.000	1.500.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-1.500.000	-1.500.000	-1.400.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
geförderte Einrichtungen	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken							
Arbeitsbereiche	Anzahl	Soll	3	3	3	3	3
		Ist	–	–	3	3	3
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	100	100	100

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 084 Wohngeld****PR-H 511 – Soziale Hilfen****Zweckbestimmung**

Bewirtschaftung im Bereich Wohngeld - Bundes- und Landesanteil sowie sonstige Unterstützung an Wohngeldempfänger

Haushaltsvermerke

Hinsichtlich der für die Programmaticabwicklung des Wohngeldes zu zahlenden Dienstleistungsvergütungen ist das Produkt einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Kap. 07 01 Produkt 002 (Landesentwicklung und Energie, Wohnungswesen und Städtebau).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Zahlung von Wohngeld
2. Sonstige Unterstützungsleistungen an Wohngeldempfänger

Bei den Leistungen handelt es sich um Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Wohngeldgesetz
- Wohngeldverordnung
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	191.000.000	191.000.000	190.550.719
7	Summe Erträge	191.000.000	191.000.000	190.550.719
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	382.000.000	382.000.000	379.107.555
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	319
14	Summe Aufwendungen	382.000.000	382.000.000	379.107.874
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-191.000.000	-191.000.000	-188.557.155
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-191.000.000	-191.000.000	-188.557.155
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-191.000.000	-191.000.000	-188.557.155

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3: Finanzierungsbeteiligung des Bundes am Wohngeld.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	191.000.000	191.000.000	190.550.719
Ausgaben	382.000.000	382.000.000	375.391.201
davon Abfinanzierung	–	–	–
davon Neubewilligung	382.000.000	382.000.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-191.000.000	-191.000.000	-184.840.481

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	–
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000.000
Bundesmittel (Abfinanzierung)	–
Bundesmittel (Neubewilligung)	191.000.000
Gesamt	382.000.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl	Soll	75.000	75.000	77.000	130.000	130.000
		Ist	–	–	70.317	64.532	50.115
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern							
Wohngeldempfängerhaushalte im Verhältnis zur geplanten Zahl	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	91	50	39
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	96	106	102

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1.: Der ab dem Haushaltsjahr 2023 aufgrund der Wohngeldreform 2023 prognostizierte Anstieg der berechtigten Haushalte ist nicht in dem erwarteten Umfang eingetreten. Die Planmenge für Wohngeldempfängerhaushalte wird entsprechend angepasst.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Produkt 085 Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum

PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus

Zweckbestimmung

Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum durch Verlängerung oder Neubegründung

Haushaltsvermerke

1. Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden
2. Die Produkte 085 (Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum) und 086 (Soziale Wohnraumförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Erwerb von Belegungsrechten

Mit dem Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum soll der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegengewirkt und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig verbessert werden.

Es werden Belegungsrechte an bestehenden Wohnungen verlängert oder neu begründet.

2. Fonds soziale Wohnraumförderung

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG)
- Richtlinie für den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum in Hessen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	16.000.000	16.000.000	36.231.005
14	Summe Aufwendungen	16.000.000	16.000.000	36.231.005
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-16.000.000	-16.000.000	-36.231.005
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-16.000.000	-16.000.000	-36.231.005
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-16.000.000	-16.000.000	-36.231.005

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	576.000
Ausgaben	22.300.000	16.000.000	27.447.083
davon Abfinanzierung	17.300.000	11.000.000	–
davon Neubewilligung	5.000.000	5.000.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-22.300.000	-16.000.000	-26.871.083

Erläuterung zur Liquidität

Ein Betrag in Höhe von 6,3 Mio. € wurde von Kap. 07 25 Produkt 086 (Soziale Wohnraumförderung) umgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	11.000.000	7.000.000	4.000.000	–	–
Summe	11.000.000	7.000.000	4.000.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
1. Zählgröße/Menge							
Geschaffene Belegungsrechte	Anzahl	Soll	800	800	800	700	700
		Ist	–	–	1.784	1.152	1.002
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Verlängerte oder neu begründete Belegungsrechte							
Geschaffene Belegungsrechte im Verhältnis zur geplanten Zahl	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	223	165	143
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	213	76	93

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Die Ist-Werte übersteigen die Soll-Werte 2025, da im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zwischen den Produkten 086 und 085 zusätzliche Fördermittel zur Deckung der hohen Programmnachfrage zur Verfügung gestellt wurden.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 086 Soziale Wohnraumförderung****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Förderungen und Maßnahmen zur Umsetzung von Programmen der Wohnraumförderung (Land und Bund)

Haushaltsvermerke

1. Zur Verwendung zusätzlicher vom Bund für die soziale Wohnraumförderung bereit gestellter Mittel können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für das laufende Haushaltsjahr und die darauffolgenden vier Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO eingegangen werden. Die veranschlagten Aufwendungen dürfen entsprechend überschritten werden.
2. Zusätzliche Bundesmittel erhöhen die Aufwands- und Ausgabenermächtigung.
3. Erträge und Einnahmen aus der Erhebung des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes und aus der Freistellung der Belegungsbindung nach dem Hessischen Wohnbindungsgesetz (HWOBindG) i.V.m. dem Hessischen Wohnraumfördergesetz (HWOFG) sowie aus der Rücklage Fehlbelegungsabgabe dürfen im Rahmen ihrer einzelgesetzlichen Regelungen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Produkte 085, 086, 087 und 088 des Kap. 07 25 eingesetzt werden.
4. Für den selben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Die Produkte 086 (Soziale Wohnraumförderung) und 085 (Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum) sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Aufwands- und Ausgabeermächtigung darf mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten der Rücklagen des Einzelplans 07 um bis zu 130 Mio. € überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Finanzierung der Darlehensprogramme des Landes
2. Zuschussförderung (Finanzierungszuschuss / Zinszuschuss)
3. Fehlbelegungsabgabe und Ausgleichszahlungen aufgrund der Freistellung von Belegungsbindungen sowie Geldleistungen bei Verstößen gegen die Vorschriften des HWOFG
4. Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm
5. Liegenschaftsfonds
6. Fonds soziale Wohnraumförderung

Die Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte sowie Studenten und Auszubildende, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern.

Neben dem Neubau von Wohnungen wird auch die Modernisierung von bereits bestehenden Wohnungen durch bauliche Maßnahmen gefördert.

Daneben werden für die Bildung von selbstgenutztem Wohneigentum und für die Förderung von gemeinschaftlichem Wohnen zinsgünstige Darlehen bereitgestellt.

Das in 2020 aufgelegte Landesprogramm zur sozialen Wohnraumförderung dient auch der Kofinanzierung der seit 2020 vom Bund auf der Grundlage von Artikel 104d GG nach Maßgabe des Bundeshaushalts zusätzlich bereitgestellten Finanzhilfen an vom Land geförderten Investitionen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.

Das Land gibt im Rahmen des Wohnrauminvestitionsprogrammgesetzes (WIPG) Zuschüsse in Form von Zinsverbilligungen für Investitionen zur Schaffung, Herrichtung, Modernisierung von dauerhaft bezahlbarem Wohnraum und von Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen in den hessischen Gemeinden und Landkreisen (Kommunen).

Die Aufkommen aus dem Fehlbelegungsabgabe-Gesetz, der Freistellung Belegungsbindungen nach § 7 Abs. 1 HWoBindG, § 20 HWoFG und von Verstößen gegen die Vorgaben des HWoBindG nach § 25 Abs.1 HWoBindG und dem HWoFG nach § 23 Abs. 1 HWoFG werden im Produkt erhoben und entsprechend ihrer gesetzlichen Vorschrift für die Wohnraumförderung eingesetzt.

Das Land Hessen führt die Mittel aus diesem Produkt ab dem Jahr 2025 dem Sondervermögen zu, dessen Zweck u. a. die Finanzierung und Verstetigung der Wohnraumförderung des Landes Hessen nach dem HWoFG sowie aus dem WIPG sind. Darüber hinaus werden dem Sondervermögen die durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen auf Grundlage der am 4. März 2015 geschlossenen Ergänzungsvereinbarungen zum Treuhand- und Verwaltungsvertrag vom 24./31. März 1980, zuletzt geändert am 22. Februar/4. März 2002, auf dem Treuhandkonto des Landes verwalteten Mittel (Kompensationsmittel des Bundes von 2014 bis 2019) über dieses Produkt zugeführt.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Wohnraumfördergesetz
- Fehlbelegungsabgabe-Gesetz
- Hessisches Wohnungsbindungsgesetz
- Wohnrauminvestitionsprogrammgesetz
- Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"
- Gesetz zur Neustrukturierung der Finanzierung und zur Verstetigung der Wohnraum- und Städtebauförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur sozialen Mietwohnraumförderung
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung des Wohneigentums und gemeinschaftlichen Wohnens
- Verwaltungsvereinbarung über den sozialen Wohnungsbau (Artikel 104d GG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	371.854.600	297.600.000	272.495.978
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	397.080
6	Sonstige Erträge	20.215.000	20.215.000	–
7	Summe Erträge	392.069.600	317.815.000	272.893.057
10	Abschreibungen	–	–	37.362
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	457.513.300	385.638.000	192.747.198
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	3.801.062
14	Summe Aufwendungen	457.513.300	385.638.000	196.585.623
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-65.443.700	-67.823.000	76.307.435
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	16.654.485
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	16.654.485
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-65.443.700	-67.823.000	92.961.920
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-65.443.700	-67.823.000	92.961.920

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3: Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich um die Finanzierungsbeteiligung des Bundes an der Sozialen Wohnraumförderung.

Zu Pos. 6: Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um Zinseinnahmen aus dem Treuhandvermögen Kompensationsmittel und um eine Entnahme aus der Rücklage Fehlbelegungsabgabe.

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	275.583.900	233.314.000	179.462.832
Ausgaben	332.106.900	296.137.000	238.314.068
davon Abfinanzierung	285.574.000	253.195.000	–
davon Neubewilligung	46.532.900	42.942.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-56.523.000	-62.823.000	-58.851.236

Erläuterung zur Liquidität

Bei den Einnahmen handelt es sich in Höhe von 19,815 Mio. € um Zinseinnahmen und in Höhe von 5 Mio. € um Entnahmen aus dem Treuhandvermögen Kompensationsmittel, sowie in Höhe von 400 Tsd. € um Einnahmen aus der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe. Ein Betrag in Höhe von 6,3 Mio. € wurde für 2027 nach Kap. 07 25 Produkt 085 (Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum) umgesetzt.

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	50.079.300
Landesmittel (Neubewilligung)	31.658.700
Bundesmittel (Abfinanzierung)	235.494.700
Bundesmittel (Neubewilligung)	14.874.200
Gesamt	332.106.900

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	410.980.400	103.526.600	110.963.600	114.119.300	82.370.900
Summe	410.980.400	103.526.600	110.963.600	114.119.300	82.370.900

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Neue oder modernisierte Wohneinheiten/ Wohnplätze	Anzahl	Soll	1.700	1.700	1.500	1.000	1.000
		Ist	–	–	3.432	3.407	2.229
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wohnraumversorgung für private Haushalte und Studenten nachhaltig verbessern							
geförderte Wohneinheiten im Verhältnis zur geplanten Anzahl der Wohneinheiten/Wohnplätze	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	229	341	223
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	101	85	100

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 087 Förderung behindertengerechter Umbau****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Förderung von behindertengerechten Umbaumaßnahmen

Haushaltsvermerke

Für den selben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Förderung des behindertengerechten Umbaus

Der Wohnraum soll baulich so gestaltet werden, dass Menschen mit Behinderung selbstständig und unabhängig leben können. Wohngebäude und Wohnungen sollen barrierefrei erreichbar sein. Für diese Zwecke stellt das Land Zuschüsse bereit.

2. Fonds soziale Wohnraumförderung

Aus diesem Produkt werden die auf das Programm behindertengerechter Umbau entfallenden Mittel des Treuhandkontos dem Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen zugeführt; vgl. Produkt 086 (Soziale Wohnraumförderung).

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWoFG)
- Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutzten Wohneigentum in Hessen

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.500.000	4.500.000	3.697.306
14	Summe Aufwendungen	4.500.000	4.500.000	3.697.306
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-4.500.000	-4.500.000	-3.697.306
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	108.261
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	108.261
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-4.500.000	-4.500.000	-3.589.045
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-4.500.000	-4.500.000	-3.589.045

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	3.000.000	3.000.000	3.699.907
<i>davon Abfinanzierung</i>	–	–	–
<i>davon Neubewilligung</i>	3.000.000	3.000.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-3.000.000	-3.000.000	-3.699.907

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Umgebaute Wohneinheiten	Anzahl	Soll	1.000	1.000	750	800	800
		Ist	–	–	911	802	667
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Behindertengerechte Wohnraumversorgung nachhaltig verbessern							
Geförderte Wohneinheiten im Verhältnis zur geplanten Zahl der Wohneinheiten	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	121	100	83
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	120	105	100

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 088 Modellprojekte, Wettbewerbe, Entwicklung von Bauland und Mietspiegel****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Förderungen von und Maßnahmen zu Modellprojekten und Wettbewerben im Wohnungsbau sowie der Entwicklung von Bauland und Erstellung qualifizierter Mietspiegel

Haushaltsvermerke

Rückflüsse dürfen nicht wiederverwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Unterstützung von Modellprojekten und Wettbewerben

Mit dieser Leistung sollen Projekte und Wettbewerbe zu kreativen Ideen für neue Wege im Wohnungsbau und dem Mehrgenerationen- Wohnen mit Zuschüssen gefördert werden.

2. Maßnahmen zur Baulandentwicklung

Das Programm beinhaltet Förderungen und Zuschüsse zur Erstellung von Vorprüfungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei der Baulandentwicklung. Das Programm beinhaltet zudem die Förderung von Kommunen bei vorbereitenden Schritten der Baulandentwicklung. Dies umfasst insbesondere Beratungen, Unterstützungsleistungen, Vorprüfungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Kommunen durch Dritte.

3. Förderung zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel

Qualifizierte Mietspiegel geben eine wissenschaftlich fundierte Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete. Daher werden aus dem Produkt auch Mittel für die Förderung zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel bereitgestellt.

4. Beratungsstelle gemeinschaftliches Wohnen

Mit der Landesberatungsstelle unterstützt das Land Hessen das Engagement von Wohninitiativen, die verschiedene Formen des Zusammenlebens in Stadt und Land ermöglichen.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Richtlinie des Landes Hessen zur sozialen Mietwohnraumförderung
- Richtlinie des Landes Hessen für die Förderung der Erstellung qualifizierter Mietspiegel
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Erstellung von Machbarkeitsstudien sowie der Begleitung von Vergabeverfahren zur Vorbereitung der Flächenentwicklung

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
6	Sonstige Erträge	–	–	1.493.986
7	Summe Erträge	–	–	1.493.986
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	760.000	162.560
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.740.000	1.750.000	140.000
14	Summe Aufwendungen	1.740.000	2.510.000	302.560
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.740.000	-2.510.000	1.191.426
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.740.000	-2.510.000	1.191.426
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-1.740.000	-2.510.000	1.191.426

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	–
Ausgaben	1.000.000	1.300.000	162.684
davon Abfinanzierung	660.000	540.000	–
davon Neubewilligung	340.000	760.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-1.000.000	-1.300.000	-162.684

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	1.700.000	950.000	750.000	–	–
Summe	1.700.000	950.000	750.000	–	–

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Geförderte Modellprojekte/Wettbewerbe	Anzahl	Soll	3	5	8	8	8
		Ist	–	–	–	–	–
Geförderte Wirtschaftlichkeitsberechnungen inkl. Kommunen	Anzahl	Soll	8	10	13	13	13
		Ist	–	–	–	–	–
Geförderte Mietspiegel	Anzahl	Soll	6	8	15	15	15
		Ist	–	–	1	1	2
Geförderte Einrichtungen	Anzahl	Soll	1	1	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Wohnraumversorgung für private Haushalte und Studenten nachhaltig verbessern							
Geförderte Modellvorhaben/Wettbewerbe im Verhältnis zur geplanten Zahl	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	–	–	–
Geförderte Wirtschaftlichkeitsberechnungen inkl. Kommunen im Verhältnis zur geplanten Zahl	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	–	–	–
Geförderte Mietspiegel im Verhältnis zu der geplanten Zahl	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	7	7	13
Durchgeführte Erstberatungen und Veranstaltungen	Anzahl	Soll	75	75	–	–	–
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	-82	2	5

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1.: Weniger aufgrund Konsolidierung des Haushalts.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 091 Initiativen im Wohnungs- und Städtebau****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Förderungen im Rahmen von Programmen der Stadt- und Innenstadtentwicklung

Haushaltsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Baukultur in Hessen

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen oder zeichnet diese im Rahmen von Landeswettbewerben mit Preisgeldern aus. Im Rahmen der "Initiative Baukultur" sollen für eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung neuer Wohnquartiere in Hessen beispielhafte Strategien aufgezeigt werden. In einem modellhaften Projekt sollen Lösungen der Quartiersentwicklung kreativ und nachhaltig vereint werden. Dazu sollen auch innovative Verfahren wie Konzeptvergaben oder Architekturwettbewerbe angestoßen werden.

2. Nachhaltiges Wohnumfeld

Zur Stärkung des nachhaltigen Wohnumfelds in Hessen werden inhaltliche Konzepte und Baulanddialoge für die nachhaltige, ökologische und soziale Entwicklung und für den bedarfsgerechten Städtebau bei neuen Wohnbauflächen gefördert. Ziel ist es, für Kommunen, die ein Wohnraumdefizit aufweisen und absehbar durch reine Innenentwicklung nicht genügend Wohnbauland zur Verfügung stellen können, Anreize für eine nachhaltige Planung von Neubauflächen und der dafür notwendigen Infrastruktur zur schaffen.

3. Attraktive und nachhaltige Innenstädte

Das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ trägt dazu bei, lebendige und attraktive Innenstädte zu entwickeln und unterstützt die hessischen Kommunen und Innenstadttakteurinnen und -akteure dabei, den notwendigen Wandel aktiv zu gestalten. Die Innenstädte benötigen attraktive Bedingungen für Handel, Gastronomie und Kultur. Der öffentliche Raum muss als Begegnungsraum für die gesamte Bevölkerung gestärkt werden. Das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ unterstützt die Kommunen dabei, langfristige Konzepte für die Zukunft der Innenstädte zu entwickeln, die Handel, Gastronomie, Begegnungsräume, Wohnen in Ortszentren, Mobilität, Klimaanpassung und Aufenthaltsqualität gemeinsam denken und die sowohl für Stadt als auch für ländliche Räume funktionieren.

Das Produkt befindet sich in der Abfinanzierung.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung eines nachhaltigen Wohnumfelds in neuen Wohnquartieren – Konzepte und Baulanddialoge

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Attraktivität und Nachhaltigkeit der Innenstädte

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
7	Summe Erträge	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	11.730.000	5.221.252
14	Summe Aufwendungen	–	11.730.000	5.221.252
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	-11.730.000	-5.221.252
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6.651
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	6.651
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	-11.730.000	-5.214.601
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	-11.730.000	-5.214.601

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	6.691.000	–	21.881.032
Ausgaben	7.582.000	891.000	27.039.449
davon Abfinanzierung	7.582.000	661.000	–
davon Neubewilligung	–	230.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-891.000	-891.000	-5.158.417

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Bei den Einnahmen handelt es sich um Entnahmen aus der Rücklage „Wohnraum- und Wohnumfeldförderung“ zur Finanzierung der Bewilligungen aus den Jahren 2025 und 2026.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Initiativen	Anzahl	Soll	–	3	3	3	3
		Ist	–	–	3	3	3
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern							
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	Soll	–	35	49	3	3
		Ist	–	–	63	1	8
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	–	100	100	100	100
		Ist	–	–	-55	-137	239

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 092 Programme zur Städtebauförderung****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Umsetzung von Bund/Länder-Programmen zur Städtebauförderung

Haushaltsvermerke

1. Das Produkt 092 (Programme zur Städtebauförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts 094 (Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen).
2. Die Produkte 092 (Programme zur Städtebauförderung) und 095 (Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land) sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Aufwandsermächtigung der Produkte 092 (Programme zur Städtebauförderung) und 095 (Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land) darf in ihrer Gesamtsumme nicht überschritten werden.
4. Zinserträge sind in Höhe von 50 % an den Bund abzuführen.
5. Für denselben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
6. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
7. Für Mehrbedarfe bis zur Höhe der erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung zusätzlicher Bundesmittel bei der Städtebauförderung können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für das laufende Haushaltsjahr und die auf das laufende Haushaltsjahr darauffolgenden vier Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO eingegangen und die Aufwandsermächtigung überschritten werden.
8. Die Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen aus Vorjahren, die über die im Produkt bereitgestellte Liquidität hinausgehen, können aus den anderen Kapiteln des Einzelplans 07 geleistet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne

Die Mittel im Bereich des Programms "Lebendige Zentren" werden für städtebauliche Gesamtmaßnahmen zur Anpassung, Stärkung, Revitalisierung und zum Erhalt von Stadt- und Ortskernen, historischen Altstädten, Stadtteilzentren und Zentren in Ortsteilen, zur Profilierung und Standortaufwertung sowie zum Erhalt und zur Förderung der Nutzungsvielfalt eingesetzt. Ziel ist ihre Entwicklung zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur.

2. Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten

Im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ werden Investitionen in städtebauliche Gesamtmaßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen gefördert, die auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der darin lebenden und arbeitenden Menschen erheblich benachteiligt sind (vgl. § 171e BauGB). Damit soll ein Beitrag zur Erhöhung der Wohn- und

Lebensqualität und Nutzungsvielfalt, zur Integration aller Bevölkerungsgruppen und zur Stärkung des Zusammenhaltes in der Nachbarschaft geleistet werden.

3. Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten

In dem Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" liegt ein Schwerpunkt auf städtebaulichen Gesamtmaßnahmen, die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung des wirtschaftlichen und demographischen Wandels in Gebieten, die von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und Strukturveränderungen betroffen sind, zu unterstützen. Die Städte und Gemeinden sollen frühzeitig in die Lage versetzt werden, sich auf Strukturveränderungen und auf die damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen einzustellen.

Ziel ist das Wachstum und die nachhaltige Erneuerung dieser Gebiete zu lebenswerten Quartieren zu befördern.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Baugesetzbuch
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung
- Verwaltungsvereinbarung Städtebau (Art.104b GG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	52.553.000	53.753.000	50.171.477
7	Summe Erträge	52.553.000	53.753.000	50.171.477
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	105.106.000	107.506.000	98.046.805
14	Summe Aufwendungen	105.106.000	107.506.000	98.046.805
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-52.553.000	-53.753.000	-47.875.328
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	209.554
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	209.554
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-52.553.000	-53.753.000	-47.665.774
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-52.553.000	-53.753.000	-47.665.774

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	39.200.200	36.987.100	72.186.456
Ausgaben	78.400.400	73.974.200	125.184.391
davon Abfinanzierung	73.144.400	68.598.200	–
davon Neubewilligung	5.256.000	5.376.000	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-39.200.200	-36.987.100	-52.997.935

Erläuterung zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	37.118.200
Landesmittel (Neubewilligung)	2.082.000
Bundesmittel (Abfinanzierung)	37.118.200
Bundesmittel (Neubewilligung)	2.082.000
Gesamt	78.400.00

Aufgrund eingegangener Verpflichtungen aus Vorjahren bestehen weitere fällige Auszahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 76,5 Mio. €, von denen rd. 38,25 Mio. € durch Mittel des Bundes finanziert werden.

Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
-	99.850.000	10.510.600	21.021.000	21.021.000	47.297.400
Summe	99.850.000	10.510.600	21.021.000	21.021.000	47.297.400

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	Soll	86	97	117	117	117
		Ist	–	–	110	109	118
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte im Verhältnis zu der beantragten Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent	Soll	60	60	60	60	60
		Ist	–	–	60	60	60
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	89	96	101

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Zu 1.: Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und ausgeschöpfter Programmkapazitäten kann die Anzahl der laufenden Maßnahmen nicht auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 093 weg Sonstige Städtebauförderprogramme****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Im Laufe der Jahre hat sich die Veranschlagung des Produktes zur Umsetzung von sonstigen Städtebauförderprogrammen des Bundes und Forschungsvorhaben im Bereich des Städtebaus als nicht erforderlich herausgestellt und fällt daher weg.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 094 Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Programmen der Städtebauförderung und der Investitionspakte zur Städtebauförderung

Haushaltsvermerke

1. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Erträge und Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
2. Das Produkt 094 (Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen) ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Produkte 092 (Programme zur Städtebauförderung) und 095 (Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land).

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen
2. Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung aus Investitionspakten zur Städtebauförderung

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren und übrige städtebauliche Maßnahmen zügig endabzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen der Endabrechnung von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sowie den Investitionspakten zur Städtebauförderung sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen und Investitionspakten zur Städtebauförderung innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 095 Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Umsetzung der Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land

Haushaltsvermerke

1. Die Aufwandsermächtigung der Produkte 092 (Programme zur Städtebauförderung) und 095 (Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land) darf in ihrer Gesamtsumme nicht überschritten werden.
2. Die Produkte 092 (Programme zur Städtebauförderung) und 095 (Investitionspakte zur Städtebauförderung Bund/Land) sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Zinserträge sind in Höhe der Finanzierungsbeteiligung des Bundes an der Maßnahme an den Bund abzuführen.
4. Für denselben Zweck dürfen Maßnahmen auch aus anderen Produkten finanziert werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigung dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
6. Für Mehrbedarfe bis zur Höhe der erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung zusätzlicher Bundesmittel bei den Investitionspakten können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für das laufende Jahr sowie für die auf das laufende Haushaltsjahr darauffolgenden vier Haushaltsjahre Verpflichtungen nach § 38 LHO eingegangen und die Aufwandsermächtigung überschritten werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
2. Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

Die Bewilligungen der Investitionspakte befinden sich in der Abfinanzierung.

Rechtsgrundlagen in den jeweils geltenden Fassungen:

- Baugesetzbuch
- Richtlinie des Landes zur Förderung der sozialen Integration im Quartier
- Verwaltungsvereinbarung zur Förderung von Sportstätten (Art. 104b GG)

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	1.699.442
6	Sonstige Erträge	–	–	4.457.744
7	Summe Erträge	–	–	6.157.186
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	1.887.551
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	2.829.791
14	Summe Aufwendungen	–	–	4.717.342
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	1.439.843
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	124.453
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	124.453
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	1.564.296
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	1.564.296

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	3.300.000	7.309.000	19.363.036
Ausgaben	5.545.800	9.714.800	23.406.451
davon Abfinanzierung	5.545.800	9.714.800	–
davon Neubewilligung	–	–	–
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-2.245.800	-2.405.800	-4.043.414

Erläuterungen zur Liquidität

Bezeichnung	Ansatz 2027
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.245.800
Landesmittel (Neubewilligung)	–
Bundesmittel (Abfinanzierung)	3.300.000
Bundesmittel (Neubewilligung)	–
Gesamt	5.545.800

Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Maßnahmen	Anzahl	Soll	–	–	–	5	5
		Ist	–	–	–	–	–
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte Maßnahmen im Verhältnis zu beantragten Projekten	Prozent	Soll	–	–	–	20	20
		Ist	–	–	–	–	–
2.2 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	Soll	–	–	–	100	100
		Ist	–	–	–	–	–

Erläuterung zu einzelnen Kennzahlen

Die Programme wurden mit Ablauf des Jahres 2022 eingestellt und befinden sich in der Abfinanzierung.

Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Produkt 099 Sammler****PR-H 422 – Förderung des Wohnungsbaus****Zweckbestimmung**

Sammler Kap. 07 25 Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Haushaltsvermerke

1. Mindererträge und -einnahmen reduzieren nicht die Aufwands- und Ausgabeermächtigung bei anderen Produkten.
2. Mehrerträge und -einnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Produkte verwendet werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende freiwillige Leistungen:

1. Abwicklung nicht produktbezogener Erträge/Einnahmen und Aufwendungen/Ausgaben im Bereich Städte- und Wohnungsbau.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	980.600	980.600	49.957
6	Sonstige Erträge	–	–	81.031.381
7	Summe Erträge	980.600	980.600	81.081.338
14	Summe Aufwendungen	–	–	–
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	980.600	980.600	81.081.338
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	230.137
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	799.118
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	1.029.256
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	980.600	980.600	82.110.594
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	980.600	980.600	82.110.594

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	980.600	980.600	93.583.804
Ausgaben	–	–	93.533.847
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	980.600	980.600	49.957

Abschluss Kapitel 07 25 Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	616.388.200	543.333.600	514.967.574
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	397.080
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	20.215.000	20.215.000	86.983.110
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	–
7	Summe Erträge	636.603.200	563.548.600	602.347.764
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	760.000	162.560
9	Personalaufwand	–	–	–
10	Abschreibungen	–	–	37.362
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	968.359.300	910.624.000	718.478.672
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	6.631.173
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	–
14	Summe Aufwendungen	968.359.300	911.384.000	725.309.767
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-331.756.100	-347.835.400	-122.962.003
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	16.992.884
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.139.776
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	18.132.660
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-331.756.100	-347.835.400	-104.829.343
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-331.756.100	-347.835.400	-104.829.343

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 25	Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
111	423 Gebühren, sonstige Entgelte	–	–	397.080
119	div. Sonstige Verwaltungseinnahmen	26.195.600	26.195.600	27.131.616
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231	233 Sonstige Zuweisungen vom Bund	191.000.000	191.000.000	184.899.791
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331	div. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	292.869.100	252.395.100	240.986.922
334	423 Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	–	–	92.734.728
359	850 Entnahmen aus sonstigen Rücklagen	6.691.000	–	31.453.744
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 25	516.755.700	469.590.700	577.603.879
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
519	411 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	–	–	14.977
538	div. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	150.000	340.000	162.684
547	219 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	319
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
631	423 Sonstige Zuweisungen an Bund	–	–	2.563.230
633	div. Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	990.000	1.260.000	411.825
681	233 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	382.000.000	382.000.000	375.390.882
682	411 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen, soweit nicht Gruppe 661	1.500.000	1.500.000	1.400.000
683	411 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	22.300.000	16.000.000	27.447.083
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
863	411 Darlehen an Sonstige im Inland	–	–	1.530.000
883	423 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	91.388.200	84.280.000	172.655.236
884	411 Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	135.980.900	299.137.000	–
891	411 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	–	–	16.750
893	411 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	199.126.000	–	240.452.248
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Zuführungen an sonstige Rücklagen	–	–	93.533.847
	Gesamtausgaben Kapitel 07 25	833.435.100	784.517.000	915.579.079

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	26.195.600	26.195.600	27.528.695
2	Übertragungseinnahmen	191.000.000	191.000.000	184.899.791
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	299.560.100	252.395.100	365.175.393
	Gesamteinnahmen	516.755.700	469.590.700	577.603.879
4	Personalausgaben	–	–	–
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	150.000	340.000	177.980
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	406.790.000	400.760.000	407.213.019
7	Baumaßnahmen	–	–	–
8	Sonstige Investitionsausgaben	426.495.100	383.417.000	414.654.234
9	Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	93.533.847
	Gesamtausgaben	833.435.100	784.517.000	915.579.079
	Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-316.679.400	-314.926.300	-337.975.200

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- integrierte ländliche Entwicklungskonzepte mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten sowie
- dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement (AfB) in Büdingen, Fulda, Heppenheim, Homberg (Efze), Korbach, Limburg und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Landesvermessungs-, obere Kataster- und Vermessungsbehörde sowie die obere Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Wesentliche Veränderungen

C. Bewirtschaftungsvermerke

Die Gesamtaufwendungen können je Produkt bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Kap. 07 30 sichergestellt werden kann.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
421	Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung	2.026,0	29.935,9	-27.909,9	-27.185,0
003	Bodenmanagement	2.026,0	29.935,9	-27.909,9	-27.185,0
423	Geoinformation	11.528,3	73.578,9	-62.050,6	-59.562,2
001	Landesvermessung	385,0	14.371,3	-13.986,3	-13.806,5
002	Liegenschaftskataster	8.594,6	32.604,8	-24.010,2	-22.807,3
004	Grundstückswertermittlung	1.612,4	7.225,2	-5.612,8	-5.326,4
005	Ausbildung	–	6.740,2	-6.740,2	-6.671,6
006	Service Geoinformation	936,3	12.637,4	-11.701,1	-10.950,4
999	Allgemeine Verwaltung	139,2	45.066,0	-44.926,8	-45.134,7
999	Allgemeine Verwaltung	139,2	45.066,0	-44.926,8	-45.134,7
Summe Produkte		13.693,5	148.580,8	-134.887,3	-131.881,9

Erträge	Ansatz 2026			Erträge	Ist 2025		
	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität		Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
1.981,8	28.989,7	-27.007,9	-26.546,6	2.476,6	28.854,4	-26.377,8	-25.628,2
1.981,8	28.989,7	-27.007,9	-26.546,6	2.476,6	28.854,4	-26.377,8	-25.628,2
11.439,0	72.232,6	-60.793,6	-57.770,0	9.415,6	69.041,3	-59.625,7	-54.183,7
331,9	14.397,8	-14.065,9	-13.825,2	390,2	14.088,6	-13.698,4	-12.732,2
8.754,6	30.492,3	-21.737,7	-20.585,1	7.258,8	28.946,5	-21.687,7	-19.924,1
1.604,7	6.879,6	-5.274,9	-5.042,2	1.125,1	7.321,3	-6.196,2	-5.811,3
–	6.908,6	-6.908,6	-6.847,3	41,9	6.698,0	-6.656,1	-6.409,5
747,8	13.554,3	-12.806,5	-11.470,2	599,6	11.986,8	-11.387,2	-9.306,4
100,3	43.652,0	-43.551,7	-44.898,7	542,3	45.564,4	-45.022,1	-45.302,7
100,3	43.652,0	-43.551,7	-44.898,7	542,3	45.564,4	-45.022,1	-45.302,7
13.521,1	144.874,3	-131.353,2	-129.215,3	12.434,5	143.460,0	-131.025,5	-125.114,6

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 001 Landesvermessung****PR-H 423 – Geoinformation****Zweckbestimmung**

Einrichtung und Unterhaltung des amtlichen Raumbezugssystems;

Erfassung, Aktualisierung und Abbildung sowie Dokumentation der Landschaftsobjekte. Bereitstellung der digitalen Datenbanken und Datenbestände des Raumbezugs und der Geotopographie.

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Koordination der Landesvermessung
2. Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugs mit dem Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS) und Führung des Amtlichen Festpunktinformationssystems (AFIS)
3. Bereitstellung der Verfahren und Daten der amtlichen Geotopographie und Führung des Amtlichen Topographischen Informationssystems (ATKIS)
4. Bereitstellung, Aktualisierung und Vertrieb der ATKIS-Produkte Digitale Orthophotos (ATKIS TrueDOP), Digitale Höhenmodelle (ATKIS DGM, ATKIS DOM, ATKIS bDOM), Digitale Landschaftsmodelle (ATKIS DLM), Digitale Topographische Karten (ATKIS DTK) und weiterer Geobasisdaten (basemap.de, Präsentationsgrafiken, Luftbildprodukte, Satellitendaten)
5. Topographische Aktualisierung des ATKIS
6. Errichtung und Pflege der Festpunktfelder

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern kostenfreien Zugang zu den digitalen Daten eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	331.900	73.530
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	5.476
6	Sonstige Erträge	385.000	–	8.482
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	302.701
7	Summe Erträge	385.000	331.900	390.189
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.102.500	2.088.600	1.935.922
9	Personalaufwand	11.223.000	11.138.400	10.872.893
10	Abschreibungen	171.000	247.100	252.988
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	84.600	124.500	139.768
13	Sonstige Aufwendungen	55.500	24.500	22.460
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	713.100	751.600	818.719
14	Summe Aufwendungen	14.349.700	14.374.700	14.042.750
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-13.964.700	-14.042.800	-13.652.561
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.600	23.100	45.883
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-21.600	-23.100	-45.883
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-13.986.300	-14.065.900	-13.698.444
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-13.986.300	-14.065.900	-13.698.444

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	713.100

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	385.000	331.900	339.079
Ausgaben	14.191.500	14.157.100	13.071.261
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-13.806.500	-13.825.200	-12.732.182

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Landesvermessung	166.000
1	Fach-IT Hardware (Workstations, Spezialzubehör, Festplatten)	70.000
2	Technische Anlagen und Maschinen	96.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen- tage	Soll	33.500	33.000	34.638	36.940	36.701
		Ist	–	–	34.322	33.050	32.798
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Bereitstellung der aktuellen Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung							
Flächendaten (gewichtet)	Quadrat-kilo- meter	Soll	8.528	8.532	8.514	8.514	7.298
		Ist	–	–	8.968	7.877	7.298
2.2 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	418	426	383	368	358
		Ist	–	–	399	369	304
2.3 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	Soll	3	2	3	2	3
		Ist	–	–	3	7	6

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 002 Liegenschaftskataster****PR-H 423 – Geoinformation****Zweckbestimmung**

Erfassung der Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen sowie Nachweis der Liegenschaften in digitalen Datenbanken;

Führung des Liegenschaftskatasters.

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Koordination und Aufsicht des Liegenschaftskatasters
2. Verfahrensentwicklung, -steuerung und Betrieb der Erhebungs- und Qualifizierungskomponente ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem)
3. Arbeiten im Zusammenhang mit Bodenschätzungsmaßnahmen
4. Zerlegung inkl. langgestreckter Anlagen
5. Grenzfeststellung
6. Gebäudeeinmessung
7. Grenzanzeige
8. Kundenservice
9. Vermessungsunterlagen
10. Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
11. Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
12. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich-rechtliche Verfahren.

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode. Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene), sowie Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	8.594.600	8.752.100	6.908.265
6	Sonstige Erträge	–	2.500	77.387
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	273.105
7	Summe Erträge	8.594.600	8.754.600	7.258.757
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.071.900	1.023.400	972.890
9	Personalaufwand	26.965.700	25.084.500	23.549.297
10	Abschreibungen	194.500	257.700	358.349
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	32.169
13	Sonstige Aufwendungen	26.300	25.200	8.593
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	4.230.100	3.993.700	3.917.513
14	Summe Aufwendungen	32.488.500	30.384.500	28.838.812
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-23.893.900	-21.629.900	-21.580.055
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.300	107.800	107.693
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-116.300	-107.800	-107.693
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-24.010.200	-21.737.700	-21.687.748
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-24.010.200	-21.737.700	-21.687.748

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	4.230.100

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	9.194.600	9.352.100	7.729.253
Ausgaben	32.001.900	29.937.200	27.653.398
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-22.807.300	-20.585.100	-19.924.145

Übersicht zu Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
1	Technische Anlagen und Maschinen	221.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen- tage	Soll	97.250	91.000	99.120	99.654	98.995
		Ist	–	–	90.655	91.200	94.912
2. Qualitätskennzahlen							
2.1. Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen							
Anzahl abgeschlossene Anträge	Anzahl	Soll	30.000	32.000	34.000	37.000	37.000
		Ist	–	–	29.726	28.305	35.659
2.2 Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstücksverkehrs							
Erledigte Vermessungen	Anzahl	Soll	5.200	8.500	8.490	9.668	9.651
		Ist	–	–	5.207	7.458	8.135
2.3 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	247	242	222	223	218
		Ist	–	–	239	232	213
2.4 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	Soll	26	29	27	26	26
		Ist	–	–	25	24	26

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 003 Bodenmanagement****PR-H 421 – Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung****Zweckbestimmung**

Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen;

Verwaltungsdienstleistungen bei der Förderung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK) sowie dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen.

Haushaltsvermerke

In sinngemäßer Anwendung der § 63 Abs. 3 und § 53 LHO wird zugelassen, dass Leistungen des Landes an die Teilnehmergeinschaften nach § 16 des Flurbereinigungsgesetzes zur Durchführung der Aufgaben nach § 18 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes unentgeltlich gewährt werden.

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Koordination Bodenmanagement
2. Gesetzliche Aufgaben bei Verfahren nach dem FlurbG, Förderung und Beteiligung von den integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten mit räumlichem und thematischem Schwerpunkt (SILEK) sowie von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen
3. Erledigung aller Aufgaben im Zusammenhang mit Fördermitteln in der Flurneuordnung
4. Fördermittelbewirtschaftung
5. Verfahrensentwicklung, -steuerung und Betrieb der Anwendungskomponenten
6. Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), Baugesetzbuch (BauGB) und Grenzbereinigungsgesetz (GrBerG)
7. Evaluierung und Koordinierung
8. Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)

Das Produkt Bodenmanagement umfasst die Teilprodukte Flurneuordnung und Bodenordnung.

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfang für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen sowie integrierte ländliche Entwicklungskonzepte mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK).

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grunds und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitz-einweisung, der Eintritt des neuen Rechtszustands und die Schlussfeststellung.

Die Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch beinhaltet die Neuordnung von Grundstücken, so dass nach Lage, Form und Größe zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Das hessische Grenzbereinigungsgesetz umfasst die Neuordnung von Grundstücksgrenzen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.026.000	1.981.800	1.853.777
6	Sonstige Erträge	–	–	30.623
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	592.239
7	Summe Erträge	2.026.000	1.981.800	2.476.640
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.059.700	1.051.900	753.636
9	Personalaufwand	24.789.500	23.873.700	23.691.497
10	Abschreibungen	52.700	85.500	90.310
13	Sonstige Aufwendungen	26.900	31.300	238.609
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	3.899.900	3.843.400	3.975.945
14	Summe Aufwendungen	29.828.700	28.885.800	28.749.996
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-27.802.700	-26.904.000	-26.273.356
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.200	103.900	104.421
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-107.200	-103.900	-104.421
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-27.909.900	-27.007.900	-26.377.777
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-27.909.900	-27.007.900	-26.377.777

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	3.899.900

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	2.116.000	2.071.800	2.531.043
Ausgaben	29.301.000	28.618.400	28.159.245
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-27.185.000	-26.546.600	-25.628.202

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen-tage	Soll	79.500	77.000	81.073	81.333	81.012
		Ist	–	–	81.487	75.300	73.139
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Integrierte ländliche Entwicklung unterstützen							
Anzahl der FNO-Verfahren	Anzahl	Soll	177	175	180	183	188
		Ist	–	–	178	176	177
2.2 Verwaltungskosten im Verhältnis zur Anzahl der Fördermaßnahmen							
Aufwendungen je Fördermaßnahme	Euro	Soll	4.045	4.330	4.182	4.554	4.351
		Ist	–	–	5.133	4.337	4.154
2.3 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	351	350	302	301	294
		Ist	–	–	324	316	304
2.4 Anzahl der Verfahren nach BauGB und GrBerG							
Anzahl der Verfahren nach BauGB und GrBerG	Anzahl	Soll	107	142	130	393	397
		Ist	–	–	98	121	129

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 004 Grundstückswertermittlung****PR-H 423 – Geoinformation****Zweckbestimmung**

Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Koordination Wertermittlung
2. Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)
3. Verfahrensentwicklung, -steuerung und Betrieb des Bodenrichtwertinformationssystems (BORIS)
4. Führung Kaufpreissammlung
5. Daten des Immobilienmarktes
6. Bodenrichtwerte
7. Immobilienmarktbericht
8. Gutachten
9. Wertberechnungen

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Mitwirkung bei der Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken. Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung.

Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Immobilienmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.612.400	1.604.700	1.087.129
6	Sonstige Erträge	–	–	5.055
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	32.888
7	Summe Erträge	1.612.400	1.604.700	1.125.072
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	400.000	370.500	432.398
9	Personalaufwand	6.028.100	5.691.700	5.999.246
10	Abschreibungen	100	14.000	77
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	10.233
13	Sonstige Aufwendungen	11.100	10.300	3.307
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	764.600	771.900	782.433
14	Summe Aufwendungen	7.203.900	6.858.400	7.227.694
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-5.591.500	-5.253.700	-6.102.622
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.300	21.200	27.332
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-21.300	-21.200	-27.332
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-5.612.800	-5.274.900	-6.129.954
24	Steuern	–	–	66.277
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-5.612.800	-5.274.900	-6.196.231

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	764.600

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	1.772.400	1.764.700	1.300.064
Ausgaben	7.098.800	6.806.900	7.111.409
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-5.326.400	-5.042.200	-5.811.345

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen- tage	Soll	20.000	19.700	20.833	21.024	20.940
		Ist	–	–	21.776	20.000	19.735
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Transparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen							
Erstellte Gutachten, ausgewertete Kaufverträge und durchgeführte Wertberechnungen	Anzahl	Soll	71.000	71.000	71.262	81.194	81.694
		Ist	–	–	67.132	56.830	65.471
2.2 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	281	268	233	254	252
		Ist	–	–	285	264	251
2.3 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	Soll	22	23	25	17	17
		Ist	–	–	15	18	18

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 005 Ausbildung****PR-H 423 – Geoinformation****Zweckbestimmung**

Koordinierung und Durchführung der Ausbildung für Geomatiker/-innen sowie Beamtenanwärter/-innen im technischen Dienst der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformation

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
2. Zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz
3. Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Geomatiker/-innen
4. Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/-anwärterinnenausbildung

Berufsausbildung zur Geomatikerin und zum Geomatiker.

Ausbildung für die Laufbahn des höheren, gehobenen und mittleren technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	5.000
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	27.122
6	Sonstige Erträge	–	–	4.997
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	4.798
7	Summe Erträge	–	–	41.918
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	23.700	23.400	86.530
9	Personalaufwand	5.236.600	5.308.400	5.042.340
10	Abschreibungen	300	300	320
13	Sonstige Aufwendungen	366.300	375.800	334.515
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	1.098.900	1.178.600	1.207.243
14	Summe Aufwendungen	6.725.800	6.886.500	6.670.948
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-6.725.800	-6.886.500	-6.629.031
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.400	22.100	27.031
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-14.400	-22.100	-27.031
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-6.740.200	-6.908.600	-6.656.061
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-6.740.200	-6.908.600	-6.656.061

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	1.098.900

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	–	–	41.659
Ausgaben	6.671.600	6.847.300	6.451.207
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-6.671.600	-6.847.300	-6.409.547

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Personen in Ausbildung	Anzahl	Soll	127	140	136	137	136
		Ist	–	–	119	120	126
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen							
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	Prozent	Soll	75	75	75	75	75
		Ist	–	–	97	97	98
2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil weiblicher Auszubildenden	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	40	37	43
Anteil männlicher Auszubildenden	Prozent	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	60	63	57
2.3 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	53.072	49.347	47.302	49.559	49.527
		Ist	–	–	55.933	52.736	51.419
2.4 Den Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren							
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender/ Auszubildendem	Stunden	Soll	300	270	243	241	255
		Ist	–	–	301	270	227

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 006 Service Geoinformation****PR-H 423 – Geoinformation****Zweckbestimmung**

Zentrale Bereitstellung der Geobasis- und Geofachdaten sowie IT-Verfahrensbetrieb der zugehörigen Fachanwendungen der HVBG und der GDI-Hessen

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Verfahrensentwicklung, -steuerung und Betrieb des Verfahrens Geodaten Online
2. Bereitstellung der Geobasisdaten durch Vertrieb der Geobasisdaten von Liegenschaftskataster, Landesvermessung und Immobilienmarktdaten sowie die Betreuung von Landesverwaltungen
3. Führung der Geschäfte der zentralen Kompetenzstelle für Geoinformation des Landes Hessen
4. Betrieb, Administration und Weiterentwicklung des Geoportal Hessen
5. Verfahrenssteuerung der GDI-HVBG und Erfüllung der INSPIRE-Richtlinie
6. GIS Management mit Betreuung der IT-Verfahren GIS-HVBG und GIS-Auskunft sowie GIS-GDI-Leistungen für Landesverwaltungen
7. Druckerei sowie Reprovervielfältigungen / Buchbindearbeiten
8. Fuhrpark Außendienst

Zentrale Bereitstellung der Geobasisdaten und Geofachdaten sowie IT-Verfahrensbetrieb der zugehörigen Fachanwendungen der HVBG und der GDI-Hessen mit Sicherstellung der Verfügbarkeit der Geobasisdaten und Geofachdaten in bedarfsgerechter Form für die externe und interne Nutzung unter der Berücksichtigung von Standards. Dabei werden die Unterstützungskompetenz und die Bereitstellungsmethodik laufend an geänderten normativen Rahmenbedingungen und technologischen Entwicklungen angepasst.

IT-Verfahrensbetrieb Geodaten online mit Betreuung und Weiterentwicklung der Komponenten des Gesamtverfahrens Geodaten online, bestehend aus dem Shop, Downloadcenter, Geowebdiensten sowie der zentralen Datenhaltung und der Auskunftssysteme.

Fachliche Beratung und Unterstützung der Nutzerinnen und Nutzer zu den Geobasisdaten der HVBG sowie den Daten der Grundstückswertermittlung und deren Bereitstellung.

Führung der zentralen Kompetenzstelle für Geoinformation der Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI HE) mit Beratung und Unterstützung der Stellen nach § 32 HVGG, die Unterstützung der nationalen Anlaufstelle nach Art. 19 Abs. 2 Satz 1 der Richtlinie 2007/2/EG bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sowie der Betrieb und die Weiterentwicklung des Geoportals Hessen.

Koordinierung der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in der HVBG durch die Kopfstelle und Bereitstellung von INSPIRE-konformen Geowebdiensten der HVBG.

IT-Verfahrensbetreuung und Weiterentwicklung der GIS-Anwendungen und der GIS-Auskunft der HVBG einschließlich zugehöriger Datenhaltung sowie GIS-Dienstleistungen für Landesverwaltungen.

Erbringen von Dienstleistungen durch die Druckerei in den Bereichen der Reprovervielfältigungen und Buchbindearbeiten.

Zuordnung des Fuhrparks für den vermessungstechnischen Außendienst im Bereich des HLBG und der Ämter für Bodenmanagement.

Die Finanzierung des Maßnahmenpakets zur Modernisierung der IT-Infrastruktur und von Fachverfahren des staatlichen Vermessungs- und Geoinformationswesens erfolgt aus Mitteln des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	936.300	747.800	531.881
6	Sonstige Erträge	–	–	55.807
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	11.942
7	Summe Erträge	936.300	747.800	599.629
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.852.300	7.615.000	5.780.530
9	Personalaufwand	4.182.700	4.104.400	3.596.169
10	Abschreibungen	976.200	1.003.300	1.893.057
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	140.000	301.000	263.567
13	Sonstige Aufwendungen	43.800	58.800	1.438
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	394.800	424.800	392.172
14	Summe Aufwendungen	12.589.800	13.507.300	11.926.933
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-11.653.500	-12.759.500	-11.327.303
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.900	12.000	17.734
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-10.900	-12.000	-17.734
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-11.664.400	-12.771.500	-11.345.037
24	Steuern	36.700	35.000	42.176
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-11.701.100	-12.806.500	-11.387.213

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	356.800
13a	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	38.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	3.836.300	3.807.800	426.210
Ausgaben	14.786.700	15.278.000	9.732.641
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-10.950.400	-11.470.200	-9.306.432

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Service Geoinformation	3.200.000
1	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.904.000
	davon Investitionen aus Mitteln des LuKIFG	2.900.000
2	Fuhrpark	236.000
3	Technische Anlagen und Maschinen	60.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Beratungseinheiten	Personen- tage	Soll	13.250	12.000	16.315	14.335	15.397
		Ist	–	–	10.972	14.025	15.409
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Ergebnis je Menge	Euro	Soll	883	1.067	589	913	843
		Ist	–	–	1.038	900	824

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Produkt 999 Allgemeine Verwaltung****PR-H 999 – Allgemeine Verwaltung****Zweckbestimmung**

Zu diesem Produkt zählen insbesondere der Aufwand für die Leitung und Führung der Verwaltung sowie Querschnittsaufgaben wie Personaladministration, Haushalt und Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnik, Service, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Revision, Datenschutz und IT-Sicherheit, Gebäudemanagement und Organisation.

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Personalwirtschaft
2. Management und Führung
3. Finanzen
4. Organisation und Recht
5. Kommunikation und Information (ohne IT)
6. IT-Service Standard
7. IT-Ausweis SAP Verfahren
8. Transport und Sicherheit
9. Liegenschaften
10. Ehrenamt
11. Beschaffung/Vergabe

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	24.000	–	22.838
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	-18
6	Sonstige Erträge	–	–	380.321
6a	Erträge aus Verrechnungen	115.200	100.300	98.419
7	Summe Erträge	139.200	100.300	501.560
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	16.713.700	16.200.300	18.535.498
9	Personalaufwand	20.979.200	20.063.300	19.767.367
10	Abschreibungen	1.190.700	1.211.900	828.192
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	13.223
13	Sonstige Aufwendungen	240.100	238.600	312.211
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	5.825.500	5.821.000	5.996.603
14	Summe Aufwendungen	44.949.200	43.535.100	45.453.092
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-44.810.000	-43.434.800	-44.951.533
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	40.747
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.600	109.100	102.657
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-107.600	-109.100	-61.909
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-44.917.600	-43.543.900	-45.013.442
24	Steuern	9.200	7.800	8.618
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-44.926.800	-43.551.700	-45.022.060

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Hessisches Competence Center (HCC)	1.389.700
13a	Hessische Bezügestelle (HBS)	640.500
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	3.783.000
13a	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	12.300

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	139.200	100.300	79.415
Ausgaben	45.273.900	44.999.000	45.382.160
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-45.134.700	-44.898.700	-45.302.744

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Allgemeine Verwaltung	1.080.000
1	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.000
2	Hardware	920.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Weibliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	581	565	579	570	573
		Ist	–	–	561	536	522
Männliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	732	665	679	678	681
		Ist	–	–	718	677	660
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Gleichstellung in der Landesverwaltung umsetzen							
Anteil weibliche Beschäftigte höherer Dienst	Prozent	Soll	38	36	33	30	29
		Ist	–	–	36	31	33
Anteil weiblicher Führungskräfte	Prozent	Soll	33	30	23	21	21
		Ist	–	–	31	26	22
2.2 Demographischen Wandel bewältigen							
Anteil Beschäftigte bis 30 Jahre	Prozent	Soll	20	14	11	6	8
		Ist	–	–	18	11	7
Anteil Beschäftigte 31 - 40 Jahre	Prozent	Soll	22	20	22	20	20
		Ist	–	–	21	21	21
Anteil Beschäftigte 41 - 50 Jahre	Prozent	Soll	19	18	19	19	19
		Ist	–	–	18	19	19
Anteil Beschäftigte 51 - 60 Jahre	Prozent	Soll	24	27	27	30	33
		Ist	–	–	25	28	29
Anteil Beschäftigte über 60 Jahre	Prozent	Soll	15	22	20	25	20
		Ist	–	–	18	22	25
Bestand des Anlagevermögens							
		Ist	–	–	7.131	9.635	12.553

Abschluss Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	5.000
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	13.193.300	13.418.300	10.504.542
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	5.458
6	Sonstige Erträge	385.000	2.500	562.672
6a	Erträge aus Verrechnungen	115.200	100.300	1.316.092
7	Summe Erträge	13.693.500	13.521.100	12.393.765
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	28.223.800	28.373.100	28.497.403
9	Personalaufwand	99.404.800	95.264.400	92.518.808
10	Abschreibungen	2.585.500	2.819.800	3.423.293
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	224.600	425.500	458.961
13	Sonstige Aufwendungen	770.000	764.500	921.132
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	16.926.900	16.785.000	17.090.627
14	Summe Aufwendungen	148.135.600	144.432.300	142.910.225
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-134.442.100	-130.911.200	-130.516.460
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	40.747
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	399.300	399.200	432.750
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-399.300	-399.200	-392.003
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-134.841.400	-131.310.400	-130.908.463
24	Steuern	45.900	42.800	117.071
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-134.887.300	-131.353.200	-131.025.534

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
111	421 Gebühren, sonstige Entgelte	11.280.600	11.988.500	10.003.966
112	421 Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	–	–	7.968
119	421 Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.123.700	956.000	307.988
125	421 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	24.000	–	20.463
132	421 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	–	–	61.480
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
235	411 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	5.305
237	421 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	–	–	5.000
261	421 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1.000.000	1.483.800	1.224.924
281	421 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	–	–	31.497
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331	423 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	2.900.000	2.900.000	–
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	115.200	100.300	778.133
Gesamteinnahmen Kapitel 07 30		17.443.500	17.428.600	12.446.723

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	422 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	–	–	1.024
422	421 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	38.223.200	37.569.300	34.105.937
427	421 Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	–	50.000	66.399
428	421 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.380.900	56.945.200	55.107.200
443	421 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	50.000	50.000	219.450
453	421 Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	50.000	50.000	56.542
459	421 Sonstige personalbezogene Ausgaben	100.000	100.000	50.707
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	421 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.514.500	1.761.500	1.537.821
514	421 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	532.000	526.900	540.540
517	421 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6.100	5.600	1.326
518	421 Mieten und Pachten	11.729.900	11.776.000	13.695.170
519	421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	1.300	18.290
525	421 Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	579.600	574.200	437.550
526	421 Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	311.900	279.200	501.015
527	421 Dienstreisen	344.100	349.600	375.638
529	421 Verfügungsmittel	500	500	485
531	421 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	98.800	121.500	162.463
537	421 Beförderungsausgaben	–	–	98.417
538	421 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13.712.200	13.573.100	10.829.000
542	421 Steuern und Abgaben	863.100	850.000	790.702
547	421 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	100	–	1.114
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632	421 Sonstige Zuweisungen an Länder	224.600	265.500	165.013
681	421 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	–	–	444.440
685	421 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	11.000	11.000	38.994
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811	421 Erwerb von Fahrzeugen	236.000	–	–
812	421 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4.427.000	4.998.500	1.279.304
Besondere Finanzierungsausgaben				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	16.926.900	16.785.000	17.036.780
Gesamtausgaben Kapitel 07 30		149.325.400	146.643.900	137.561.320

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr. Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1 Eigene Einnahmen	13.428.300	12.944.500	10.401.865
2 Übertragungseinnahmen	1.000.000	1.483.800	1.266.726
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3.015.200	3.000.300	778.133
Gesamteinnahmen	17.443.500	17.428.600	12.446.723
4 Personalausgaben	97.804.100	94.764.500	89.607.258
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	29.695.800	29.819.400	28.989.531
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6 Übertragungsausgaben	235.600	276.500	648.447
7 Baumaßnahmen	–	–	–
8 Sonstige Investitionsausgaben	4.663.000	4.998.500	1.279.304
9 Besondere Finanzierungsausgaben	16.926.900	16.785.000	17.036.780
Gesamtausgaben	149.325.400	146.643.900	137.561.320
Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-131.881.900	-129.215.300	-125.114.597

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung), dem Schutz des lauter Wettbewerbs und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.

Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichverwaltung mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und in sechs Außenstellen an fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichverwaltung sind im Einzelnen:

Aufgaben nach dem Mess- und Eichgesetz (MesseG)

Das Mess- und Eichgesetz schützt die Verbraucherinnen und Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen. Auch im Interesse eines lauter Handelsverkehrs sind die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen bzw. sicherzustellen. Neben der regelmäßigen Prüfung der Messrichtigkeit der Messgeräte (Eichung) wird die Verwendung der Messgeräte und der Messwerte sowie das Inverkehrbringen neuer Messgeräte überwacht (Marktüberwachung).

Zusätzlich unterstützt die Konformitätsbewertungsstelle der Hessischen Eichdirektion Hersteller beim Inverkehrbringen von europäisch und national geregelten Messgeräten, indem sie Konformitätsbewertungstätigkeiten nach den Modul A2, F und F1 anbietet.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz

Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland (wie in ganz Europa) im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzlich festgelegte Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)

Mit dem EVPG wurde die Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG) umgesetzt. Anforderungen an energieverbrauchsrelevante Produkte werden durch delegierte Rechtsakte der EU festgelegt. Es geht hierbei vor allem um die Festlegung von Verbrauchshöchstwerten (Effizienz) sowie umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die von den Marktteilnehmende zu erfüllen sind. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung wird das korrekte Inverkehrbringen energieverbrauchsrelevanter Produkte überwacht.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchs-Kennzeichnungs-Gesetz (EnVKG)

Das EnVKG dient der Umsetzung der Rahmenverordnung zur Energieverbrauchskennzeichnung (EU) 2017/1369. Anforderungen an zu kennzeichnende Produkte werden in delegierten Rechtsakten der EU festgelegt. Durch das Energielabel soll die Verbraucherin bzw. der Verbraucher über die Effizienz der Produkte aufgeklärt und die Kaufentscheidung beeinflusst werden. Es bestehen entsprechende Verpflichtungen für alle Marktteilnehmenden, insbesondere auch für den Handel. Die Überwachung schließt die Umsetzung der PKW- und der Reifenkennzeichnungsverordnung ein.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Hessische Eichverwaltung zuständig.

Aufgaben nach dem Textilkennzeichnungsgesetz

Nach dem Textilkennzeichnungsgesetz dürfen Textilerzeugnisse inkl. Bezüge und Futterstoffe nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie mit einer ordnungsgemäßen Angabe über Art und Gewichtsanteil der Faserzusammensetzung versehen sind. Die Marktüberwachung ist Aufgabe der Hessischen Eichdirektion. Fehlende oder unrichtige Angaben können durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens geahndet werden.

Aufgaben nach dem Kristallglaskennzeichnungsgesetz

Werden Glaswaren (insbesondere z. B. Essgeschirr) als Bleikristall bezeichnet, muss dieses bestimmte Qualitätsanforderungen einhalten. Wer diese Vorschriften missachtet, handelt ordnungswidrig, was durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens verfolgt werden kann.

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt (PTB) werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt.

Im Bereich des EVPG und des EnVKG erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

C. Bewirtschaftungsvermerke

Die Gesamtaufwendungen im Produkt Allgemeine Verwaltung können bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Kap. 07 41 sichergestellt werden kann.

Produktübersicht in Tsd. Euro

PR-H / Produkt- Nr.	Bezeichnung	Erträge	Ansatz 2027		Liquidität
			Aufwen- dungen	Ergebnis	
821	Wirtschaftsordnung	7.550,4	9.640,1	-2.089,7	-2.055,5
001	Hoheitliche Aufgaben	7.144,4	9.234,0	-2.089,6	-2.055,5
002	Gewerbliche Tätigkeiten	406,0	406,1	-0,1	–
999	Allgemeine Verwaltung	71,5	5.177,8	-5.106,3	-5.104,5
999	Allgemeine Verwaltung	71,5	5.177,8	-5.106,3	-5.104,5
Summe Produkte		7.621,9	14.817,9	-7.196,0	-7.160,0

Ansatz 2026				Ist 2025			
Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität	Erträge	Aufwen- dungen	Ergebnis	Liquidität
7.541,0	8.554,6	-1.013,6	-1.087,1	7.673,0	8.899,2	-1.226,2	-816,6
7.135,0	8.150,5	-1.015,5	-1.087,1	7.266,9	8.522,3	-1.255,4	-845,0
406,0	404,1	1,9	–	406,1	376,9	29,2	28,3
40,0	5.245,5	-5.205,5	-5.147,5	107,3	4.503,4	-4.396,1	-4.491,0
40,0	5.245,5	-5.205,5	-5.147,5	107,3	4.503,4	-4.396,1	-4.491,0
7.581,0	13.800,1	-6.219,1	-6.234,6	7.780,3	13.402,6	-5.622,3	-5.307,6

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Produkt 001 Hoheitliche Aufgaben

PR-H 821 – Wirtschaftsordnung

Zweckbestimmung

Vollzug hoheitlicher Aufgaben nach dem Mess- und Eichgesetz, dem Einheiten- und Zeitgesetz, dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz, dem Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz, dem Textilkennzeichnungsgesetz, dem Kristallglaskennzeichnungsgesetz sowie dem Gesetz über den Feingehalt von Gold- und Silberwaren

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt dient dem Verbraucherschutz, dem Schutz vor unlauterem Wettbewerb, der Messsicherheit im amtlichen Verkehr und dem Umweltschutz.

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Mess- und Eichwesen

- **Eichung von Messgeräten:**

Messgeräte, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr verwendet werden, müssen in regelmäßigen, festgelegten Abständen geeicht werden.

- **Befundprüfung von Messgeräten:**

Verwender und Betroffene können bei begründeten Zweifeln an der korrekten Funktion von Messgeräten bei der Hessischen Eichdirektion (HED) einen Antrag auf Überprüfung (Befundprüfung) stellen.

- **Überwachung von Unternehmen, die auf Grundlage des MessEG Messgeräte in Stand setzen dürfen, sodass sie trotz Reparatur weiterverwendet werden dürfen.**

2. Marktüberwachung

- **Marktüberwachung von Messgeräten:**

Die HED ist verpflichtet, das korrekte Inverkehrbringen von Messgeräten zu überwachen.

- **Überwachung der korrekten Verwendung von Messgeräten (Verwendungsüberwachung)**

- **Marktüberwachung von Fertigpackungen**

- **Überwachung der von der HED auf Grundlage des MessEG staatlich anerkannten Prüfstellen (beliebte Unternehmen)**

- **Überwachung der Verwendung von gesetzlichen Einheiten (Einheiten- und Zeitgesetz)**

- Marktüberwachung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign):
Die HED ist aufgrund des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes und des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes in Verbindung mit derzeit 50 direkt wirksamen EU-Verordnungen verpflichtet, das korrekte Inverkehrbringen der darin geregelten Produkte zu überwachen.
- Überwachung der korrekten Kennzeichnung nach dem Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (Energielabel) im stationären Handel und online, derzeit 19 EU-Verordnungen sowie PKW- und Reifenkennzeichnung
- Überprüfung der korrekten Kennzeichnung von Textilien, Kristallglas und Gold- und Silberwaren

Die Finanzierung der Maßnahmenpakete zur Modernisierung der Eich-Infrastruktur (Prüfeinrichtungen für E-Ladesäulen und Taxenprüfstände für batterieelektrische Allrad-Fahrzeuge) erfolgt aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	9.400	–	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.120.000	7.117.000	7.177.003
6	Sonstige Erträge	5.000	5.000	67.981
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	1.012
7	Summe Erträge	7.134.400	7.122.000	7.245.996
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	467.300	392.500	385.731
9	Personalaufwand	6.740.100	5.621.600	5.923.182
10	Abschreibungen	284.600	325.200	275.618
13	Sonstige Aufwendungen	30.000	18.000	30.419
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	1.711.100	1.792.300	1.856.296
14	Summe Aufwendungen	9.233.100	8.149.600	8.471.247
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.098.700	-1.027.600	-1.225.251
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	13.000	20.904
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900	900	51.059
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	9.100	12.100	-30.155
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.089.600	-1.015.500	-1.255.406
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-2.089.600	-1.015.500	-1.255.406

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
3	Erträge aus Zuweisungen vom Bund LuKIFG	9.400
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	1.711.100

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	7.585.000	7.135.000	7.246.810
Ausgaben	9.640.500	8.222.100	8.091.761
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-2.055.500	-1.087.100	-844.951

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Hoheitliche Aufgaben	690.000
1	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000
2	Technische Anlagen und Maschinen	640.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
Prüfeinrichtung für E-Ladesäulen (LuKIFG)	527.000	262.000	265.000	–	–
Steuerprüfstände (LuKIFG)	813.000	178.000	195.000	200.000	240.000
Summe	1.340.000	440.000	460.000	200.000	240.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Einheiten hoheitliche Aufgaben	Personen-tage	Soll	15.000	16.000	16.000	19.000	19.000
		Ist	–	–	13.491	15.139	15.059
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Verbraucherschutz gewährleisten							
Durchgeführte/geplante Einheiten	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	84	95	79
2.2 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Mittelseinsatz je Menge	Euro	Soll	79	63	87	71	73
		Ist	–	–	63	60	18
2.3 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	90	89	94

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Produkt 002 Gewerbliche Tätigkeiten

PR-H 821 – Wirtschaftsordnung

Zweckbestimmung

Durchführung von Konformitätsbewertungen, Erstellung gewerblicher Gutachten, Verleih von Gewichtsstücken, Kalibrierung und Prüfung von Messgeräten einschließlich Validierung von Kalibrier- und Prüfverfahren

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Betrieb gewerblicher Art 1.1 - Gewerbliche Gutachten

- Gutachten als Fachexperte für die Konformitätsbewertungsstelle der PTB
- Sachkundeprüfung von Instandsetzerpersonal

2. Betrieb gewerblicher Art 1.2 - Konformitätsbewertung

Die Tätigkeiten der Konformitätsbewertungsstelle dienen der Förderung der hessischen Wirtschaft.

Zum Nachweis, dass ein Messgerät die wesentlichen Anforderungen nach den gesetzlichen Anforderungen erfüllt, muss eine Konformitätsbewertung durchgeführt worden sein und eine Konformitätserklärung vorliegen.

3. Betrieb gewerblicher Art 2.1 - Verleih von Gewichtstücken

Die HED stellt Gewichte mit definierter Masse dem Handel, der Industrie und dem Handwerk zur Verfügung.

4. Betrieb gewerblicher Art 2.2 - Kalibrierung

- Kalibrierung und Prüfung von Messgeräten
- Validierung von Kalibrier- und Prüfverfahren

Kapitel 07 41 Eichverwaltung
Produkt 002 Gewerbliche Tätigkeiten

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	406.000	406.000	403.416
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	2.691
7	Summe Erträge	406.000	406.000	406.107
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	62.700	67.500	19.581
9	Personalaufwand	272.500	252.600	262.719
10	Abschreibungen	7.200	8.700	169
13	Sonstige Aufwendungen	2.000	6.000	760
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	61.700	69.300	92.517
14	Summe Aufwendungen	406.100	404.100	375.746
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-100	1.900	30.361
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	1.155
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-1.155
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-100	1.900	29.206
24	Steuern	–	–	430
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-100	1.900	28.777

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	61.700

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	485.000	485.000	468.501
Ausgaben	485.000	485.000	440.187
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	–	–	28.314

Erläuterungen zur Liquidität

Für das Produkt „Gewerbliche Tätigkeiten“ wird seitens des Landes Hessen kein Zuschuss gewährt, da es sich um gewerbliche Tätigkeiten handelt. Die Einnahmen des Produktes sollen die Ausgaben vollständig decken.

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
1	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Einheiten gewerbliche Tätigkeiten	Personen- tage	Soll	650	639	614	788	788
		Ist	–	–	725	705	607
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Auftragserfüllung							
Durchgeführte/geplante Einheiten	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	118	90	77
2.2 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	Soll	100	100	100	100	100
		Ist	–	–	106	101	120

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Produkt 999 Allgemeine Verwaltung

PR-H 821 – Wirtschaftsordnung

Zweckbestimmung

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung“ bildet die Aufwendungen und Erträge ab, die Fachprodukten nicht unmittelbar zugeordnet werden können.

Haushaltsvermerke

Erläuterungen

Zu diesem Produkt zählen insbesondere der Aufwand für die Leitung und Führung der Verwaltung sowie Querschnittsaufgaben wie Personaladministration, Haushalt und Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnik, Service, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Revision, Datenschutz und IT-Sicherheit, Gebäudemanagement und Organisation.

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

1. Ausbildung
2. Personalwirtschaft
3. Management und Führung
4. Finanzen
5. Organisation und Recht
6. Kommunikation und Information (ohne IT)
7. IT-Service Standard
8. Transport und Sicherheit
9. Liegenschaften
10. Interessenvertretung
11. Ehrenamt
12. Abordnungen Personal an andere Dienststellen

Die Finanzierung des Maßnahmenpakets zur Modernisierung der Eich-Infrastruktur (Umstellung des Fuhrparks auf batterieelektrische Fahrzeuge) erfolgt aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG).

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	31.500	–	–
6	Sonstige Erträge	40.000	40.000	50.824
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	56.227
7	Summe Erträge	71.500	40.000	107.050
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.379.600	2.393.600	2.036.543
9	Personalaufwand	1.761.200	1.798.300	1.601.455
10	Abschreibungen	328.600	310.700	258.347
13	Sonstige Aufwendungen	100.000	126.000	62.795
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	593.400	606.900	519.102
14	Summe Aufwendungen	5.162.800	5.235.500	4.478.243
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-5.091.300	-5.195.500	-4.371.193
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	286
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	12.656
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-12.370
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-5.091.300	-5.195.500	-4.383.563
24	Steuern	15.000	10.000	12.537
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-5.106.300	-5.205.500	-4.396.099

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
3	Erträge aus Zuweisungen vom Bund LuKIFG	31.500
8	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	1.059.900
8	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	395.900
13a	Hessisches Competence Center (HCC)	377.800
13a	Regierungspräsidium Kassel	26.100
13a	Beiträge zur Vorsorgekasse	162.500
13a	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	27.000

Liquidität in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen	1.290.000	40.000	107.946
Ausgaben	6.394.500	5.187.500	4.598.908
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-5.104.500	-5.147.500	-4.490.962

Erläuterungen zu Investitionen in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027
	Allgemeine Verwaltung	1.545.000
1	Fuhrpark	1.450.000
2	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000
3	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.000

Verpflichtungsermächtigungen in Euro

Bezeichnung	Gesamtverpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031 ff
Kastenwagen, groß (LuKIFG)	885.000	170.000	175.000	270.000	270.000
Kastenwagen, klein (LuKIFG)	1.425.000	330.000	355.000	365.000	375.000
Transporter (LuKIFG)	450.000	110.000	110.000	115.000	115.000
Summe	2.760.000	610.000	640.000	750.000	760.000

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Weibliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	23	23	23	23	–
		Ist	–	–	21	23	26
Männliche Beschäftigte	VzÄ	Soll	100	100	96	97	–
		Ist	–	–	98	101	97
2. Qualitätskennzahlen							
2.1 Gleichstellung in der Landesverwaltung umsetzen							
Anteil weibliche Beschäftigte höherer Dienst	Prozent	Soll	17	50	50	50	50
		Ist	–	–	–	–	–
Anteil weiblicher Führungskräfte	Prozent	Soll	15	50	50	50	50
		Ist	–	–	10	9	10
2.2 Demographischen Wandel bewältigen							
Anteil Beschäftigte bis 30 Jahre	Prozent	Soll	2	6	2	2	–
		Ist	–	–	2	3	3
Anteil Beschäftigte 31 - 40 Jahre	Prozent	Soll	24	27	23	25	–
		Ist	–	–	26	23	26
Anteil Beschäftigte 41 - 50 Jahre	Prozent	Soll	34	26	27	25	–
		Ist	–	–	27	27	24
Anteil Beschäftigte 51 - 60 Jahre	Prozent	Soll	27	28	30	33	–
		Ist	–	–	30	33	35
Anteil Beschäftigte über 60 Jahre	Prozent	Soll	13	13	18	15	–
		Ist	–	–	14	14	12
2.3 Anlagevermögen dauerhaft erhalten							
Bestand des Anlagevermögens	TEuro	Soll	–	–	–	–	–
		Ist	–	–	2.489	2.631	2.257

Abschluss Kapitel 07 41 Eichverwaltung**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	40.900	–	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.526.000	7.523.000	7.580.420
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	45.000	45.000	118.805
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	59.929
7	Summe Erträge	7.611.900	7.568.000	7.759.153
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.909.600	2.853.600	2.441.855
9	Personalaufwand	8.773.800	7.672.500	7.787.356
10	Abschreibungen	620.400	644.600	534.134
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	Sonstige Aufwendungen	132.000	150.000	93.975
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	2.366.200	2.468.500	2.467.486
14	Summe Aufwendungen	14.802.000	13.789.200	13.324.806
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-7.190.100	-6.221.200	-5.565.653
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	13.000	21.190
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900	900	64.870
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	9.100	12.100	-43.680
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-7.181.000	-6.209.100	-5.609.333
24	Steuern	15.000	10.000	12.966
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-7.196.000	-6.219.100	-5.622.299

Einnahmen / Ausgaben in Euro

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
07 41	Eichverwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			
111	610 Gebühren, sonstige Entgelte	7.070.000	7.070.000	7.024.329
112	610 Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	60.000	60.000	151.854
119	610 Sonstige Verwaltungseinnahmen	35.000	35.000	150.132
125	610 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	485.000	485.000	468.501
132	610 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10.000	10.000	28.442
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331	610 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1.700.000	–	–
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	9.360.000	7.660.000	7.823.258

Kapitel Titel	Einnahme- / Ausgabeart	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
FKZ				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	610 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	5.876.600	5.265.100	4.758.090
428	610 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.899.600	2.468.400	2.781.552
443	610 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10.000	25.000	5.326
453	610 Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000	5.663
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	610 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	503.200	561.600	430.615
514	610 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	299.000	329.000	240.785
517	610 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	1.000	–
518	610 Mieten und Pachten	1.376.000	1.349.000	1.366.357
519	610 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	–
525	610 Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	112.000	112.000	61.194
526	610 Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	20.000	10.000	13.637
527	610 Dienstreisen	126.000	126.000	104.569
531	610 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	40.000	40.000	25.487
538	610 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	494.400	478.000	274.442
542	610 Steuern und Abgaben	79.000	79.000	75.542
547	610 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	433
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632	610 Sonstige Zuweisungen an Länder	103.000	63.000	56.709
681	610 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	–	3.000	–
686	610 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.000	4.000	1.710
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811	610 Erwerb von Fahrzeugen	1.450.000	180.000	164.835
812	610 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	750.000	320.000	305.939
Besondere Finanzierungsausgaben				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2.366.200	2.468.500	2.457.974
Gesamtausgaben Kapitel 07 41		16.520.000	13.894.600	13.130.856

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben in Euro

HGr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	–
1	Eigene Einnahmen	7.660.000	7.660.000	7.823.258
2	Übertragungseinnahmen	–	–	–
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1.700.000	–	–
	Gesamteinnahmen	9.360.000	7.660.000	7.823.258
4	Personalausgaben	8.796.200	7.768.500	7.550.630
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.052.600	3.087.600	2.593.060
	Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
6	Übertragungsausgaben	105.000	70.000	58.419
7	Baumaßnahmen	–	–	–
8	Sonstige Investitionsausgaben	2.200.000	500.000	470.773
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2.366.200	2.468.500	2.457.974
	Gesamtausgaben	16.520.000	13.894.600	13.130.856
	Zuschuss (–) / Überschuss (+)	-7.160.000	-6.234.600	-5.307.599

Abschluss für den Einzelplan 07 für das Haushaltsjahr 2027

Erfolgsplan in Euro

Nr.	Bezeichnung	Kapitel 07 01	Kapitel 07 02	Kapitel 07 05	Kapitel 07 10
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	331.635.000	2.130.000
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	3.971.600	–	–	4.721.200
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
6	Sonstige Erträge	–	–	–	–
6a	Erträge aus Verrechnungen	3.500.000	–	500.000	–
7	Summe Erträge	7.471.600	–	332.135.000	6.851.200
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	62.202.500	–	31.111.200	–
9	Personalaufwand	50.329.400	–	–	–
10	Abschreibungen	369.000	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.595.200	–	396.477.900	47.430.700
13	Sonstige Aufwendungen	568.600	–	–	–
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	40.672.700	–	3.500.000	–
14	Summe Aufwendungen	155.737.400	–	431.089.100	47.430.700
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-148.265.800	–	-98.954.100	-40.579.500
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	600.000	50.000
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–	–
20	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.700	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-315.700	–	600.000	50.000
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-148.581.500	–	-98.354.100	-40.529.500
24	Steuern	700	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-148.582.200	–	-98.354.100	-40.529.500

Kapitel 07 15	Kapitel 07 20	Kapitel 07 25	Kapitel 07 30	Kapitel 07 41	Summe
–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
1.006.704.400	–	616.388.200	–	40.900	1.956.898.500
–	90.099.400	–	13.193.300	7.526.000	119.511.500
–	29.364.000	–	–	–	29.364.000
–	8.641.000	20.215.000	385.000	45.000	29.286.000
4.000.000	–	–	115.200	–	8.115.200
1.010.704.400	128.104.400	636.603.200	13.693.500	7.611.900	2.143.175.200
1.410.000	162.345.100	–	28.223.800	2.909.600	288.202.200
–	232.080.000	–	99.404.800	8.773.800	390.588.000
–	261.687.700	–	2.585.500	620.400	265.262.600
–	–	–	–	–	–
1.377.844.300	–	968.359.300	224.600	–	2.791.932.000
–	9.939.600	–	770.000	132.000	11.410.200
–	9.380.800	–	16.926.900	2.366.200	72.846.600
1.379.254.300	675.433.200	968.359.300	148.135.600	14.802.000	3.820.241.600
-368.549.900	-547.328.800	-331.756.100	-134.442.100	-7.190.100	-1.677.066.400
–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
–	3.200	–	–	10.000	663.200
–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
–	250.000	–	399.300	900	965.900
–	-246.800	–	-399.300	9.100	-302.700
-368.549.900	-547.575.600	-331.756.100	-134.841.400	-7.181.000	-1.677.369.100
–	42.800	–	45.900	15.000	104.400
-368.549.900	-547.618.400	-331.756.100	-134.887.300	-7.196.000	-1.677.473.500

Abschluss über die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027

Kapitel/ Produkt	Bezeichnung	Gesamt- verpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031ff
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	323.629.000	149.309.000	98.350.000	56.520.000	19.450.000
001	Stärkung Wirtschaftsstandort Hessen	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	–
003	Investitionen aus dem Sondervermögen nach LuKIFG	223.500.000	108.500.000	65.500.000	32.500.000	17.000.000
009	Förderung innovativer Unternehmensgründungen (Start-ups und Scale-ups)	1.388.000	1.388.000	–	–	–
011	Wirtschaftsordnung	100.000	100.000	–	–	–
014	Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	20.000	20.000	–	–	–
018	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	10.000.000	3.640.000	3.640.000	2.720.000	–
021	Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	100.000	100.000	–	–	–
023	EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2021 bis 2027	28.000.000	10.000.000	10.000.000	8.000.000	–
024	Erneuerbare Energien und Energietechnologien	2.645.000	1.470.000	1.000.000	175.000	–
025	Energieeffizienz und Energieberatung	2.950.000	1.200.000	900.000	400.000	450.000
028	FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)	156.000	156.000	–	–	–
033	Gründungs- und Mittelstandsförderung	865.000	865.000	–	–	–
034	Kultur- und Kreativwirtschaft	280.000	180.000	100.000	–	–
035	Technologie- und Innovationsförderung	46.105.000	18.380.000	14.750.000	10.975.000	2.000.000
037	Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	1.350.000	600.000	500.000	250.000	–
038	Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	1.000.000	850.000	150.000	–	–
039	Entwicklungszusammenarbeit	670.000	360.000	310.000	–	–
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	15.645.300	12.245.300	2.300.000	1.100.000	–
047	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	810.500	610.500	200.000	–	–
049	Programme zur Erstausbildung	400.000	400.000	–	–	–
051	Förderung der beruflichen Bildung	10.740.800	7.540.800	2.100.000	1.100.000	–
052	EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2021-2027	3.694.000	3.694.000	–	–	–
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	101.850.000	21.350.000	23.350.000	34.650.000	22.500.000
066	Schienengüterverkehr	150.000	50.000	50.000	50.000	–
068	Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz	85.000.000	12.500.000	17.500.000	32.500.000	22.500.000
071	House of Logistics and Mobility (HOLM)	700.000	500.000	200.000	–	–
073	Mobiles Hessen 2030 und Elektromobilität	1.900.000	1.200.000	600.000	100.000	–
074	Innovative Mobilität	100.000	100.000	–	–	–

Kapitel/ Produkt	Bezeichnung	Gesamt- verpflichtung	VE 2028	VE 2029	VE 2030	VE 2031ff
075	Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten	1.000.000	500.000	500.000	–	–
076	Zuweisungen von Bundesmitteln im Rad- und Fußverkehr	11.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	–
077	Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs	2.000.000	1.500.000	500.000	–	–
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	282.100.000	225.000.000	41.700.000	9.900.000	5.500.000
004	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	265.055.000	210.555.000	39.500.000	9.500.000	5.500.000
005	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land/Bund/Kreis	12.700.000	10.100.000	2.200.000	400.000	–
999	Allgemeine Verwaltung	4.345.000	4.345.000	–	–	–
07 25	Förderung im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	523.530.400	121.987.200	136.734.600	135.140.300	129.668.300
085	Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum	11.000.000	7.000.000	4.000.000	–	–
086	Soziale Wohnraumförderung	410.980.400	103.526.600	110.963.600	114.119.300	82.370.900
088	Modellprojekte, Wettbewerbe, Entwicklung von Bauland und Mietspiegel	1.700.000	950.000	750.000	–	–
092	Programme zur Städtebauförderung	99.850.000	10.510.600	21.021.000	21.021.000	47.297.400
07 41	Eichverwaltung	4.100.000	1.050.000	1.100.000	950.000	1.000.000
001	Hoheitliche Aufgaben	1.340.000	440.000	460.000	200.000	240.000
999	Allgemeine Verwaltung	2.760.000	610.000	640.000	750.000	760.000
Insgesamt		1.250.854.700	530.941.500	303.534.600	238.260.300	178.118.300

Stellenpläne

Stellenübersichten

Kapitel 07 01 Ministerium**Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter**

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
		Feste Gehälter			
B 9	(001)	Staatssekretär/in	2		Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro
B 6	(001)	Ministerialdirigent/in	8		
B 3	(001)	Leitender/de Ministerialrat/rätin	10		
B 2	(009)	Ministerialrat/rätin	23		
		Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	Ministerialrat/rätin	51	(52)	2 Planstellen können mit Richtern/ Richterinnen bzw. Staatsanwälten/ -anwältinnen der BesGr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden
A 15	(001)	Regierungsdirektor/in	91,5		
A 15	(003)	Baudirektor/in	13		
A 15	(012)	Vermessungsdirektor/in	2		
A 14	(001)	Regierungsoberrat/rätin	34		
A 14	(002)	Bauoberrat/rätin	7		
A 14	(012)	Gartenbauoberrat/rätin	1		
A 13 h.D.	(001)	Regierungsrat/rätin	14		5 ku nach A 11
A 13 AZ	(010)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	1		
A 13 g.D.	(001)	Oberamtsrat/rätin	59		
A 13 g.D.	(002)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	5		
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	38		
A 12	(002)	Technischer/sche Amtsrat/rätin	6		
A 11	(001)	Amtmann/Amtfrau	20		
A 9 g.D.	(001)	Inspektor/in	2		
			387,5	(388,5)	

Erläuterungen zum Stellenplan für Beamte und Richter

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan
		Stellen lt. Haushaltsplan	Gesetzliche Ermächti- gungen		Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl.		Sonstige Verände- rungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
..A 16	(001)	52,0									1,0				51,0	
Versch.		336,5													336,5	
Zusammen		388,5									1,0				387,5	

Zu Spalte 8: Umsetzung 1 Planstelle BesGr. A 16 (001) von Kap. 07 01 – 422 00 zu Kap. 07 20 – 422 00

Stellenplan für Leerstellen Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	Stellen		Erläuterung
		2027	(2026)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(973)	1		Leerstelle(n) für eine(n) nach § 64 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(10)	

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
A 9 g.D.	(401)	Inspektoranwärter/in	7		
			7	(7)	

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		Haushaltsvermerk
		2027	(2026)	
Außertariflich	(001)	1		
Höherer Dienst	(001)	30		
Gehobener Dienst	(001)	71,5		
Mittlerer Dienst	(001)	69		
		171,5	(171,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert sind.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		Erläuterung
		2027	(2026)	
Gehobener Dienst	(975)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4	(4)	

Kapitel 07 02 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
Feste Gehälter					
B 2	(004)	Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	1		
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(001)	Regierungsdirektor/in	1		1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 13 g.D.	(001)	Oberamtsrat/rätin	–	(1)	1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	1		1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	1		1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 8	(001)	Hauptsekretär/in	–	(1)	1 ku nach Bes.Gr. A 7
			4	(6)	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2027	
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
A 13 g.D.	(001)	1,0		1,0											
A 10	(002)	0,0		1,0			1,0								
A 8	(001)	1,0		1,0											
A 7	(001)	0,0		1,0			1,0								
Versch.		4,0							4,0						
Zusammen		6,0		2,0	2,0		2,0		4,0						

Zu Spalte 5: Wirksamwerden von 1,0 ku-Vermerk BesGr. A 13 g.D. (001) und gleichzeitige Umsetzung nach Kap. 07 41 – 422 00 und Umwandlung in 1,0 Planstelle BesGr. A 11 (002)

Zu Spalte 8: Wirksamwerden von 1,0 ku-Vermerk BesGr. A 8 (001) und gleichzeitige Umsetzung nach Kap. 07 41 – 422 00 und Umwandlung in 1,0 Planstelle BesGr. A 11 (002)

Erläuterungen § 27 HBesG**Höherer Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)				1	1
A 15	(001)				1	1
Summe		–	–	–	2	2

Erläuterungen § 27 HBesG**Gehobener Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)				0	0
A 12	(001)				1	1
A 11	(002)			1		1
Summe		–	–	1	1	2

Erläuterungen § 27 HBesG**Mittlerer Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)				0	0
Summe		–	–	–	0	0

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

		Stellen		Haushaltsvermerk
Kennung		2027	(2026)	
Höherer Dienst	(001)	7	(8)	
Gehobener Dienst	(001)	11	(14)	
		18	(22)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterungen Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**Änderungen der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
Höherer Dienst	(001)	8,0					1,0								7,0	
Gehobener Dienst	(001)	14,0					3,0								11,0	
Versch.		–													–	
Zusammen		22,0					4,0								18,0	

Zu Spalte 6: Wegfall von 4 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen - und Verkehrsmanagement

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
		Feste Gehälter			
B 6	(004)	Präsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	1		
B 3	(005)	Vizepräsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	1		
B 2	(001)	Abteilungsdirektor/in	4		
		Aufsteigende Gehälter			
A 16 AZ	(004)	Leitender/de Baudirektor/in	2		1 ku nach Bes.Gr. A 15 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(003)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	1		1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(004)	Leitender/de Baudirektor/in	12	(11)	4 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(001)	Regierungsdirektor/in	5		
A 15	(003)	Baudirektor/in	33	(31)	
A 14	(001)	Regierungsoberrat/rätin	5		
A 14	(002)	Bauberrat/rätin	41	(37)	
A 14	(011)	Vermessungsoberrat/rätin	1		
A 14	(012)	Gartenbauberrat/rätin	1		
A 13 h.D.	(001)	Regierungsrat/rätin	4		
A 13 h.D.	(002)	Baurat/rätin	16		
A 13 AZ	(010)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	6		
A 13 g.D.	(001)	Oberamtsrat/rätin	6	(7)	1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 13 g.D.	(002)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	23		1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	18		3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	Technischer/sche Amtsrat/rätin	64	(63)	
A 11	(001)	Amtmann/Amtfrau	31	(30)	
A 11	(002)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	79		2 Dienstwohnungen für Straßenmeisterinnen und Straßenmeister
A 10	(001)	Oberinspektor/in	34		
A 10	(002)	Technischer/sche Oberinspektor/in	7		1 Dienstwohnung für Straßenmeisterinnen und Straßenmeister
A 9 g.D.	(001)	Inspektor/in	9		
A 9 m.D.	(001)	Amtsinspektor/in	3		2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	Hauptsekretär/in	9		2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	Obersekretär/in	6		
			422	(414)	

Erläuterungen Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter 2027

Änderungen des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2027	
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10	
A 16	(004)	11,0									1,0			12,0	
A 15	(003)	31,0									2,0			33,0	
A 14	(002)	37,0									4,0			41,0	
A 13 g.D.	(001)	7,0			1,0									6,0	
A 12	(002)	63,0									1,0			64,0	
A 11	(001)	30,0		1,0										31,0	
Versch.		235,0												235,0	
Zusammen		414,0			1,0	1,0					8,0			422,0	

Zu Spalte 5: Wirksamwerden eines ku-Vermerks von BesGr. A 13 g.D. (001) nach BesGr. A 11 (001)

Zu Spalte 8: Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 16 (004) von Kap. 07 01 – 422 00

Umsetzung von 6 Planstellen BesGr. A 13 h.D. (405) von Kap. 07 30 – 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 2 Planstellen BesGr. A 15 (003) und 4 Planstellen BesGr. A 14 (002)

Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 12 (001) von Kap. 07 20 – 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 Planstelle BesGr. A 12 (002)

Erläuterungen § 27 HBesG

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 2 Nr 8	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)			4	-	4
A 16 AZ	(004)			2	-	2
A 16	(004)			12	-	12
A 16	(003)			-	1	1
A 15	(001)			-	5	5
A 15	(003)			37	-	37
A 14	(001)			-	5	5
A 14	(002)			37	-	37
A 14	(011)			1	-	1
A 14	(012)			1	-	1
A 13	(001)			-	4	4
A 13	(002)			16	-	16
Summe		-	-	103	15	125

Erläuterungen § 27 HBesG**Gehobener Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 2 Nr 4	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)			-	6	6
A 13 AZ	(010)			6	-	6
A 13	(002)			23	-	23
A 12	(001)			-	18	18
A 12	(002)			64	-	64
A 11	(001)			-	31	31
A 11	(002)			79	-	79
A 10	(001)			-	34	34
A 10	(002)			7	-	7
A 9	(001)			-	9	9
Summe		-	-	178	98	277

Erläuterungen § 27 HBesG**Mittlerer Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 2 Nr 1	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)			-	3	3
A 8	(001)			-	9	9
A 7	(001)			-	6	6
Summe		-	-	-	18	18

**Stellenplan
für Leerstellen Beamte und Richter**

Bes.Gr.	Kennung	Stellen		Erläuterung
		2027	(2026)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(973)	1		Leerstelle(n) für eine(n) nach § 64 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(2)	

Erläuterungen Stellenplan für Leerstellen Beamte und Richter 2027

Änderungen des Stellenplans (Leerstellen) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
A 14	(974)	(-)	1,0												1,0	
Versch.		2,0													2,0	
Zusammen		2,0	1,0												3,0	

Zu Spalte 4: Schaffung von 1 Leerstelle

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
A 13 h.D.	(401)	Baureferendar/in	8		
A 10	(401)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in	8	(10)	
A 9 g.D.	(401)	Inspektoranwärter/in	4		
A 6	(403)	Sekretäranwärter/in	–	(2)	
			20	(24)	

Erläuterungen Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027

Änderungen der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch													
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen		Stellen lt. Haushaltsplan 2027
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
A 10	(401)	10,0									2,0				8,0
A 6	(403)	2,0									2,0				(-)
Versch.		12,0													12,0
Zusammen		24,0									4,0				20,0

Zu Spalte 8: Umsetzung von 2 Planstellen BesGr. A 6 (403) von Kap. 07 20 – 422 00 nach Kap. 07 41 – 422 00

Umsetzung von 2 Planstellen BesGr. A 10 (401) von Kap. 07 20 - 422 00 nach Kap. 07 41 - 422 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		Haushaltsvermerk
		2027	(2026)	
Höherer Dienst	(001)	268	(264)	
Gehobener Dienst	(001)	703	(684)	4 Dienstwohnungen für Straßenmeisterinnen und Straßenmeister/Technische Mitarbeiterinnen und Technische Mitarbeiter bei Straßenmeistereien
Mittlerer Dienst	(001)	1438,5	(1436,5)	3 Dienstwohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Straßenmeistereien
Auszubildende	(001)	182		
		2591,5	(2566,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen anderen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich, sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Erläuterungen Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027

Änderungen der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2027	
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
Höherer Dienst	(001)	264,0						4,0		268,0					
Gehobener Dienst	(001)	684,0						19,0		703,0					
Mittlerer Dienst	(001)	1.436,5						2,0		1.438,5					
Versch.		182,0								182,0					
Zusammen		2.566,5						25,0		2.591,5					

Zu Spalte 8: Umsetzung von 2 Stellen mittlerer Dienst (001) von Kap. 06 07 – 428 00

Umsetzung von 1 Stelle höherer Dienst (001) von Kap. 07 20 – 428 00 (Autobahn)

Umsetzung von 14 Stellen gehobener Dienst (001) von Kap. 07 20 – 428 00 (Autobahn)

Umsetzung von 8 Stellen mittlerer Dienst (001) von Kap. 07 20 – 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 3 Stellen höherer Dienst (001) und 5 Stellen gehobener Dienst (001)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		Erläuterung
		2027	(2026)	
Gehobener Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	25	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		27	(23)	

Erläuterungen Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)**Änderungen der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
Mittlerer Dienst	(972)	2,0	1,0		2,0										1,0	
Mittlerer Dienst	(993)	20,0	11,0		6,0										25,0	
Versch.		1,0													1,0	
Zusammen		23,0	12,0		8,0										27,0	

Zu Spalte 4: Schaffung von 12 Leerstellen

Zu Spalte 5: Wegfall von 8 Leerstellen

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen - und Verkehrsmanagement**Bereich Abrechnung Autobahn GmbH****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(003)	Baudirektor/in	1		
A 14	(002)	Bauoberrat/rätin	1		
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	–	(1)	
A 10	(002)	Technischer/sche Oberinspektor/in	1		
			3	(4)	

Erläuterungen Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter 2027**Änderungen des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
A 12	(001)	1,0									1,0				(-)	
Versch.		3,0													3,0	
Zusammen		4,0									1,0				3,0	

Zu Spalte 8: Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 12 (001) nach Kap. 07 20 – 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 Planstelle BesGr. A 12 (002)

Erläuterungen § 27 HBesG**Höherer Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 2 Nr 8	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(003)			1	-	1
A 14	(002)			1	-	1
Summe		–	–	2	-	2

Erläuterungen § 27 HBesG**Gehobener Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a)	Anlage IX Abs. 2 Nr 4	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 10	(002)			1	-	1
Summe		-	-	1	1	1

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte

	Kennung	Stellen		Haushaltsvermerk
		2027	(2026)	
Höherer Dienst	(001)	3	(4)	
Gehobener Dienst	(001)	9,5	(23,5)	
Mittlerer Dienst	(001)	9,5	(17,5)	
		22	(45)	

Erläuterungen Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027**Änderungen der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch													
		Stellen lt. Haushalts- plan 2026	Gesetzliche Ermäch- tigungen		Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen		Hebungen		Umset- zungen / Umwandl.		Sonstige Verände- rungen		Stellen lt. Haushalts- plan 2027
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
Höherer Dienst	(001)	4,0								1,0				3,0	
Gehobener Dienst	(001)	23,5								14,0				9,5	
Mittlerer Dienst	(001)	17,5								8,0				9,5	
Versch.		–												–	
Zusammen		45,0								23,0				22,0	

Zu Spalte 8: Umsetzung von 1 Stelle höherer Dienst (001) nach Kap. 07 20 – 428 00

Umsetzung von 14 Stellen gehobener Dienst (001) nach Kap. 07 20 – 428 00

Umsetzung von 8 Stellen mittlerer Dienst (001) nach Kap. 07 20 – 428 00

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
		Feste Gehälter			
B 5	(006)	Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation	1		
B 2	(001)	Abteilungsdirektor/in	1		
		Aufsteigende Gehälter			
A 16	(008)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in	2		
A 16	(016)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)	7		
A 15	(001)	Regierungsdirektor/in	2		1 ku nach Bes. Gr. A 14
A 15	(003)	Baudirektor/in	1		
A 15	(012)	Vermessungsdirektor/in	29		1 ku nach Bes. Gr. A 14
A 15	(017)	Gartenbaudirektor/in	1		
A 14	(001)	Regierungsoberrat/rätin	2		
A 14	(011)	Vermessungsoberrat/rätin	36		
A 13 h.D.	(009)	Vermessungsrat/rätin	4		
A 13 AZ	(010)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	10		
A 13 g.D.	(001)	Oberamtsrat/rätin	5		2 ku nach Bes. Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	41		
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	13		6 ku nach Bes. Gr. A 10
A 12	(002)	Technischer/sche Amtsrat/rätin	124		1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 11	(001)	Amtmann/Amtfrau	11		
A 11	(002)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	130	(127,5)	
A 10	(001)	Oberinspektor/in	9		
A 10	(002)	Technischer/sche Oberinspektor/in	38	(39)	
A 9 g.D.	(001)	Inspektor/in	2		
A 9 AZ	(011)	Technischer/sche Amtsin- spektor/in	13		
A 9 m.D.	(002)	Technischer/sche Amtsin- spektor/in	33		4 ku nach Bes. Gr. A 8
A 8	(001)	Hauptsekretär/in	1		
A 8	(002)	Technischer/sche Haupt- sekretär/in	141		
A 7	(001)	Obersekretär/in	3		
A 7	(002)	Technischer/sche Obersek- retär/in	99		

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
A 6	(001)	Sekretär/in	1		
			760	(758,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Erläuterungen zum Stellenplan für Beamte und Richter

Änderungen des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
A 11	(002)	127,5									3,5	1,0			130,0	
A 10	(002)	39,0										1,0			38,0	
Versch.		592,0													592,0	
Zusammen		758,5									3,5	2,0			760,0	

Zu Spalte 8: Umsetzung von 3,5 Planstellen der BesGr. A 11 (002) von Kap. 03 16 - 422 00 (Rückumsetzung zum 31.12.2026)

Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 11 (002) nach Kap. 07 41 – 422 00 und 1 Planstelle BesGr. A 10 (002) unter Umwandlung in 1 Planstelle BesGr. A 11 (002) nach Kap. 07 41 – 422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes.Gr.	Kennung	Stellen		Erläuterung
		2027	(2026)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		1	(1)	

Erläuterungen § 27 HBesG**Höherer Dienst 2027**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stel- len	Summe der Stellen
B 2	(001)			1,0		1,0
A 16	(008)			2,0		2,0
A 16	(016)			7,0		7,0
A 15	(001)				2,0	2,0
A 15	(003)			1,0		1,0
A 15	(012)			29,0		29,0
A 15	(017)			1,0		1,0
A 14	(001)				2,0	2,0
A 14	(011)			36,0		36,0
A 13	(009)			4,0		4,0
Summe		–	–	81	4	85

Erläuterungen § 27 HBesG**Gehobener Dienst 2027**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stel- len	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)			10,0		10,0
A 13	(001)				5,0	5,0
A 13	(002)			41,0		41,0
A 12	(001)				13,0	13,0
A 12	(002)			124,0		124,0
A 11	(001)				11,0	11,0
A 11	(002)			130,0		130,0
A 10	(001)				9,0	9,0
A 10	(002)			38,0		38,0
A 9	(001)				2,0	2,0
Summe		–	–	343,0	40	383,0

Erläuterungen § 27 HBesG**Mittlerer Dienst 2027**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	Anlage IX Abs. 3 Nr 2 a) (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)			13,0	-	13,0
A 9	(002)			33,0	-	33,0
A 8	(001)			-	1,0	1,0
A 8	(002)			141,0	-	141,0
A 7	(001)			-	3,0	3,0
A 7	(002)			99,0	-	99,0
A 6	(001)			-	1,0	1,0
Summe		-	-	286	5	291

**Stellenübersicht
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen 2027	Stellen (2026)	Haushaltsvermerk
A 13 h.D.	(405)	Vermessungsreferendar/in	10	(20)	
A 10	(401)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in	20	(16)	
A 7	(402)	Technischer/sche Obersekretäranwärter/in	10		
			40	(46)	

Erläuterung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027**Änderungen der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch										Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen	Haushaltsvermerken	neue/weggefallene Stellen	Hebungen	Umsetzungen / Umwandl.	Sonstige Veränderungen				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
A 13 h.D.	(405)	20,0						10,0				
A 10	(401)	16,0					4,0					
Versch.		10,0										
Zusammen		46,0					4,0	10,0				

Zu Spalte 8: Umsetzung von 6 Planstellen BesGr. A 13 h.D. (405) nach Kap. 07 20 – 422 00

Umwandlung von 4 Planstellen BesGr. A 13 h.D. (405) in 4 Planstellen A 10 (401)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		Haushaltsvermerk
		2027	(2026)	
Höherer Dienst	(001)	9		
Gehobener Dienst	(001)	336,5	(340,5)	
Mittlerer Dienst	(001)	341		
Auszubildende	(001)	112,5		
		799	(803)	

Erläuterung für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027**Änderungen der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
Gehobener Dienst	(001)	340,5									4,0				336,5	
Versch.		462,5													462,5	
Zusammen		803,0									4,0				799,0	

Zu Spalte 8: Umsetzung von 4 Stellen gehobener Dienst (001) und Umwandlung in 4 Planstellen BesGr. A 11 (002) nach Kap. 07 41 – 422 00

Kapitel 07 41 Eichverwaltung**Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter**

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(012)	Leitender/de Eichdirektor/in	1		
A 15	(026)	Eichdirektor/in	1		
A 14	(020)	Eichoberrat/rätin	4		
A 13 AZ	(010)	Technischer/sche Ober- amtsrat/rätin	1		
A 13 g.D.	(002)	Technischer/sche Ober- amtsrat/rätin	5	(4)	
A 12	(001)	Amtsrat/rätin	2		2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	Technischer/sche Amts- rat/rätin	16	(15)	
A 11	(002)	Technischer/sche Amt- mann/Amtfrau	28	(22)	
A 10	(001)	Oberinspektor/in	1		
A 10	(002)	Technischer/sche Oberin- spektor/in	9		
A 9 AZ	(011)	Technischer/sche Amtsin- spektor/in	1		
A 9 m.D.	(002)	Technischer/sche Amtsin- spektor/in	4		1 ku nach Bes.Gr. A 8
A 8	(002)	Technischer/sche Haupt- sekretär/in	9		
A 7	(002)	Technischer/sche Obersek- retär/in	11		
			93	(85)	

Für die ausgewiesenen ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Erläuterungen zum Stellenplan für Beamte und Richter

Änderungen des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) 2027

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2027
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
A 13 g.D.	(002)	4,0									1,0				5,0	
A 12	(002)	15,0									1,0				16,0	
A 11	(002)	22,0									6,0				28,0	
Versch.		44,0													44,0	
Zusammen		85,0									8,0				93,0	

Zu Spalte 8: Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 10 (002) und 1 Planstelle BesGr. A 7 (001) von Kap. 07 02 – 422 00 und Umwandlung in 2 Planstellen BesGr. A 11 (002)

Umsetzung von 1 Planstelle BesGr. A 11 (002) und 1 Planstelle BesGr. A 10 (002) von Kap. 07 30 – 422 00 und 4 Stellen gehobener Dienst von Kap. 07 30 – 428 00 und Umwandlung in 1 Planstelle BesGr. A 13 g.D. (002), 1 Planstelle BesGr. A 12 (002) und 4 Planstellen BesGr. A 11 (002)

Erläuterungen § 27 HBesG

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 8)	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 8)	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 8)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1				1
A 15	(026)	1				1
A 14	(020)	4				4
Summe		6	–	–	–	6

Erläuterungen § 27 HBesG

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 4)	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 4)	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 4)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)		1			1
A 13	(002)		5			5
A 12	(001)				2	2
A 12	(002)		16			16
A11	(002)		28			28
A 10	(001)				1	1
A 10	(002)		9			9
Summe		–	59	–	3	62

Erläuterungen § 27 HBesG**Mittlerer Dienst**

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 1)	Anlage IX (Abs. 2 Nr. 1)	Anlage IX (Abs. 2 Nr.1)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)			1		1
A 9	(002)			4		4
A 8	(002)			9		9
A 7	(001)			11		11
Summe		–	–	25	–	25

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes.Gr.	Kennung	Bezeichnung	Stellen		Haushaltsvermerk
			2027	(2026)	
A 10	(401)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in	4	(2)	
A 7	(402)	Technischer/sche Obersekretäranwärter/in	2	(–)	
			6	(2)	

Erläuterungen zum Stellenplan für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027**Änderungen der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 2027**

Bes.-Gr.	Kennung	Veränderung aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2027	
		Stellen lt. Haushaltsplan 2026	Gesetzliche Ermächtigungen		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen		Hebungen		Umsetzungen / Umwandl.		Sonstige Veränderungen		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
A 10	(401)	2,0									2,0				4,0
A 7	(402)	(-)									2,0				2,0
Versch.		-													-
Zusammen		2,0									4,0				6,0

Zu Spalte 8: Umsetzung von 2 Stellen Bes.Gr. A 6 (403) von Kap. 07 20 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 2 Stellen Bes.Gr. A 7 (402)

Umsetzung von 2 Stellen Bes.Gr. A 10 (401) von Kap. 07 20 - 422 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		Haushaltsvermerk
		2027	(2026)	
Gehobener Dienst	(001)	8		
Mittlerer Dienst	(001)	33		
		41	(41)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Landesbetrieb

TÜH Staatliche technische Überwachung

Landesbetrieb TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**A. Vorbemerkungen**

Die TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01. Januar 1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Leistungsplan in Tsd. Euro

Produkt- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2027		Ergebnis
		Erlöse	Kosten	
001	Dienstleistung für TÜV Hessen	1.650,4	1.650,4	
Summe Produkte		1.650,4	1.650,4	

Ansatz 2026			Ist 2025		
Erlöse	Kosten	Ergebnis	Erlöse	Kosten	Ergebnis
1.608,7	1.608,7	–	1.996,1	1.983,0	13,1
1.608,7	1.608,7	–	1.996,1	1.983,0	13,1

Landesbetrieb TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**001 Dienstleistung für TÜV Hessen****PR-H-Nr 821 – Wirtschaftsordnung****Zweckbestimmung**

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

Erläuterungen

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

Kostenartenschichtung in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Personalkosten	1.529.000	1.510.800	1.909.759
Sachkosten	121.400	97.900	73.292
Kosten	1.650.400	1.608.700	1.983.051
Erlöse	1.650.400	1.608.700	1.996.119
Betriebsergebnis	–	–	13.068
Neutrale Aufwendung	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	13.068

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit		2027	2026	2025	2024	2023
1. Mengen							
Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungs- überlassungsvertrag (GDÜV)	Anzahl	Soll	1	1	1	1	1
		Ist	–	–	1	1	1

Abschluss Landesbetrieb TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**Erfolgsplan in Euro**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
1	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	Erträge aus Finanzausgleichs-beziehungen	–	–	–
3	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	1.996.119
5	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	Sonstige Erträge	1.650.400	1.608.700	–
6a	Erträge aus Verrechnungen	–	–	–
7	Summe Erträge	1.650.400	1.608.700	1.996.119
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	121.400	97.900	73.292
9	Personalaufwand	1.529.100	1.510.800	1.909.759
10	Abschreibungen	–	–	–
11	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	Sonstige Aufwendungen	–	–	–
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	–	–	–
14	Summe Aufwendungen	1.650.400	1.608.700	1.983.051
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	13.068
16	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
17	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
19	Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren - Umlaufvermögen	–	–	–
20	Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	13.068
24	Steuern	–	–	–
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	–	–	13.068

Erläuterungen zu Einzelpositionen in Euro**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beiträge geplant worden:

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
8	Hessische zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.500	1.500	719
8	Hessisches Competence Center (HCC)	114.600	90.400	54.396
8	Hessische Bezügestelle (HBS)	6.300	6.000	8.100
9	Beitrag an die Versorgungskasse	69.100	69.000	59.000
9	Unfallkasse Hessen (UHK)	6.800	6.800	9.000

Überleitungsrechnung in Euro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
	Ergebnis Erfolgsplan			13.068
-	Investitionen			
+	Abschreibungen			
+	Zuführung zu Rückstellungen			
-	Auflösung von Rückstellungen			
	Zuschuss / Ablieferung			13.068

Anlage

Straßenerhaltungs- und Bauprogramm
Radwegeprogramm

2027

ist in einem

Sonderband

zum EP 07 abgedruckt

Anlage
Soziale Wohnraumförderung/
Städtebau
2027

Förderprogramm 2024

Bewilligungsvolumen	Land Euro	Bund Euro	Insgesamt Euro
07 25 Soziale Wohnraumförderung			
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	127.000.000	–	127.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	17.000.000	–	17.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für barrierefreies Wohnen	3.000.000	–	3.000.000
Förderung des sozialen Wohnraums aus dem EPL 07	77.311.000	223.122.700	300.423.700
Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm (WIP)	7.327.000	–	7.327.000
Zuschüsse zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel	1.180.000	–	1.180.000
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	250.000	–	250.000
Beratungsstelle gemeinschaftliches Wohnen	150.000	–	150.000
Summe	233.218.000	223.112.700	456.330.700
nachrichtlich: Die Zinszuschüsse im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - Programmteil Wohnraum sind bei Kap. 17 03 - 883 04 veranschlagt.			
07 25 Städtebauförderung			
Zuschüsse im Programm Lebendige Zentren	18.719.500	18.719.500	37.439.000
Zuschüsse im Programm Sozialer Zusammenhalt	12.488.000	12.488.000	24.976.000
Zuschüsse im Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung	17.437.500	17.437.500	34.875.000
Investitionspakt für Sportstätten	4.364.200	5.507.800	9.924.000
Nachhaltiges Wohnumfeld - Konzepte	1.064.300	–	1.064.300
Summe	54.073.500	54.152.800	108.278.300
Summe Förderprogramme 2024	287.291.500	277.265.500	564.609.000

nachrichtlich:

Für das Programm Nachhaltiges Wohnumfeld–Investitionen erfolgen ab 2024 keine Neubewilligungen mehr.

Förderprogramm 2025

Bewilligungsvolumen	Land Euro	Bund Euro	Insgesamt Euro
07 25 Soziale Wohnraumförderung			
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	100.000.000	–	100.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	17.038.000	–	17.038.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für barrierefreies Wohnen	3.000.000	–	3.000.000
Förderung des sozialen Wohnraums aus dem EPL 07	80.711.000	260.298.000	341.009.000
Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm (WIP)	7.327.000	–	7.327.000
Zuschüsse zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel	980.000	–	980.000
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	470.000	–	470.000
Summe	209.526.000	260.298.000	469.824.000
nachrichtlich: Die Zinszuschüsse im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - Programmteil Wohnraum sind bei Kap. 17 03 – Produkt 001 veranschlagt.			
07 25 Städtebauförderung			
Zuschüsse im Programm Lebendige Zentren	21.504.000	21.504.000	43.008.000
Zuschüsse im Programm Sozialer Zusammenhalt	14.515.000	14.515.000	29.030.000
Zuschüsse im Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung	17.741.000	17.741.000	35.482.000
Nachhaltiges Wohnumfeld - Konzepte	1.081.000	–	
Summe	54.841.000	53.760.000	108.601.000
Summe Förderprogramme 2025	264.367.000	314.058.000	578.425.000

Förderprogramm 2026

Bewilligungsvolumen	Land Euro	Bund Euro	Insgesamt Euro
07 25 Soziale Wohnraumförderung			
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	100.000.000	–	100.000.000
Investive Wohnraumförderung (LuKIFG)		160.000.000	
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	16.000.000	–	16.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für barrierefreies Wohnen	4.500.000	–	4.500.000
Förderung des sozialen Wohnraums aus dem EPL 07	80.711.000	297.600.000	378.311.000
Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm (WIP)	7.327.000	–	7.327.000
Zuschüsse zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel	850.000	–	850.000
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	900.000	–	900.000
Summe	210.288.000	457.600.000	667.888.000
nachrichtlich: Die Zinszuschüsse im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - Programmteil Wohnraum sind bei Kap. 17 03 – Produkt 001 veranschlagt.			
07 25 Städtebauförderung			
Zuschüsse im Programm Lebendige Zentren	20.394.000	20.394.000	40.788.000,00
Zuschüsse im Programm Sozialer Zusammenhalt	13.611.000	13.611.000	27.222.000,00
Zuschüsse im Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung	19.748.000	19.748.000	39.496.000,00
Initiativen in der Städtebauförderung	11.730.000	–	11.730.000
Summe	65.483.000	53.753.000	119.236.000
Summe Förderprogramme 2026	275.771.000	511.353.000	787.124.000

Förderprogramm 2027

Bewilligungsvolumen	Land Euro	Bund Euro	Insgesamt Euro
07 25 Soziale Wohnraumförderung			
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	100.000.000	–	100.000.000
Investive Wohnraumförderung (LuKIFG)		90.000.000	
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	16.000.000	–	16.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für barrierefreies Wohnen	4.500.000	–	4.500.000
Förderung des sozialen Wohnraums aus dem EPL 07	78.331.700	371.854.600	450.186.300
Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm (WIP)	7.327.000	–	7.327.000
Zuschüsse zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel	815.000	–	815.000
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	925.000	–	925.000
Summe	207.898.700	461.854.600	669.753.300
nachrichtlich: Die Zinszuschüsse im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - Programmteil Wohnraum sind bei Kap. 17 03 – Produkt 001 veranschlagt.			
07 25 Städtebauförderung			
Zuschüsse im Programm Lebendige Zentren	19.970.100	19.970.100	39.940.200
Zuschüsse im Programm Sozialer Zusammenhalt	13.138.200	13.138.200	26.276.400
Zuschüsse im Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung	19.444.700	19.444.700	38.889.400
Summe	52.553.000	52.553.000	105.106.000
Summe Förderprogramme 2027	260.451.700	514.407.600	774.859.300

Wirtschaftsplan

Sondervermögen
„Wohnungswesen und Zukunftsinvestition“

2027

W I R T S C H A F T S P L A N

2027

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	Ansatz 2027	Ansatz 2026	Ist 2025
Einnahmen			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	2.300.000	4.000.000	8.440.956
1.2 Entnahme aus der Liquidität	65.700.000	98.000.000	130.861.196
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	11.000.000	10.000.000	9.998.389
2.2 Tilgungen aus Darlehen	91.000.000	88.000.000	88.204.064
2.3 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	78.147
2.4 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–
2.5 Sonstige Einnahmen	–	–	4.790
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	–	–	242.900
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	–	–	20.000.000
3.3 Einnahmen aus der Patentveredelung und –verwertung	–	–	–
Summe Einnahmen	170.000.000	200.000.000	257.830.442
Ausgaben			
1. Allgemein			
1.1 Zuführung zur Liquidität	–	–	–
1.2 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–
1.3 Verzinsung/Abführungen Landesmittel (Kompensationsmittel)	–	–	1.176.790
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	170.000.000	200.000.000	256.510.752
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	–	–	–
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–
2.5 Sonstige Ausgaben	–	–	–
3. 3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	–	–	–
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	–	–	142.900
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	–	–	–
Summe Ausgaben	170.000.000	200.000.000	257.830.442

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2027

I. Rechtsgrundlage

Durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ gebildet worden. Mit Übertragungsvertrag vom 2. August 2024 wurden Darlehensforderungen, Sicherheiten und andere Portfoliobestandteile auf das Land Hessen zurückübertragen und zu Bestandteilen des Sondervermögens. Sie traten an Stelle der bisherigen Stillen Einlage und des Globaldarlehens.

II. Allgemeines

Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Die Ausgabenseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen.

Im Haushaltsjahr 2027 werden die für Förderzwecke zur Verfügung stehenden Mittel für neue Maßnahmen in Höhe von 100,0 Mio. € vollständig für Darlehen der sozialen Wohnraumförderung bereitgestellt.

III. Positionen des Wirtschaftsplans

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen benötigten Mittel des Sondervermögens ausgewiesen.

Zu 1.2

Posten für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1.2).

Zu 2.1 und 2.2

Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Der Umfang der außerplanmäßigen Tilgungen wird u.a. durch das Zinsniveau sowie die Marktentwicklungen bei Wohnimmobilien beeinflusst.

Zu 2.3

Die Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen Forderungen werden hier vereinnahmt.

Zu 2.4

Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken ausgewiesen.

Zu 2.5

Hier werden alle Einnahmen ausgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1

Hier werden die Zinsen ausgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung und die Verzinsung des Sondervermögens erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2

Hier werden die Tilgungen ausgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3

Posten für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:**Zu 1.1**

Posten für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.2

Posten für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um die Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.3

Die Zinsen und Tilgungen aus dem vom Land Hessen in den Jahren 2007 bis 2013 aus den sog. Kompensationsmitteln gewährten Globaldarlehen zur Wohnraumförderung waren - nach den vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen und der WIBank vom 19. Februar/3. März 2009 – ab dem Jahr 2017 bis zur Übertragung mit Vertrag vom 2. August 2024 an den Landeshaushalt (Einzelplan 07) abzuführen.

Zu 2.1

Posten für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen. Das Kontingent für die Wohnraumförderung beträgt für das Jahr 2027 100,0 Mio. € und führt zu einem nachgelagerten Anstieg (u.a. nach Baufortschritt) der jährlichen Ausgaben.

Zu 2.2

In diesem Posten sind die Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) erfasst, die sich aus dem Wirtschaftsplan zugrundeliegenden Kalenderjahr ergeben.

Zu 2.3

Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.3).

Zu 2.4

Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angestiegerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung ausgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.4).

Zu 2.5

Hier werden alle Ausgaben ausgewiesen, die nicht den originären Auszahlungen von Fördermitteln oder deren Abwicklung zuzuordnen sind (z.B. Rückzahlungen an Darlehensnehmer).

Zu 3.1

Posten für die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung, die von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1) werden.

Zu 3.2

Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen im Rahmen der „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung“ im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort unter Berücksichtigung des Zinsniveaus aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung aus dem Sondervermögen ist hier veranschlagt. Dieses betrifft die Zinsverbilligung aus dem Sondervermögen für die Darlehen der Bewilligungsjahre bis einschließlich 2014.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Die bei Nr. 3.3 vereinbarten Rückflüsse werden dem Fonds laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

